

2021/2022

# Tagesbetreuung für Kinder

**Aktuelle Entwicklungen  
im Bereich der  
frühkindlichen Bildung  
in Wiesbaden**



**Verfasserin:**

Katharina Micheel

unter Mitwirkung von Gabriele Bootz, Susanne Duschek, Petra Hasler, Claudia Robeck, Thomas Scheffler und Anja Scheunemann (Abteilung Kindertagesstätten und Kindertagespflege) sowie Theresa Nagy und Céline Rheingans (Bildungsbüro Wiesbaden)

**Impressum:**

Herausgeber:

Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden

Sozialleistungs- und Jobcenter

und

Amt für Soziale Arbeit

Abteilung Grundsatz und Planung

Konradinallee 11 | 65189 Wiesbaden

Tel.: 0611 31-3597 | Fax: 0611 31-3951

E-Mail: [sozialplanung@wiesbaden.de](mailto:sozialplanung@wiesbaden.de)

Druck: Druck-Center der Landeshauptstadt Wiesbaden

Titelfoto: Ukrolenochka/shutterstock.com

Auflage: 100 Stück

Download: <http://www.wiesbaden.de/sozialplanung>

August 2022



Sozialleistungs-  
und Jobcenter



Amt für Soziale Arbeit

## Inhaltsverzeichnis

Das Wichtigste in aller Kürze .....	7
1 Aktuelle Entwicklungen .....	9
1.1 Die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Betrieb in Kitas und Kindertagespflege ....	10
1.2 Trägerübergreifende Qualitätsentwicklungsprozesse .....	10
2 Aktuelle strukturelle Rahmenbedingungen .....	12
2.1 Kindertagesstätten im Überblick .....	12
2.2 Die Personalsituation in den Kindertagesstätten .....	13
2.2.1 Entwicklung der Fachkraftsituation .....	13
2.2.2 Fachkräftegewinnung .....	15
2.2.3 Das Wiesbadener „Vier-Säulen-Modell“ .....	15
3 Bericht zum Vormerksystem WiKITA .....	16
3.1 Nutzung von WiKITA in 2021 .....	16
3.2 Weiterentwicklung des zentralen elektronischen Vormerksystems .....	19
4 Gesamtstädtische Versorgungsbilanz und Bedarfsprognose .....	20
4.1 Betreuung der unter 3-Jährigen .....	21
4.2 Betreuung der 3- bis unter 6-Jährigen (bis Schuleintritt) .....	28
5 Versorgungsbilanz auf Ebene der Ortsbezirke .....	35
5.1 Mitte .....	37
5.2 Nordost .....	39
5.3 Südost .....	41
5.4 Rheingauviertel/Hollerborn .....	44
5.5 Westend .....	47
5.6 Klarenthal .....	49
5.7 Sonnenberg .....	51
5.8 Bierstadt .....	53
5.9 Erbenheim .....	55
5.10 Biebrich .....	57
5.11 Dotzheim .....	60
5.12 Rambach .....	63
5.13 Heßloch .....	65
5.14 Kloppenheim .....	67
5.15 Igstadt .....	69
5.16 Nordenstadt .....	71
5.17 Delkenheim .....	73
5.18 Schierstein .....	75
5.19 Frauenstein .....	77
5.20 Naurod .....	79

5.21	Auringen .....	81
5.22	Medenbach.....	83
5.23	Breckenheim.....	85
5.24	Mainz-Amöneburg.....	87
5.25	Mainz-Kastel .....	89
5.26	Mainz-Kostheim.....	91
6	Betreuungsangebote und deren Inanspruchnahme .....	93
6.1	Inanspruchnahme von Kindertagespflege.....	93
6.2	Inanspruchnahme von Kindertagesstätten .....	97
6.2.1	Besuchsumfang und -dauer.....	97
6.2.2	Kinder mit Eingliederungshilfe nach SGB VIII oder SGB XII .....	101
6.2.3	Kinder mit Beitragszuschussberechtigung nach SGB II .....	103
6.2.4	Kinder mit nicht-deutscher Familiensprache oder einkommensbedingten Beitragszuschüssen („Schwerpunkt-Kita-Pauschale“) .....	104
7	Übersichten .....	107
8	Literaturverzeichnis .....	115

### Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Zusammenarbeit auf der Grundlage der Trägerübergreifenden Fachstandards .....	11
Abbildung 2:	Einrichtungen nach Trägergruppen (in absoluten Zahlen).....	12
Abbildung 3:	Plätze nach Trägergruppen (in absoluten Zahlen).....	13
Abbildung 4:	Betreuungsschlüssel in Kindertagesstätten.....	14
Abbildung 5:	Benutzerkonten im Zeitverlauf.....	17
Abbildung 6:	Anzahl der neu angelegten Vormerkungen im Zeitvergleich .....	18
Abbildung 7:	Zahl der über WiKITA vergebenen Plätze .....	18
Abbildung 8:	Wiesbadener Versorgungssituation im u3-Bereich im Zeitvergleich .....	25
Abbildung 9:	Interkommunaler Vergleich der Versorgungssituation im u3-Bereich (inkl. Kindertagespflege; in Prozent) .....	26
Abbildung 10:	Bevölkerungsprognose bezogen auf unter 3-Jährige .....	27
Abbildung 11:	Wiesbadener Versorgungssituation im Elementarbereich im Zeitvergleich.....	32
Abbildung 12:	Interkommunaler Vergleich der Versorgungssituation im Elementarbereich (in Prozent) .....	33
Abbildung 13:	Bevölkerungsprognose bezogen auf 3- bis unter 6-Jährige .....	34
Abbildung 14:	Ortsbezirke nach Versorgungslage im u3-Bereich.....	36
Abbildung 15:	Ortsbezirke nach Versorgungslage im Elementarbereich .....	36
Abbildung 16:	Inanspruchnahme von Kindertagespflege nach Alter (in absoluten Zahlen) .....	95
Abbildung 17:	Anzahl betreuter Kinder je Tagespflegeperson (in absoluten Zahlen).....	95
Abbildung 18:	Besuchsquoten im u3-Bereich nach Altersgruppen (in Prozent) .....	98
Abbildung 19:	Tägliche Betreuungsdauer im u3-Bereich (in Prozent).....	99

Abbildung 20:	Besuchsquoten im Elementarbereich nach Altersgruppen (in Prozent) .....	100
Abbildung 21:	Tägliche Betreuungsdauer im Elementarbereich nach Altersgruppen (in Prozent)..	101
Abbildung 22:	Unter 3-Jährige mit KT-Besuch und Familiensprache (in Prozent) .....	104
Abbildung 23:	3- bis unter 6-Jährige mit KT-Besuch und Familiensprache (in Prozent).....	105
Abbildung 24:	Anteil von Kindern mit Förderung nach Schwerpunkt-Kita-Pauschale in Wiesbadener Tagesbetreuungseinrichtungen bis 2021 (in Prozent).....	106

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Zahl der neu vorgemerkten Kinder.....	17
Tabelle 2:	Übersicht zur Versorgungssituation im u3-Bereich.....	21
Tabelle 3:	Im Berichtszeitraum in Betrieb gegangene Krippenplätze ab 4 Plätze .....	22
Tabelle 4:	Übersicht zur Versorgungssituation im u3-Bereich nach Ortsbezirken .....	23
Tabelle 5:	Beschlossene Plätze im Krippenbereich (Stand März 2022) .....	24
Tabelle 6:	Übersicht zur Versorgungssituation im Elementarbereich .....	28
Tabelle 7:	Im Berichtszeitraum in Betrieb gegangene Elementarplätze (ab 4 Plätze).....	29
Tabelle 8:	Versorgungssituation im Elementarbereich nach Ortsbezirken.....	30
Tabelle 9:	Beschlossene Plätze im Elementarbereich (März 2022, inkl. reine Grundsatzvorlagen) .....	31
Tabelle 10:	Angebotsübersicht Mitte (Stand März 2022) .....	38
Tabelle 11:	Angebotsübersicht Nordost (Stand März 2022).....	40
Tabelle 12:	Angebotsübersicht Südost (Stand März 2022) .....	43
Tabelle 13:	Angebotsübersicht Rheingauviertel/Hollerborn (Stand März 2022).....	46
Tabelle 14:	Angebotsübersicht Westend (Stand März 2022) .....	48
Tabelle 15:	Angebotsübersicht Klarenthal (Stand März 2022) .....	50
Tabelle 16:	Angebotsübersicht Sonnenberg (Stand März 2022) .....	52
Tabelle 17:	Angebotsübersicht Bierstadt (Stand März 2022) .....	54
Tabelle 18:	Angebotsübersicht Erbenheim (Stand März 2022) .....	56
Tabelle 19:	Angebotsübersicht Biebrich (Stand März 2022).....	59
Tabelle 20:	Angebotsübersicht Dotzheim (Stand März 2022) .....	62
Tabelle 21:	Angebotsübersicht Rambach (Stand März 2022).....	64
Tabelle 22:	Angebotsübersicht Heßloch (Stand März 2022).....	66
Tabelle 23:	Angebotsübersicht Kloppenheim (Stand März 2022) .....	68
Tabelle 24:	Angebotsübersicht Igstadt (Stand März 2022).....	70
Tabelle 25:	Angebotsübersicht Nordenstadt (Stand März 2022) .....	72
Tabelle 26:	Angebotsübersicht Delkenheim (Stand März 2022).....	74
Tabelle 27:	Angebotsübersicht Schierstein (Stand März 2022) .....	76
Tabelle 28:	Angebotsübersicht Frauenstein (Stand März 2022).....	78
Tabelle 29:	Angebotsübersicht Naurod (Stand März 2022).....	80
Tabelle 30:	Angebotsübersicht Auringen (Stand März 2022) .....	82
Tabelle 31:	Angebotsübersicht Medenbach (Stand März 2022).....	84

---

Tabelle 32:	Angebotsübersicht Breckenheim (Stand März 2022).....	86
Tabelle 33:	Angebotsübersicht Mainz-Amöneburg (Stand März 2022).....	88
Tabelle 34:	Angebotsübersicht Mainz-Kastel (Stand März 2022) .....	90
Tabelle 35:	Angebotsübersicht Mainz-Kostheim (Stand März 2022).....	92
Tabelle 36:	Übersicht zur Versorgungssituation im u3-Bereich inklusive Kindertagespflege nach Ortsbezirken .....	94
Tabelle 37:	Qualifikation der Tagespflegepersonen .....	96
Tabelle 38:	Betreute Kinder mit Eingliederungshilfe nach SGB VIII/SGB XII in Wiesbaden .....	102
Tabelle 39:	Betreute Kinder mit Beitragszuschussberechtigung nach SGB II .....	103

## Das Wichtigste in aller Kürze

Der Tagesbetreuungsbericht gibt Auskunft über die aktuelle Betreuungssituation der Kinder in den ersten Lebensjahren in Wiesbaden und den einzelnen Ortsbezirken. Er zeigt auf, wie viele Kinder 2021/22 in Kindertageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege betreut werden und wie sich diese Gruppe zusammensetzt. Außerdem wird auch die Angebotsseite beleuchtet. Wiesbaden hat sich zum Ziel gesetzt, durch stetigen Ausbau Betreuungsplätze für 48 Prozent der unter 3-Jährigen und 90 Prozent der 3- bis unter 6-Jährigen zur Verfügung stellen zu können (Versorgungsziel).

2021/22 wurden für unter 3-Jährige 2.797 Plätze in Kindertagesstätten und 429 Plätze in Tagespflege angeboten. Die Platzkapazitäten konnten in Kitas um 50 erhöht werden, allerdings fielen 46 Plätze in Tagespflege weg. Die Platzangebotsquote beläuft sich auf insgesamt 38,1 Prozent. Um das Versorgungsziel von 48 Prozent zu erreichen, werden weitere 665 Plätze benötigt. Auf Ebene der Ortsbezirke variiert diese Quote und reicht von null Prozent (Ortsbezirk ohne eigenes Angebot) bis 82,6 Prozent in Südost.

<b>Betreuung der unter 3-Jährigen</b>	<b>2020/21</b> Stand 01.03.21	<b>2021/22</b> Stand 01.03.22	<b>Veränderung zum Vorjahr</b>
<b>Zahl der Kinder</b>	8.530	<b>8.459</b>	-71
0 bis unter 3 Jahre/3 Jahrgänge			
<b>Versorgungsziel</b>	4.004	<b>3.891</b>	-113
48 % von 3 Jahrgängen (= 27 % 6 Mon. bis unter 1 Jahr, 57 % 1 bis unter 2 Jahre, 70 % 2 bis unter 3 Jahre)			
<b>Platzangebot</b>			
in Kindertagesstätten	2.747	<b>2.797</b>	+50
in Tagespflege	475	<b>429</b>	-46
insgesamt	3.222	<b>3.226</b>	+4
<b>Fehlende Plätze</b>			
ohne Tagespflege	-1.257	<b>-1.094</b>	-163
inkl. Tagespflege	-782	<b>-665</b>	-117
<b>= Platzangebotsquote</b>			
ohne Tagespflege	32,2 %	<b>33,1 %</b>	+0,9 PP
inkl. Tagespflege	37,8 %	<b>38,1 %</b>	+0,3 PP

- Die Zahl der Kinder ist im Vergleich zum Vorjahr um 71 auf 8.459 gesunken
- Damit einhergehend ist auch der Bedarf (nach Versorgungsziel) auf 3.891 gesunken
- Die Platzkapazitäten konnten in Kindertagesstätten um 50 Plätze verbessert werden (durch Wegfall von Plätzen in der Kindertagespflege verbleibt ein „netto“ Anstieg um vier Plätze)
- Aufgrund dieser Entwicklungen ist die Platzangebotsquote um 0,3 Prozentpunkte gestiegen

Für Kinder im Alter zwischen 3 bis unter 6 Jahren konnten 2021/22 insgesamt 9.923 Plätze in Kindertageseinrichtungen bereitgestellt werden, nicht zuletzt aufgrund der knapp 300 neu in Betrieb gegangenen Elementarplätze. Damit ist das Ausbauziel nahezu erreicht, die Platzangebotsquote liegt bei 89,4 Prozent.

Betreuung der 3- bis 6-Jährigen (bis Schuleintritt)	2020/21 Stand 01.03.21	2021/22 Stand 01.03.22	Veränderung zum Vorjahr
<b>Zahl der Kinder</b> „anspruchsberechtigte Kinder“ = 3 <sup>11/12</sup> Jahrgänge	11.062	<b>11.026</b>	-36
<b>Versorgungsziel</b> 90 % von 3 <sup>11/12</sup> Jahrgängen	9.956	<b>9.923</b>	-33
<b>Platzangebot</b>	9.561	<b>9.860</b>	+299
<b>Fehlende Plätze</b>	-395	<b>-63</b>	+332
<b>= Platzangebotsquote</b>	86,4 %	<b>89,4 %</b>	+3,0 PP
<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Die Zahl der Kinder ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken (-36)</li> <li>➤ Damit einhergehend sinkt auch der Bedarf nach Plätzen leicht (-33)</li> <li>➤ Das Platzangebot konnte durch Ausbaumaßnahmen um 299 Plätze verbessert werden, die Platzangebotsquote ist auf 89,4 % gestiegen und das Ausbauziel nahezu erreicht</li> <li>➤ Zum Erreichen des Ziels fehlen rechnerisch noch 63 Plätze</li> </ul>			

Der vorliegende Bericht beleuchtet aber auch aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen in Bezug auf die frühkindliche Betreuung in Wiesbaden. Zu nennen sind hier z.B. die Folgen der Corona-Pandemie, des Ukraine-Krieges, aber auch des Fachkräftemangels.

Neben diesen Aspekten werden Daten zur Nutzung des elektronischen Vormerksystems WIKITA in 2021 präsentiert. Insgesamt zeigt sich, dass sich die Nutzung wieder dem Niveau der Vorpandemie-Jahre nähert. Es wurden 2.956 Benutzerkonten neu angelegt und 33.421 Vormerkungen getätigt. Im Durchschnitt entfielen auf ein Kind 5,1 Vormerkungen. 4.065 Plätze wurden von Kindertagesstätten vergeben und damit mehr als in den Vorjahren. Um die Anwendung von WIKITA für Eltern als auch Einrichtungen im Sinne der Benutzerfreundlichkeit und Anschlussfähigkeit zu verbessern, werden zurzeit verschiedene Optionen zur Weiterentwicklung geprüft.



# 1 Aktuelle Entwicklungen

Die Entwicklung in der Kindertagesbetreuung gestaltete sich auch im zurückliegenden Jahr angesichts der Pandemie dynamisch. Dies zeigt sich im Alltag in den Einrichtungen, der noch immer stark von Hygienevorschriften und auch quarantäne- oder isolationsbedingten Ausfällen bei Kindern und Personal geprägt war. Augenscheinlich schlägt sich die Pandemie aber auch bei der bundesweiten Nachfrage nach Kita-Plätzen nieder. Bundesweit ist die Anzahl betreuter Kinder bis zum Schuleintritt in Kindertageseinrichtungen zwischen März 2020 und März 2021 nur um rund 29.000 Kinder gestiegen. Für die Gruppe der Kinder im Alter von unter drei Jahren zeigt sich im Bundesgebiet sogar, dass ihre Zahl rückläufig war. Dabei wird erkennbar, dass diese Entwicklung nicht nur auf demografische Faktoren zurückzuführen ist, sondern dass auch eine geringere Inanspruchnahme erfolgt. Diese ist mutmaßlich zu einem nennenswerten Anteil der Pandemie geschuldet (vgl. Meiner-Teubner und Olszenka 2022).

Mit Bezug auf Wiesbaden zeigt auch das Vormerkverhalten im trägerübergreifenden Vormerkssystem WiKITA für 2020 eine deutliche Verringerung, die sich jedoch in 2021 wieder ausgleicht (vgl. Abschnitt 3.1 ). Es muss offen bleiben, inwieweit sich diese Entwicklungstrends als nachhaltig erweisen.

Seit März 2022 kommen mit der Fluchtbewegung infolge des Ukraine-Krieges viele Menschen in Wiesbaden an und suchen dort – kurz-, mittel- oder langfristig – eine Bleibeperspektive. Stand Ende Juni 2022 betraf dies in Wiesbaden rund 340 Kinder unter sechs Jahren. Dabei ergibt sich ein Rechtsanspruch auf Kindertagesbetreuung gem. § 24 SGB VIII in der Regel, sobald nach der Registrierung in der Hessischen Erstaufnahmeeinrichtung (HEAE) in Gießen eine Zuweisung nach Wiesbaden erfolgt ist. Dabei gilt für alle Kinder eine Registrierung in WiKITA vorzunehmen und dort entsprechende Vormerkungen zu hinterlegen. Eine gesonderte Erfassung, ob betreute Kinder über einen Fluchthintergrund verfügen, erfolgt nicht.<sup>1</sup>

Vor dem Hintergrund unsicherer Bleibeabsichten und -perspektiven sowie der Häufigkeit belastender Erfahrungen der Familien und auch der Knappheit freier Kita-Plätze, werden auch niedrigschwellige Angebote außerhalb der Kindertagesbetreuung (z. B. Lern- und Spielkreise, Orientierungskurse mit Kinderbetreuung, Elternbildungsangebote mit Kinderbetreuung) bedarfsgerecht ausgebaut und weiterentwickelt sowie die Zugänge in Regelangebote gestärkt.

Empfehlungen des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration (HMSI), die zwischenzeitlich vorgelegt wurden, legen zusätzliche Aufnahme von bis zu zwei Kindern je Gruppe nahe, ohne einen entsprechenden Fachkraftaufwuchs sicherzustellen.

Innerhalb der AG § 78 SGB VIII – Kindertagesstätten – (kurz: AG § 78 Kita) wurde beschlossen, dieser Empfehlung in Form einer Überbelegung um nur durchschnittlich ein Kind je Gruppe zu folgen, zunächst befristet bis Jahresende 2022. Dabei wird die Situation der einzelnen Kita im Hinblick auf die jeweilige Personalausstattung berücksichtigt.

---

<sup>1</sup> Zur Ermittlung der Platzbedarfe werden die Kinderzahlen am 31.12. des Vorjahres zugrunde gelegt. Somit sind Kinder, die aus der Ukraine geflüchtet sind, nicht regelhaft in den ausgewiesenen Kinderzahlen enthalten.

## **1.1 Die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Betrieb in Kitas und Kindertagespflege**

Die Dynamiken der Corona-Pandemie hatten auch im Berichtszeitraum weiterhin nennenswerte Auswirkungen auf den Betrieb in Kindertagesstätten und Kindertagespflege (vgl. exemplarisch Autorengruppe Bildungsberichterstattung 2022).

Obwohl die Träger und die Einrichtungen großen Einsatz zeigten, resultierten Limitierungen in den Möglichkeiten zur Personal- und Gruppenmischung ebenso wie Personalausfälle infolge von Quarantäneregelungen und Krankenständen, an vielen Stellen in Einschränkungen im Angebot. Dazu gehörten etwa verkürzte Öffnungszeiten.

Das durchgängig in der AG § 78 Kita abgestimmte Vorgehen und die trägerübergreifenden Vereinbarungen erleichterten an vielen Stellen den Umgang mit Auslegungsfragen und schufen Handlungssicherheit in unsicheren Situationen. Dabei stand stets das Interesse im Mittelpunkt, unter Berücksichtigung der Regeln möglichst vielen Kindern einen möglichst umfassenden Besuch der Kindertagesstätte zu ermöglichen.

Der Übergang in den Normalbetrieb inklusive vollständiger Öffnung der Gruppen erfolgte in Hessen ab April 2022; mit Wegfall des landesrechtlichen Hygienekonzepts ab Ende April 2022 entfielen auch Betretungsverbote.

Die Belastung des Personals ist weiterhin hoch. Insofern ist die im Mai 2022 beschlossene Tarifierhöhung im Tarifvertrag für Sozial- und Erziehungsdienst im Öffentlichen Dienst (TvÖD SuE) begrüßenswert. Die dort u. a. enthaltene Zulage, zwei Entlastungstage je Jahr sowie die Stufenanpassung, senden ein Signal der Wertschätzung.

Auch für die betreuten Kinder wirkten sich Corona-Beschränkungen, Quarantäneverpflichtungen und Krankheiten weiter auf den Alltag aus und sorgten an vielen Stellen dafür, dass der Kita-Alltag sich deutlich von dem unterschied, wie der Alltag von Kita-Kindern vor der Pandemie aussah.

Nach wie vor lässt sich in den Schilderungen der Fachakteurinnen und Fachakteure erkennen, dass Sprachförderung und Resilienz sowie Elternarbeit zentrale Themen der Pandemiefolgenbewältigung sind.

Die kontinuierliche Fort- und Weiterbildung und die Qualitätssicherung der pädagogischen Arbeit in den Kitas leisten an dieser Stelle einen großen Beitrag. Auf sie soll in folgenden Abschnitten näher eingegangen werden.

Bei den Kindertagespflegepersonen kam es im Zeitraum des ersten Jahres der Pandemie bundesweit zu einem Rückgang um rund 4 Prozentpunkte. Die mit der Pandemie einhergehenden Belastungen als Personen, die ein individuelles ökonomisches Risiko tragen und die in der Regel nicht auf ein Team zurückgreifen können, sind hier als Faktoren mit einzubeziehen (vgl. Meiner-Teubner und Olszenka 2022 sowie Autorengruppe Corona-Kita-Studie 2021). Auch in Wiesbaden lässt sich in den beiden ersten Jahren der Pandemie ein Rückgang der Kindertagespflegepersonen und der Plätze in Kindertagespflege beobachten.

## **1.2 Trägerübergreifende Qualitätsentwicklungsprozesse**

Im vorangehenden Bericht wurde die trägerübergreifende Zusammenarbeit der Wiesbadener Kindertagesstätten in der AG § 78 Kita dargestellt und eine Kurzübersicht der Wiesbadener trägerübergreifenden Fachstandards präsentiert.

Die Umsetzung dieser Standards wird seit Jahren als Bestandteil der Leistungsvereinbarung mit der Landeshauptstadt Wiesbaden durch die Einrichtungen dokumentiert.

Um einen Mehrwert zu erzielen und die Dokumentationen weiterzuentwickeln zu einem Instrument, das ermöglicht aktuelle Entwicklungen und Bedarfe, bspw. zu Austausch, Fort- und Weiterbildungen oder fachlichen Abstimmungen, zu identifizieren, wurde ab 2019 ein gemeinsamer Prozess der Abteilung Kindertagesstätten und der Abteilung Grundsatz und Planung im Amt für Soziale Arbeit koordiniert. Dieser wurde durch Corona zwar etwas verzögert, erreichte mit der digitalen Umsetzung

in 2020 einen Zwischenschritt und in 2022 einen vorläufigen Abschluss. So wurden aus den sogenannten „Sachberichten“ die „Berichte zur Umsetzung der trägerübergreifenden Fachstandards“ (kurz: „QWiS-Berichte“).

Die Qualitätsberichte umfassen nun explizit Möglichkeiten, solche Bedarfe und Entwicklungen zu identifizieren und diese darzulegen, wenn die Träger und die Fachberatungen die Qualitätsberichte sichten. Die Fachberatungen stehen in engem Austausch mit den Trägern und den Einrichtungen, um auf Auffälligkeiten, Anmerkungen und Anregungen zeitnah reagieren zu können.

Hierzu wurde zusätzlich im Frühjahr 2022 in der AG § 78 Kita der Beschluss gefasst, ein Gremium der Fachberatungen der Trägerlandschaft ins Leben zu rufen. Somit können künftig auch auf einer übergeordneten Ebene gemeinsam und nachhaltig strategische Überlegungen zur Weiterentwicklung der Qualität in den Wiesbadener Kindertagesstätten angestellt werden. Eine Übersicht zur Struktur der Zusammenarbeit findet sich in Abbildung 1. Bei der Qualitätsentwicklung ist es ein Anliegen, künftig stärker als bislang die Basis (Kitaleitungen, Fachkräfte) einzubinden, also das System sehr viel partizipativer zu gestalten.

Abbildung 1: Zusammenarbeit auf der Grundlage der Trägerübergreifenden Fachstandards



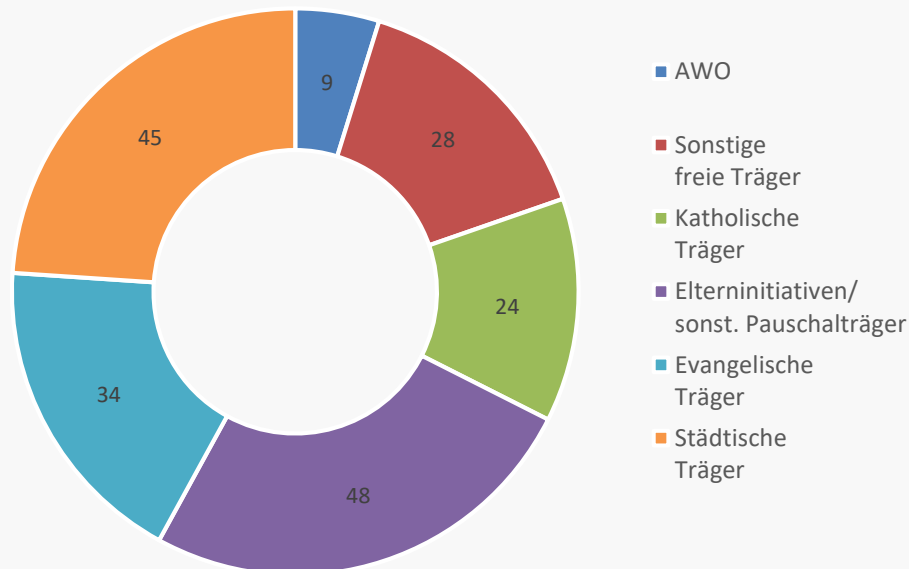
Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Kindertagesstätten



## 2 Aktuelle strukturelle Rahmenbedingungen

### 2.1 Kindertagesstätten im Überblick

Abbildung 2: Einrichtungen nach Trägergruppen (in absoluten Zahlen)



Anmerkung: Nur kommunal geförderte Einrichtungen, inklusive Außenstellen

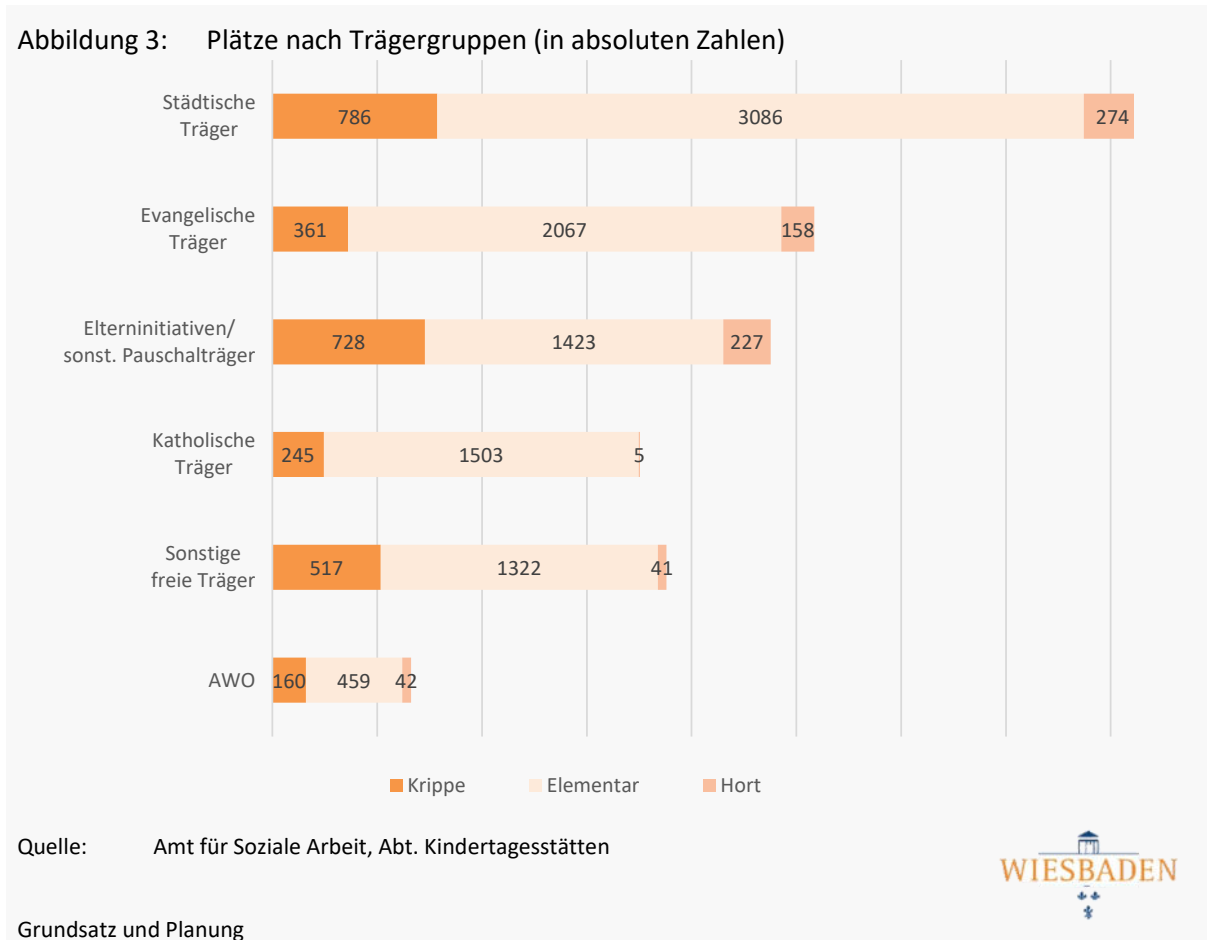
Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten

Grundsatz und Planung



Wiesbaden weist eine vielfältige Trägerlandschaft im Bereich der frühkindlichen Bildung auf. Familien mit Kindern unter 6 Jahren stehen insgesamt 188 kommunal geförderte und fünf nicht kommunal geförderte Kindertagesstätten zur Verfügung. Dabei handelt es sich bei 48 Einrichtungen um Einrichtungen in Trägerschaft von Elterninitiativen und sonstigen Pauschalträgern. 45 Einrichtungen befinden sich in städtischer Trägerschaft, in evangelischer Trägerschaft 34 und in katholischer Trägerschaft 24 Einrichtungen. Sonstige freie Träger bieten Betreuungsangebote in 28 Einrichtungen an. Die AWO stellt außerdem weitere 9 Einrichtungen (vgl. Abbildung 2).

In Wiesbaden sind insgesamt 13.404 vertraglich vereinbarte Plätze in Kindertageseinrichtungen vorhanden: 2.797 im Krippen-, 9.860 im Elementar- und 747 im Hortbereich. Abbildung 3 zeigt die Aufteilung dieser Plätze nach Trägergruppen. Städtische Einrichtungen bieten mit insgesamt 4.146 Plätzen die meisten Plätze an (31 Prozent), davon 786 im Krippen- und 3.086 im Elementarbereich sowie 274 im Hort. 19 Prozent der Plätze in Kindertagesstätten befinden sich in evangelischer Trägerschaft, 18 Prozent in Elterninitiativen und sonstigen Pauschalträgern, 13 Prozent in katholischer Trägerschaft bzw. Trägerschaft der Caritas. Im Vergleich zum Vorjahr konnten durch Ausbaumaßnahmen mehr Plätze im Krippen- und Elementarbereich geschaffen werden. Die Anzahl der Hortplätze in Kindertagesstätten nimmt hingegen stetig ab, da die Hortbetreuung vermehrt an die Schulen verlagert werden kann



## 2.2 Die Personalsituation in den Kindertagesstätten

### 2.2.1 Entwicklung der Fachkraftsituation

Zum 01.08.2020 traten die Änderungen des Hessischen Kinder- und Jugendgesetzbuches (HKJGB) in Kraft, die sich aus dem sog. Gute-Kita-Gesetz (KiQuTG) ergeben. Mit dem Gute-Kita-Gesetz wurden Erhöhungen in der Fachkraftausstattung hinsichtlich der Ausfallzeiten (Erhöhung von 15% auf 22% des errechneten Mindestpersonalbedarfs) sowie erstmals eine Freistellung der Kitaleitung (20% zusätzlich zum Mindestpersonalbedarfs, max. 1,5 Vollzeitstellen) festgeschrieben. Der Gesetzgeber räumte eine Übergangsfrist bis zum 31.07.2022 ein, um den Trägern den sukzessiven Aufbau des zusätzlichen Personals zu ermöglichen. Um einen guten Überblick über die Fachkraftsituation der Kitas in Wiesbaden zu erlangen, wurde mit der sogenannten Jährlichen Meldung nach § 47 SGB VIII zum Stichtag 01.03.2022 sowohl die jeweilige Fachkraftausstattung nach „altem“ HKJGB, sowie die voraussichtliche Situation nach Ablauf der Übergangsfrist ab 01.08.2022 abgefragt. Schon im Vorfeld hatten die Trägerverbände über die AG 78 Kita deutlich gemacht, dass die Fachkraftsituation in den Kitas an vielen Orten unzureichend ist, durch die Pandemie zusätzliche Fachkräfte aus dem Berufsfeld Kita ausgeschieden sind und sich die Rekrutierung neuen Personals aufgrund des Fachkraftmangels sehr schwierig gestaltet. Die Auswertung der Jährlichen Meldungen nach § 47 SGB VIII ist noch nicht abgeschlossen. Es zeigt sich aber schon jetzt ein sehr heterogenes Bild. Das Spektrum reicht von einigen wenigen Kitas die bereits den Gute-Kita-Gesetz-Standard erreichen bis hin zu Kitas, die selbst den Mindestpersonalbedarf nach „altem“ HKJGB unterschreiten und deshalb das Betreuungsangebot hinsichtlich des Betreuungsumfanges zeitlich befristet einschränken mussten. Die Anzahl der Kitas mit Teams mit hoher Fluktuation scheint zuzunehmen und deutet auf eine hohe Wechselwilligkeit der Fachkräfte hin. Die Gründe scheinen in dem großen Angebot an offenen Stellen sowie dem Wunsch

nach Arbeit in einem voll besetzten Team begründet zu sein. Personelle Abgänge oder Beschäftigungsverbote (bspw. aufgrund von Schwangerschaft) können ein einigermaßen stabiles Team innerhalb kurzer Zeit in eine personelle Notsituation bringen.

Mit großer Erleichterung wurde bei den Trägern die Ankündigung des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration (HMSI) vom April 2022 aufgenommen, dass die Übergangsfrist zur Erreichung des Gute-Kita-Gesetz-Standards verlängert werden soll. Detailinformationen zur Ausgestaltung dieser weiteren Verlängerung liegen bislang nicht vor.

Trotz dieser Erleichterung bleibt es für die Kita-Träger und den örtlichen Träger der Jugendhilfe sehr herausfordernd, in Zeiten des Fachkräftemangels und der Pandemie die Bedarfe von ausgedünnten und belasteten Teams, (berufstätigen) Eltern und das Recht der Kinder auf gute Förderung und sichere Betreuung zu vermitteln.

Anhand von Abbildung 4 wird dabei deutlich, inwieweit sich eine Leitungsfreistellung auswirken kann. Wiesbaden weist hier im Vergleich zu den anderen hessischen Großstädten höhere Zahlen bei den betreuten Kindern pro Fachkraft und auch im Vollzeitbetreuungsäquivalent auf. In der amtlichen Statistik, die der Auswertung zugrunde liegt, werden freigestellte Leitungen nicht als Fachkraft gezählt. Im Zeitraum bis 2020, der hier abgebildet ist, erfolgte die Leitungsfreistellung in Wiesbaden freiwillig, während anderswo Leitungen i. d. R. zumindest noch anteilig als Fachkraft im Gruppendienst geführt wurden und somit positiv auf den Betreuungsschlüssel wirken. Je nach Größe der Einrichtung und in Vollzeit betreuten Kindern, kann sich die Freistellung also recht schnell niederschlagen.

Abbildung 4: Betreuungsschlüssel in Kindertagesstätten

		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
<b>LH Wiesbaden</b>	Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen (Vollzeitstellen)	1.414	1.425	1.509	1.552	1.616	1.741	1.830	1.855	1.881	1.943	2.037
	Betreute Kinder insgesamt	11.677	12.117	12.205	12.348	12.546	12.716	12.880	12.930	13.070	13.098	13.229
	Betreute Kinder pro Fachkraft	8,3	8,5	8,1	8,0	7,8	7,3	7,0	7,0	6,9	6,7	6,5
	<b>Vollzeitbetreuungsäquivalent pro Fachkraft</b>	7,7	8,1	8,3	8,2	8,2	7,8	7,6	7,6	7,5	7,6	7,4
<b>Darmstadt Wissenschaftsst.</b>	Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen (Vollzeitstellen)	812	862	961	1.013	1.097	1.161	1.182	1.244	1.294	1.283	1.299
	Betreute Kinder insgesamt	6.007	6.223	6.449	6.692	6.867	7.144	7.254	7.293	7.482	7.632	7.648
	Betreute Kinder pro Fachkraft	7,4	7,2	6,7	6,6	6,3	6,2	6,1	5,9	5,8	5,9	5,9
	<b>Vollzeitbetreuungsäquivalent pro Fachkraft</b>	6,3	6,2	6,0	6,1	6,0	5,8	6,0	5,8	5,7	6	5,9
<b>Frankfurt a.M.</b>	Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen (Vollzeitstellen)	4.815	5.051	5.398	5.776	6.283	6.670	6.950	7.155	7.248	7.181	7.436
	Betreute Kinder insgesamt	33.876	34.885	35.995	37.117	38.682	40.087	41.192	42.259	42.872	43.368	43.927
	Betreute Kinder pro Fachkraft	7,0	6,9	6,7	6,4	6,2	6,0	5,9	5,9	5,9	6,0	5,9
	<b>Vollzeitbetreuungsäquivalent pro Fachkraft</b>	6,2	6,2	6,6	6,5	6,3	6,2	6,2	6,2	6,2	6,4	6,3
<b>Offenbach a.M.</b>	Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen (Vollzeitstellen)	589	631	645	675	777	856	879	814	852	884	945
	Betreute Kinder insgesamt	4.948	5.236	5.388	5.647	5.850	6.147	6.294	6.294	6.305	6.495	6.494
	Betreute Kinder pro Fachkraft	8,4	8,3	8,4	8,4	7,5	7,2	7,2	7,7	7,4	7,3	6,9
	<b>Vollzeitbetreuungsäquivalent pro Fachkraft</b>	7,3	7,3	7,6	7,8	7,1	6,7	6,7	7,3	7,0	6,9	6,6
<b>Hessen</b>	Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen (Vollzeitstellen)	26.251	26.689	28.499	30.020	31.812	33.228	34.535	35.405	36.431	37.691	39.027
	Betreute Kinder insgesamt	231.795	233.930	236.934	240.063	245.429	248.863	252.326	258.433	262.718	268.569	272.982
	Betreute Kinder pro Fachkraft	8,8	8,8	8,3	8,0	7,7	7,5	7,3	7,3	7,2	7,1	7,0
	<b>Vollzeitbetreuungsäquivalent pro Fachkraft</b>	7,2	7,3	7,5	7,3	7,1	7,0	6,8	6,8	6,8	6,8	6,7

Quelle: Bildungsmonitoring Wiesbaden:  
<https://confluence.arbeitneudenken.net/pages/viewpage.action?pageId=733708379>



Auf Basis von Angaben des Hessischen Statistischen Landesamtes

Grundsatz und Planung

### ***Praxisbeispiel „Führen im Tandem“***

Im Rahmen gesetzlicher Veränderungen durch das Gute-Kita-Gesetz wurde in Hessen die Personalausstattung in Kitas neu bemessen. Zukünftig gibt es in jeder Kita erweiterte Kontingente zur Freistellung der Führungskräfte. Diese sind festgelegt auf 20 % der pädagogischen Fachkraftstunden pro Einrichtung, max. 1,5 Vollzeitstellen. Vor diesem Hintergrund ergibt sich die Chance, das in Wiesbaden überwiegend etablierte Modell „eine freigestellte Leitung mit einer stellvertretenden Leitung (im Gruppendienst)“ weiterzuentwickeln und neue Modelle gemeinsamer Führung zu erproben. Vielfältige Aufgaben und wachsende Teams fordern die Einrichtungsleitungen als Führungskräfte heraus. Neue Fragen entstehen, exemplarisch:

Wie begegnen wir diesen Aufgaben gemeinsam, als Führungsteam? Wie übernehmen wir gemeinsam Verantwortung und wie gestalten wir *miteinander* das Zusammenleben und -arbeiten in unserer Kita? Zum „Führen im Tandem“ existiert für die Kita-Leitungen ein Angebot aus Workshops und Teamcoachings zur Begleitung in diesem Veränderungsprozess.

### **2.2.2 Fachkräftegewinnung**

Mit den Änderungen des HKJGB wurde auch der Fachkraftkatalog des § 25b Abs. 2 HKJGB (Fachkräfte zur Mitarbeit) erweitert auf

- Sozialassistentinnen und Sozialassistenten
- Kinderpflegerinnen und Kinderpfleger sowie
- Personen mit einer fachfremden Ausbildung im In- oder Ausland auf Niveaustufe 6 des Deutschen Qualifikationsrahmens (entspricht in etwa Bachelor oder Meister).

Viele Träger, die bislang noch keine Personen mit diesen Qualifikationshintergründen eingestellt hatten, nutzen diese Option und haben den Zielradius ihrer Stellenausschreibungen auf diese Fachkräfte erweitert. Einige wenige Träger machen erste Erfahrungen mit Personen mit fachfremden Abschlüssen, die sich, nach Prüfung und Zustimmung durch das Amt für Soziale Arbeit, im Umfang von mindestens 160 Stunden im Zeitraum von zwei Jahren nach Aufnahme der Tätigkeit im frühpädagogischen Bereich weiterbilden. Diese fachfremden Personen, die oftmals einen sehr interessantem beruflichen Hintergrund mitbringen, können die Arbeit in Kitas stärken (Stichwort multiprofessionelle Teams). Hier wird noch weiteres Potential zur Fachkräftegewinnung gesehen.

Darüber hinaus suchen und erproben sowohl einzelne Träger für sich als auch trägerübergreifend die Gemeinschaft der AG § 78 Kita neue Wege, um ausgebildete Fachkräfte für die Kitas in Wiesbaden zu gewinnen.

Weiterhin wird stark in das Thema Ausbildung investiert. Mit dem Schuljahr 2022/2023 starten an den Fachschulen Louise-Schroeder-Schule in Wiesbaden, Adolf-Reichwein-Schule in Limburg sowie an der Fachschule für Sozialwesen in Geisenheim voraussichtlich knapp 60 Personen in die praxisintegrierte Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin/ zum staatlich anerkannten Erzieher, die ihren Praxisstandort in einer Wiesbadener Kita haben werden (davon mind. 24 Personen für die städt. Kitas).

### **2.2.3 Das Wiesbadener „Vier-Säulen-Modell“**

Die beschriebenen Veränderungen des HKJGB wurden für Wiesbaden im sog. „Vier-Säulen-Modell“ zusammengeführt. Dieses wurde mit der AG § 78 Kita abgestimmt, um die gesetzlichen Anforderungen praxistauglich und im Sinne einer Verbesserung des Fachkraft-Kind-Schlüssels tragfähig umsetzen zu können.

- Die erste Säule entspricht dem beschriebenen erhöhten gesetzlich vorzuhaltenden pädagogischen Personal infolge der Erhöhung in der Fachkraftausstattung hinsichtlich der Ausfallszeiten (Erhöhung von 15% auf 22% des errechneten Mindestpersonalbedarfs).

- Die zweite Säule, enthält die nun gesetzlich vorzuhaltenden Leistungsfreistellungsanteile (20% zusätzlich zum Mindestpersonalbedarfs, max. 1,5 Vollzeitstellen).

Säule eins und zwei führen wie erwähnt zu einer – teilweise deutlich – veränderten vorzuhaltenden Personalausstattung. Die Säulen 3 und 4 sind ebenfalls Teil des neuen gesetzlichen Personalstandards. Hier sollten jedoch die Fachkraftgewinnung sowie besondere Tätigkeiten gesondert und berücksichtigt werden. Ziel ist es, die Neuregelung auch zur Stärkung der Kitas als Ausbildungsort zu nutzen und Kapazitäten für verschiedene besondere Aufgaben (z.B. Kleingruppenarbeit, Mitarbeit bei der Eingewöhnung, gruppenübergreifende Tätigkeiten oder Hilfestellungen bei Integrationsfragen usw.) zu schaffen:

- Als dritte Säule wird je Kita eine Stelle im Umfang von 0,5 Vollzeitäquivalenten nach TVÖD SuE S 8b für besondere pädagogische Bedarfe (z. B. Integration, Sprache, Inklusion, Kleingruppenarbeit) geschaffen. Das gilt zunächst für Kitas, die im Leistungsvertrag finanziert werden. Mit dieser dritten Säule gelingt es, in diesen Kitas ein Stundenkontingent für die jeweils spezifischen Herausforderungen der Kita vorzuhalten. Dies kann Kleingruppenarbeit in besonders belastenden Situationen sein oder aber auch Unterstützung in Gruppen mit Inklusionskindern und vieles mehr.
- Als vierte Säule wird jede Kindertagesstätte als Ausbildungsort definiert. Somit wird für jede Kindertagesstätte eine Stelle für Erzieher/innen im Anerkennungsjahr, Quereinsteiger und/oder Auszubildende in der praxisintegrierten vergüteten Ausbildung (PivA) geschaffen. Die Inhalte dieser Säule gelten ebenfalls ausschließlich für Träger mit Leistungsvertrag.

Das Vier-Säulen-Modell fasst somit – weitgehend trägerübergreifend – gesetzliche Neuregelungen zusammen und dient in Wiesbaden als Grundlage zu einer abgestimmten, gemeinsamen Weiterentwicklung, die sowohl qualitative als auch quantitative Aspekte guter Kindertagesbetreuung zusammenfasst.

### 3 Bericht zum Vormerksystem WiKITA

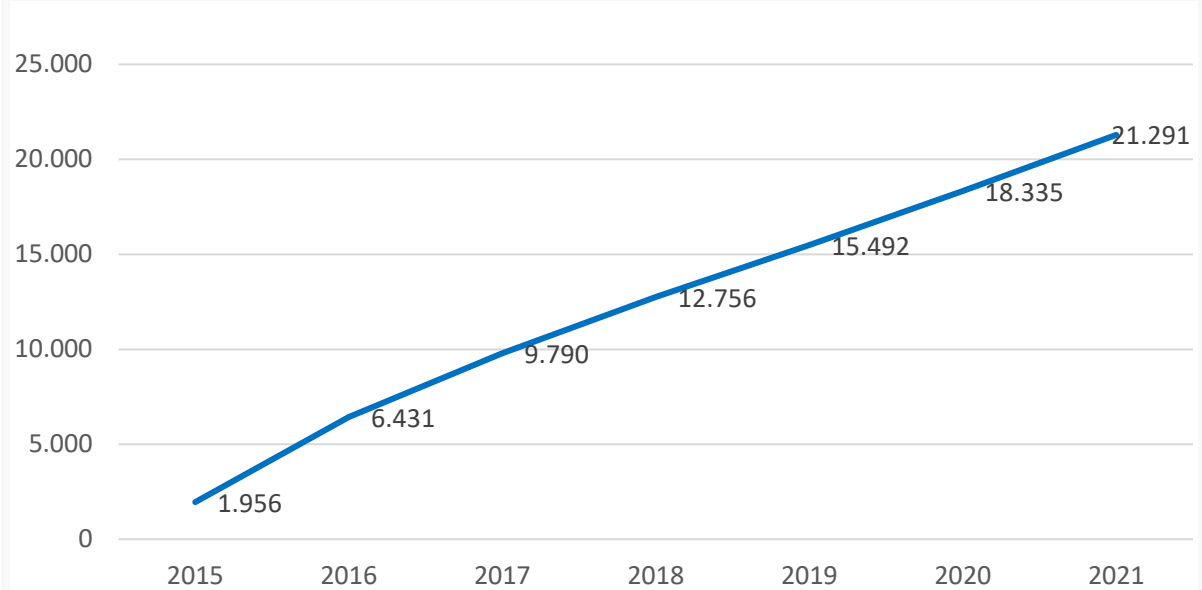
Seit dem Kindergartenjahr 2015/16 können Eltern in Wiesbaden flächendeckend das zentrale **elektronische Vormerksystem WiKITA** nutzen. Damit werden Plätze in Kindertagesstätten online vorgemerkt, ohne dass eine Vormerkung vor Ort in den Einrichtungen nötig wird. Für Eltern wie auch für Kindertagesstätten selbst bedeutet dies eine erhebliche Zeitersparnis und eine verbesserte Planungssicherheit. Inzwischen hat sich das Vormerksystem gut etabliert. 2020 sollte eine breit angelegte Evaluation von WiKITA stattfinden, um das System noch stärker an die Bedarfe und Wünsche der Eltern und Kindertagesstätten anpassen zu können. Aufgrund der Corona-Pandemie konnte die Evaluation nicht wie geplant durchgeführt werden. Nichtsdestotrotz wurde stetig an der Weiterentwicklung des Vormerksystems gearbeitet. Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung (Nr. 0019 am 11.03.2021) wurde in 2021 eine neue Stelle in der Fachabteilung implementiert, welche die weiteren Schritte zur Überarbeitung plant und mit der Umsetzung betraut ist (siehe auch Abschnitt 3.2

#### 3.1 Nutzung von WiKITA in 2021

Im Folgenden wird die Nutzung von WiKITA für den Berichtszeitraum 2021 skizziert. Wichtige Indikatoren sind hierbei die Entwicklung der Benutzerkonten, die Zahl der neu vorgemerkten Kinder, die neu angelegten Vormerkungen sowie die vergebenen Plätze.



Abbildung 5: Benutzerkonten im Zeitverlauf



Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Grundsatz und Planung



Grundsatz und Planung

Seit der Einführung des Vormerksystems WiKITA ist die Zahl der Benutzerkonten stetig gestiegen. Angefangen mit rund 2.000 Benutzerkonten wurden bis 2021 insgesamt über 21.000 Konten angelegt. Die Zahl der neu angelegten Benutzerkonten lag 2021 bei 2.956 und damit über dem Durchschnitt der Jahre im Betrachtungszeitraum. In 2021 wurden Vormerkungen für insgesamt 6.503 Kinder getätigt. Für knapp zwei Drittel der Kinder (4.272) wurde eine Aufnahme vor dem dritten Lebensjahr angestrebt.

Tabelle 1: Zahl der neu vorgemerkten Kinder

	2017	2018	2019	2020	2021
Zahl der neu vorgemerkten Kinder, davon...	7.311	6.631	6.666	6.053	6.503
...bei frühester gewünschter Aufnahme unter 3 Jahre	4.708 (64 %)	4.342 (65 %)	4.444 (67 %)	3.962 (66 %)	4.272 (66 %)
...bei frühester gewünschter Aufnahme 3 und älter	2.601 (36 %)	2.289 (35 %)	2.222 (33 %)	2.091 (35 %)	2.230 (34 %)
...mit frühester gewünschter Aufnahme im selben Jahr	3.208 (44 %)	2.648 (40 %)	2.764 (42 %)	2.203 (36 %)	2.539 (39 %)

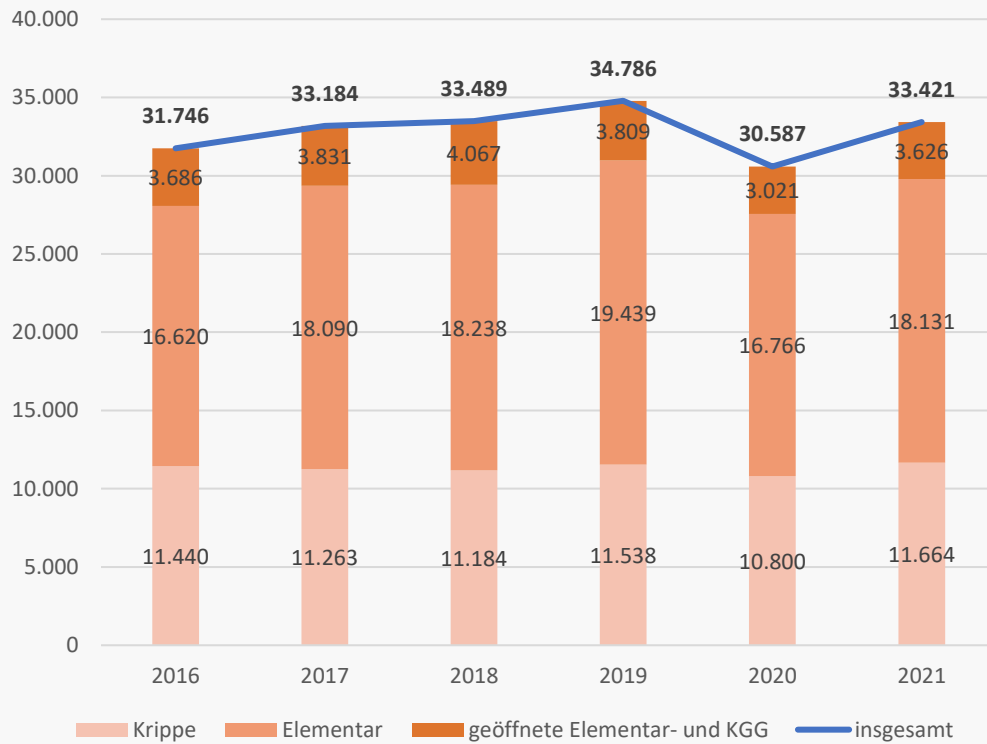
Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Grundsatz und Planung



Grundsatz und Planung

Abbildung 6 zeigt die Anzahl der neu angelegten Vormerkungen im Zeitvergleich. 2021 zeigt sich eine Rückkehr zu Zahlen aus Vorpandemie-Jahren. Es wurden wieder deutlich mehr Vormerkungen als in den Vorjahren angelegt. Von insgesamt 33.421 Vormerkungen entfallen über ein Drittel auf Krippenplätze, 54 Prozent auf Elementarplätze und 11 Prozent auf Plätze in geöffneten Elementargruppen (von 2 Jahren bis Schuleintritt) bzw. Kindergemeinschaftsgruppen (KGG) (frühestens ab 0 Jahren bis mind. zum Schuleintritt). Im Durchschnitt wurden, wie im Vorjahr, für jedes Kind 5,1 Vormerkungen in WiKITA getätigt.

Abbildung 6: Anzahl der neu angelegten Vormerkungen im Zeitvergleich

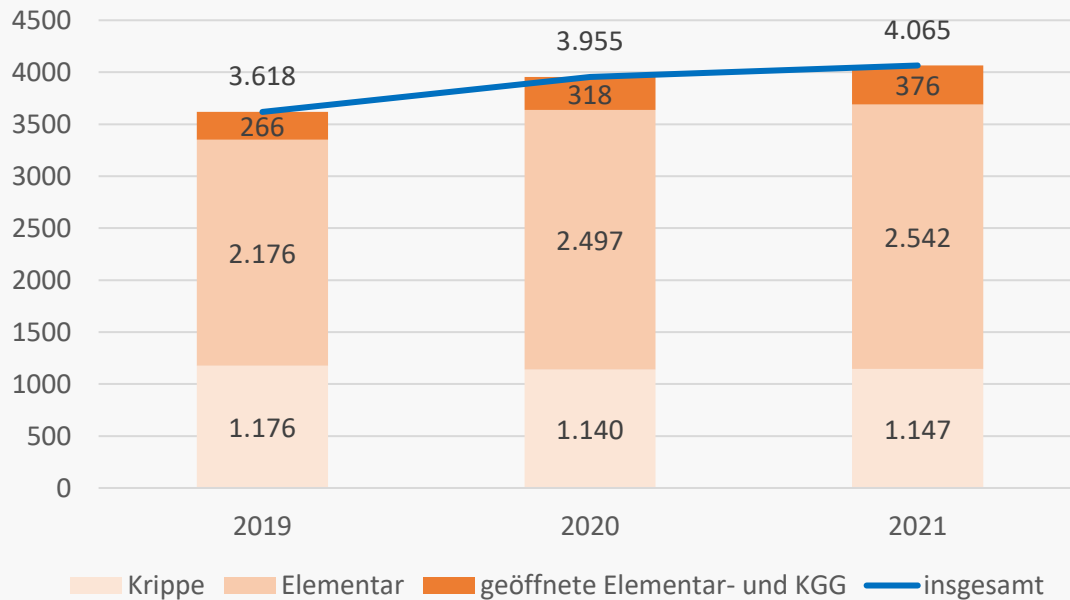


Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Grundsatz und Planung



Grundsatz und Planung

Abbildung 7: Zahl der über WIKITA vergebenen Plätze



Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Grundsatz und Planung



Grundsatz und Planung

---

Die Nutzung von WiKITA durch die Kindertagesstätten kann durch die Zahl der vergebenen Plätze dargestellt werden (Abbildung 7). Es wurden im Zeitverlauf kontinuierlich mehr Plätze über WiKITA vergeben: Von 2021 insgesamt 4.065 vergebenen Plätzen wurden 1.147 Plätze im Krippenbereich, 2.542 Plätze im Elementarbereich und 376 Plätze in geöffneten Elementar- bzw. Kinder-gemeinschaftsgruppen vergeben.

### **3.2 Weiterentwicklung des zentralen elektronischen Vormerksystems**

In der Anwendung von WiKITA zeigt sich aus verschiedenen Anwendenden-Kreisen weiterer Entwicklungsbedarf. Als gewinnbringend wird insbesondere eine Anbindung an Verwaltungsverfahren, die es bei Trägern und/oder Einrichtungen bereits gibt oder die sich derzeit in flächendeckendem Rollout befinden, benannt. Hierzu finden Prüfungen der Umsetzbarkeit statt. Die möglichen Lösungen sollten dazu geeignet sein, die verschiedenen Fachverfahren bei den Trägern anbinden zu können. Sollte dies gelingen, sind positive Effekte hinsichtlich vereinfachter Verfahren und Ersparnisse in der Dateneingabe und -verwaltung zu erwarten, die nochmal einen nennenswerten Beitrag zur Nutzung leisten dürften.

Mit Blick auf die Vormerkenden/Eltern sind zahlreiche Unterstützungssysteme etabliert und es wird weiter das Thema der Benutzersfreundlichkeit bearbeitet. Die zehn Wiesbadener Kinder-Eltern-Zentren (KIEZ) sind hier besonders hervorzuheben, da diese insbesondere für Eltern mit Sprachbarrieren oder technischen Herausforderungen eine wichtige Anlaufstelle sind.

## 4 Gesamtstädtische Versorgungsbilanz und Bedarfsprognose

### Vorbemerkung zu den Datengrundlagen und der Darstellung der Daten:

Der Stichtag der dargestellten Angebote im Tagesbetreuungsbericht ist der 1. März 2022. Damit besteht Einheitlichkeit zur amtlichen Statistik und zu den Anträgen auf Landesförderung nach dem Hessischen Kinderförderungsgesetz (HessKiföG).

Zur Ermittlung der Kinderzahlen dient eine Ziehung der Jahrgangsgrößen bis einschließlich des vollendeten Jahrgangs 2021 im März 2022, sodass alle meldebehördlichen Nacherfassungen von Geburten des Jahres 2021 mit einbezogen werden können und in der angegebenen Kinderzahl enthalten sind. Es ist somit von keiner nennenswerten Untererfassung im jüngsten Jahrgang auszugehen.

Die Bezugsgröße für die Platzzahlen bei den Kindertagesstätten ist die „Platzzahl laut Leistungsvereinbarung“. Kindertageseinrichtungen, die keinerlei städtische Zuschüsse erhalten, sind der Landeshauptstadt Wiesbaden gegenüber nicht berichtspflichtig und werden nicht zur Berechnung der Versorgungssituation herangezogen. Eine Übersicht über Kindertageseinrichtungen ohne kommunale Förderung findet sich in Kapitel 7 .

Neben der Aufschlüsselung der Plätze im Krippen- und Elementarbereich werden in den Ortsbezirken sowie in der Gesamtdarstellung die Plätze in Horten oder Kindergemeinschaftsgruppen nachrichtlich benannt. Diese bewegen sich im Rechtskreis Kindertagesbetreuung § 22 – 24 des Achten Buchs Sozialgesetzbuch. Im Bereich der Kindertagespflege wird das Angebot von freien und belegten Plätzen dargestellt. Es bietet sich damit ein umfassendes Bild aller öffentlich geförderten Tagespflegeplätze in Wiesbaden.

## 4.1 Betreuung der unter 3-Jährigen

Tabelle 2: Übersicht zur Versorgungssituation im u3-Bereich

<b>Betreuung der unter 3-Jährigen</b>	<b>2020/21</b> Stand 01.03.2021	<b>2021/22</b> Stand 01.03.2022	<b>Veränderung zum Vorjahr</b>
<b>Zahl der Kinder</b> 0 bis unter 3 Jahre/3 Jahrgänge	8.530	<b>8.459</b>	-71
<b>Versorgungsziel</b> 48 % von 3 Jahrgängen (= 27 % 6 Mon. bis unter 1 Jahr, 57 % 1 bis unter 2 Jahre, 70 % 2 bis unter 3 Jahre)	4.004	<b>3.891</b>	-113
<b>Platzangebot</b> ohne Tagespflege	2.747	<b>2.797</b>	+50
inkl. Tagespflege	3.222	<b>3.226</b>	+4
<b>Fehlende Plätze</b> ohne Tagespflege	-1.257	<b>-1.094</b>	-163
inkl. Tagespflege	-782	<b>-665</b>	-117
<b>= Platzangebotsquote</b> ohne Tagespflege	<b>32,2 %</b>	<b>33,1 %</b>	<b>+0,9 PP</b>
inkl. Tagespflege	<b>37,8 %</b>	<b>38,1 %</b>	<b>+0,3 PP</b>
<b>Ortsbezirke mit kritischer Versorgungslage</b> (hier definiert als Platzangebotsquote < 30 Prozent)	<b>Alle bis auf:</b> Mitte Nordost Südost Klarenthal Sonnenberg Erbenheim Kloppenheim Nordenstadt Naurod Auringen	<b>Alle bis auf:</b> Mitte Nordost Südost Klarenthal Sonnenberg Erbenheim Dotzheim Kloppenheim Delkenheim Auringen	

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten sowie Treffpunkt Kindertagespflege, Einwohnerzahlen gemäß Amt für Statistik und Stadtforschung (Stand: 28.02.22)  
Die Dezimalstellen bei den Bedarfswerten wurden zu „ganzen Kindern“ aufgerundet.

Grundsatz und Planung



Tabelle 2 bietet eine Übersicht zur Versorgungssituation im u3-Bereich. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der Kinder unter 3 Jahren um 71 auf 8.459 gesunken. Damit, ergänzt um den Ausbau um 50 Plätze, ist auch der Bedarf an Krippenplätzen gesunken. Laut angestrebten Versorgungsziel (48 Prozent von 3 Jahrgängen) liegt dieser 2021/22 bei insgesamt 3.891 Plätzen im u3-Bereich. Das Platzangebot

liegt bei 3.226 Plätzen im u3-Bereich, davon 2.797 Plätze in Kindertagesstätten<sup>2</sup> und 429 verfügbare Plätze in der Kindertagespflege.

Die beschriebene Änderung im Krippenangebot resultiert aus den im Berichtszeitraum in Betrieb gegangenen bzw. weggefallenen Plätzen.

Tabelle 3: Im Berichtszeitraum in Betrieb gegangene Krippenplätze ab 4 Plätze  
(Stand März 2022)

Ortsbezirk	Name der Einrichtung	Anzahl Plätze
Nordost	EVIM Kita Emser Straße	+16
Dotzheim	Känguru Kita Am Hang	+10
Klarenthal	DRK Kita Klarenthal	+4
Kostheim	Kath. Kita St. Kilian	+10
Delkenheim	Städt. Kita Münchener Straße	+10
<b>Summe</b>		<b>+50</b>

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten



Grundsatz und Planung

In der Konsequenz ist nur eine leichte Verbesserung der Platzangebotsquote zu verzeichnen. Diese ist gegenüber dem Vorjahr um 0,9 Prozentpunkte auf 33,1 Prozent gestiegen bzw. unter Einbeziehung der (verminderten) Plätze in der Tagespflege um 0,3 Prozentpunkte auf 38,1 Prozent. Um das Versorgungsziel zu erreichen, fehlen somit 665 Plätze (inkl. Plätze in der Tagespflege).

Bezogen auf die Versorgungssituation in den einzelnen Ortsbezirken reicht die Platzangebotsquote im u3-Bereich von null Prozent (kein eigenes Angebot im Krippenbereich wie in den Ortsbezirken Rambach, Heßloch, Igstadt und Frauenstein) bis 82,6 Prozent in Südost.

Eine kritische Versorgungslage, die als eine Platzangebotsquote unter 30 Prozent definiert wird, weisen nach wie vor folgende Ortsbezirke auf: Rheingauviertel, Westend/Bleichstraße, Bierstadt, Biebrich, Rambach, Heßloch, Igstadt, Nordenstadt, Schierstein, Frauenstein, Naurod, Medenbach, Breckenheim, Mainz-Amöneburg, Mainz-Kastel und Mainz-Kostheim. Hier besteht weiterhin Ausbaubedarf, um das festgelegte Versorgungsziel zu erreichen.

<sup>2</sup> Zusätzliche Pufferplätze bieten die Möglichkeit, kurzfristig und zeitlich befristet Platzkapazitäten über die vereinbarte Leistungszahl hinaus zu belegen, etwa bei internen Übergängen vom Krippen- in den Elementarbereich, bei dringlichen Aufnahmen oder bei der Nutzung von Integrationsplätzen. Aufgrund der Corona-Pandemie und den damit einhergehenden Verzögerungen in der Aufnahme von Kindern erfolgt für das Jahr 2020 keine Auswertung.

Tabelle 4: Übersicht zur Versorgungssituation im u3-Bereich nach Ortsbezirken

Ortsbezirk	Basiszahl Kinder 2021/22	Bedarf (1) 2021/22	Angebot (2) 2021/22 Plätze KT*	Bilanz (2) - (1) 2021/22	Platzangebots- quote 2021/22 in %	Veränderung zum Vorjahr
01 - Mitte	563	258	222	-36	39,4	1,3
02 - Nordost	544	244	247	3	45,4	3,8
03 - Südost	665	303	549	246	82,6	-3,4
06 - Rheingauviertel	774	348	218	-130	28,2	0,6
08 - Westend/Bleichstr.	584	271	50	-221	8,6	0,8
Z-Summe Alt- Wiesbaden	3.130	1.424	1.286	-138	41,1	1,5
07 - Klarenthal	309	154	114	-40	36,9	4,1
11 - Sonnenberg	117	55	61	6	52,1	5,6
12 - Bierstadt	313	139	80	-59	25,6	0,0
13 - Erbenheim	314	144	116	-28	36,9	2,9
14 - Biebrich	1.153	531	330	-201	28,6	0,3
16 - Dotzheim	821	381	248	-133	30,2	1,3
21 - Rambach	52	26	0	-26	0,0	0,0
22 - Heßloch	8	5	0	-5	0,0	0,0
23 - Kloppenheim	57	28	20	-8	35,1	-0,6
24 - Igstadt	47	22	0	-22	0,0	0,0
25 - Nordenstadt	259	119	70	-49	27,0	-10,0
26 - Delkenheim	153	69	50	-19	32,7	6,9
27 - Schierstein	310	138	70	-68	22,6	-2,3
28 - Frauenstein	54	25	0	-25	0,0	0,0
31 - Naurod	121	57	35	-22	28,9	-1,2
32 - Auringen	83	39	27	-12	32,5	-3,5
33 - Medenbach	83	37	20	-17	24,1	-1,5
34 - Breckenheim	79	37	10	-27	12,7	1,2
51 - Mz-Amöneburg	87	42	15	-27	17,2	0,6
52 - Mz-Kastel	449	208	125	-83	27,8	-0,3
53 - Mz-Kostheim	460	211	120	-91	26,1	3,2
<b>Gesamtstadt</b>	<b>8.459</b>	<b>3.891</b>	<b>2.797</b>	<b>-1.094</b>	<b>33,1</b>	<b>0,9</b>
<b>Kindertagespflege</b>			429			
<b>Gesamtstadt inkl. Tagespflege</b>			<b>3.226</b>	<b>-665</b>	<b>38,1%</b>	<b>0,3PP</b>

\* Plätze = belegbare KT-Plätze lt. Leistungsvereinbarung (03/22)

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten sowie Treffpunkt Kindertagespflege, Einwohnerzahlen gemäß Amt für Statistik und Stadtforschung (Stand: 28.02.22)

Die Dezimalstellen bei den Bedarfswerten wurden zu „ganzen Kindern“ aufgerundet.



Grundsatz und Planung

Um in Zukunft mehr Kindern einen Krippenplatz anbieten zu können, liegen mit Stand März 2022 Beschlüsse für 167 neue Plätze vor, die sukzessive bis 2025 umgesetzt werden. Weitere 83 Krippenplätze entstehen aufgrund von städtebaulichen Maßnahmen und dienen gemäß der Wiesbadener Sozialgerechten Bodennutzung (WiSoBoN) der Deckung der daraus entstehenden Bedarfe.

Tabelle 5: Beschlossene Plätze im Krippenbereich (Stand März 2022)

Ortsbezirk	Name der Einrichtung	Beginn	Anzahl Plätze
Mitte	IB Kindertagesstätte Oranienstraße	01.07.2022	+15
Klarenthal	Ev. Kindertagesstätte Klarenthal	01.07.2022	+10
Dotzheim	Kindertagesstätte Schelmengraben Kinderschutzbund	01.11.2022	+20
Rheingauviertel/ Hollerborn	Ev. Kindertagesstätte Kreuzkirchengemeinde	01.01.2023	+10
Biebrich	AWO Kindertagesstätte Betty Coridass	01.02.2023	+20
Amöneburg	Kita Dyckerhoff Villa Bambini, wird städt. Kita Kurt-Beecker-Weg	01.06.2023	+10
Biebrich	EVIM Kita Rheingaustraße	ca. 08/2023	+10
Biebrich	Kita Ev. Hoffnungsgemeinde	01.08.2023	+20
Frauenstein	Kath. Kindertagesstätte St. Georg	ca. 01/2025	+15
Sonnenberg	Kath. Kindertagesstätte Herz Jesu	ca. 06/2025	+15
Westend	Terminal for Kids Helenenstraße	Nur Grundsatzvorl.	+22
<b>Summe</b>			<b>+167</b>
<b>Plätze aus städtebaulichen Projekten</b>			
Nordenstadt	DRK Kindertagesstätte Hainweg Nord, verbleibende Plätze nach Vorabinbetriebnahme	01.01.2023	+20
Nordenstadt	Städt. Kindertagesstätte Hainweg Süd	01.04.2023	+20
Delkenheim	Kindertagesstätte Lange Seegewann	ca. 01/2025	+23
Dotzheim	Städt. Kita Kohlheckschule	Nur Grundsatzvorl.	+20

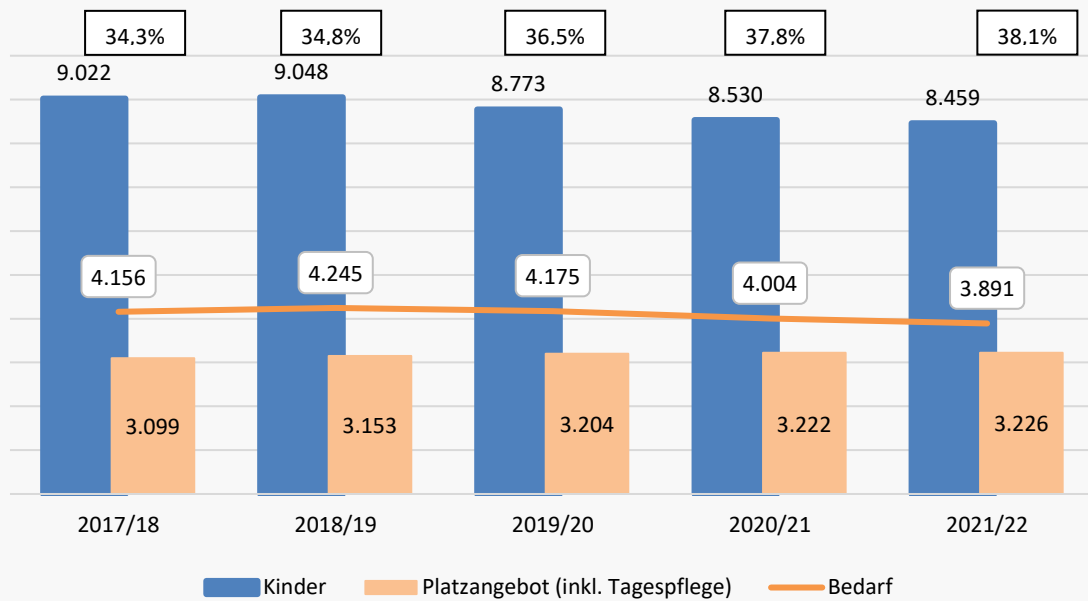
Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten



Grundsatz und Planung



Abbildung 8: Wiesbadener Versorgungssituation im u3-Bereich im Zeitvergleich



Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten



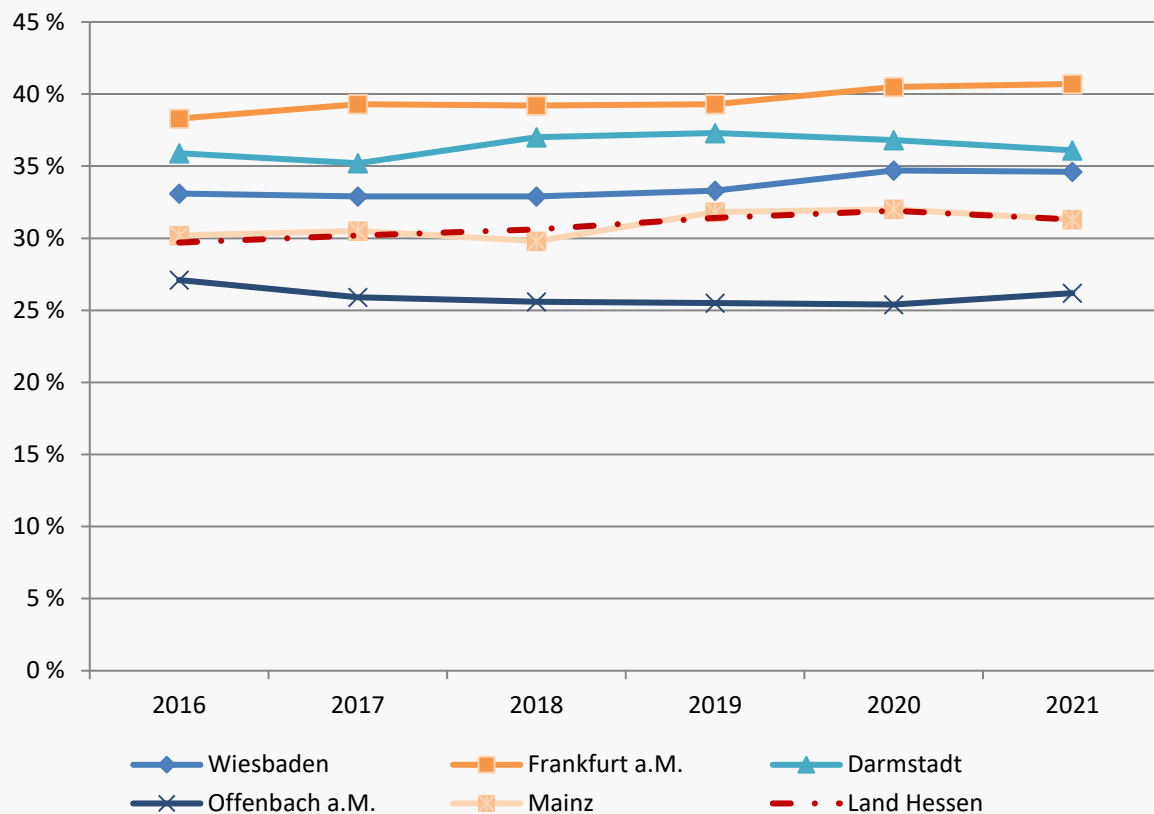
Grundsatz und Planung

Abbildung 8 zeigt die Entwicklung der Versorgungssituation im u3-Bereich seit 2017/18. Während die Zahl der Kinder im Alter zwischen null und unter 3 Jahren seit 2018/19 von Jahr zu Jahr abnimmt, steigt die Zahl der zur Verfügung stehenden Plätze, wenn zuletzt auch nur sehr geringfügig. Aufgrund dessen ist die Platzangebotsquote kontinuierlich gestiegen und erreicht in diesem Jahr ihren bisherigen Höhepunkt mit 38,1 Prozent (inkl. Tagespflege).

Im interkommunalen Vergleich – auf Basis der Angaben der amtlichen Statistik – sind gegenüber den Vorjahren nur geringe Veränderungen in der Versorgungssituation der unter 3-Jährigen zu beobachten.<sup>3</sup> Mit einer Quote von 34,6 Prozent in der amtlichen Statistik, liegt Wiesbaden im Mittelfeld, aber über dem hessischen Durchschnitt von 31,3 Prozent. Bessere Quoten innerhalb der Rhein-Main-Vergleichsstädte erreichen Darmstadt (36,1 Prozent) sowie Frankfurt (40,7 Prozent).

<sup>3</sup> Die Kinderzahlen des kommunalen Einwohnerwesens und die Platzzahlen der kommunalen Jugendhilfestatistik stimmen nicht exakt mit den Daten der Statistik der Landesämter überein. Hinsichtlich der Platzzahlen existiert eine Untererfassung seitens der Landesstatistik, die Untererfassung der Plätze führt bei gleichzeitiger Überschätzung der Kinderzahl zu abweichenden Angaben.

Abbildung 9: Interkommunaler Vergleich der Versorgungssituation im u3-Bereich (inkl. Kindertagespflege; in Prozent)



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz



Grundsatz und Planung

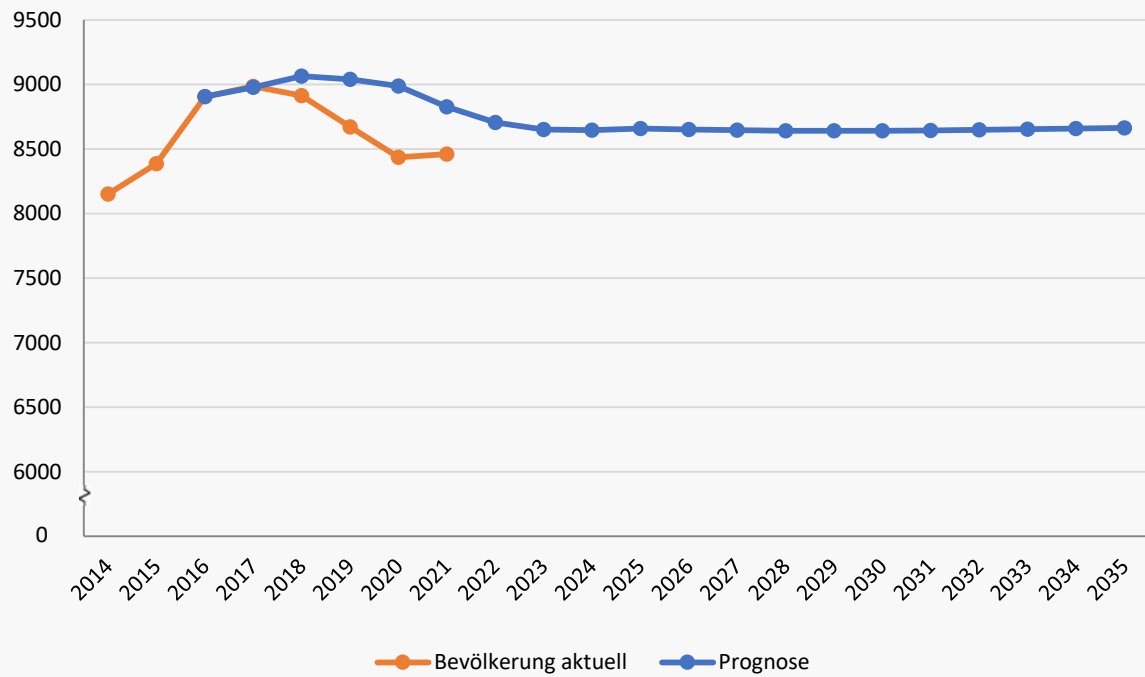
### Ausblick auf zukünftige Entwicklungen

Nach einem deutlichen Anstieg der Geburten in der jüngeren Vergangenheit werden laut Prognose die Kinderzahlen im u3-Bereich in den nächsten Jahren vorerst zurückgehen. Eine Stabilisierung auf einem Niveau von ca. 8.650 Kindern wird ab 2023 prognostiziert.

Ein Blick auf die aktuellen Bevölkerungszahlen zeigt, dass die Zahl der unter 3-Jährigen deutlicher als erwartet zurückgegangen ist und somit unter der prognostizierten Bevölkerungszahl liegt. Allerdings erfolgte in 2021 ein leichter Anstieg entgegen der Prognose, auf niedrigem Niveau (unter 8.500 Kinder). Inwieweit sich dies als nachhaltiges Einpendeln erweist, bleibt abzuwarten, nicht zuletzt vor dem Hintergrund der Zuwanderung aus der Ukraine.

Der tendenzielle Rückgang der Kinderzahlen u3 zeigt sich nach 2016 bundesweit und ist vor allem auf die zunehmend schwächer besetzten Frauenjahrgänge im gebärfähigen Alter zurückzuführen. Dennoch ist davon auszugehen, dass der Betreuungsbedarf bislang nicht voll gedeckt ist und tendenziell sogar zunehmen wird (vgl. Olszenka und Böwing-Schmalenbrock 2020). Gründe dafür sind vor allem die wachsende Akzeptanz früher Kinderbetreuung und die vergleichsweise hohen Lebenshaltungskosten in Wiesbaden, die einen frühen und eher umfangreichen Wiedereinstieg von Eltern in den Beruf notwendig machen. Zwar sank – sicherlich auch bedingt durch alternative Lösungen infolge von Corona – vorübergehend die konkrete Nachfrage nach Plätzen, jedoch zeigt sich zwischenzeitlich hier wieder eine erhöhte Inanspruchnahme.

Abbildung 10: Bevölkerungsprognose bezogen auf unter 3-Jährige



Quelle: Bevölkerungsprognose und Einwohnerzahlen gemäß Amt für Statistik und Stadtforschung, eigene Darstellung



Grundsatz und Planung

## 4.2 Betreuung der 3- bis unter 6-Jährigen (bis Schuleintritt)

Tabelle 6: Übersicht zur Versorgungssituation im Elementarbereich

<b>Betreuung der 3- bis 6-Jährigen</b> (bis Schuleintritt)	<b>2020/21</b> Stand 01.03.2021	<b>2021/22</b> Stand 01.03.2022	<b>Veränderung zum Vorjahr</b>
<b>Zahl der Kinder</b> „anspruchsberechtigte Kinder“ = 3 <sup>11/12</sup> Jahrgänge	11.062	<b>11.026</b>	-36
<b>Versorgungsziel</b> 90 % von 3 <sup>11/12</sup> Jahrgängen	9.956	<b>9.923</b>	-33
<b>Platzangebot</b>	9.561	<b>9.860</b>	+299
<b>Fehlende Plätze</b>	<b>-395</b>	<b>-63</b>	<b>+332</b>
<b>= Platzangebotsquote</b>	<b>86,4 %</b>	<b>89,4 %</b>	<b>+3,0 PP</b>
<b>Ortsbezirke mit kritischer Versorgungslage</b> (hier definiert als Platzangebotsquote < 80 Prozent)	Westend Bierstadt Dotzheim Kloppenheim Igstadt Delkenheim Frauenstein Naurod Medenbach Mz-Kastel Mz-Kostheim	Westend Bierstadt Dotzheim Kloppenheim Igstadt Delkenheim Frauenstein Naurod Medenbach Mz-Kastel Mz-Kostheim	

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten, Einwohnerzahlen gemäß Amt für Statistik und Stadtforschung (Stand: 28.02.21)

Die Dezimalstellen bei den Bedarfzahlen wurden zu „ganzen Kindern“ aufgerundet.

Grundsatz und Planung



Die Zahl der Kinder im Alter zwischen 3 und unter 6 Jahren hat sich um 36 auf 11.026 verringert. 90 Prozent der Kinder in diesem Alter sollen laut Versorgungsziel einen Betreuungsplatz erhalten (d. h. 9.923 Kinder). Die gesunkene Kinderzahl resultiert also auch in einem um 33 Plätze niedrigeren Versorgungsziel. In Wiesbaden können 2021/22 vertraglich 9.860 Plätze in Kindertagesstätten angeboten werden und damit 299 Plätze mehr als im Vorjahr. Die Platzangebotsquote steigt somit auf 89,4 Prozent, womit das rechnerische Versorgungsziel greifbar wird.<sup>4</sup>

<sup>4</sup> Ergänzend dazu werden in drei weiteren Einrichtungen insgesamt 118 Elementarplätze ohne kommunale Förderung angeboten.

Die Erhöhung der Platzkapazitäten um 299 im Vergleich zum Vorjahr ist auf umgesetzte Ausbaumaßnahmen und Hortumwandlungen zurückzuführen. Eine Übersicht bietet Tabelle 7.

Tabelle 7: Im Berichtszeitraum in Betrieb gegangene Elementarplätze (ab 4 Plätze)  
(Stand März 2022)

Ortsbezirk	Name der Einrichtung	Anzahl Plätze
Mitte	Ev. Bergkirchengemeinde	+27
Nordost	EVIM Kita Emser Straße	+56
Südost	Obermayr Kita Stauferland (Aufnahme in Förderung)	+125
Rheingauviertel	St. Andreas (Hortumwandlung)	+35
Rheingauviertel	Ev. Kreuzkirche (Umstrukturierung)	-22
Klarenthal	DRK Kita Klarenthal	+14
Biebrich	Nachbarschaftshaus (Umstrukturierung)	+30
Dotzheim	Känguru Kita Am Hang	+40
Mitte	Xenia Kinderpalast (Korrektur)	-22
Nordenstadt	Vorab-Inbetriebnahme DRK Hainweg (1 Elementargruppe)	+20
<b>Summe</b>		<b>+303</b>
Veränderungen unter 5 Plätze (Reduzierung beim Waldorfkindergarten)		-4
<b>Summe insgesamt</b>		<b>+299</b>

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten.



Grundsatz und Planung

In der kath. Kindertagesstätte St. Bonifatius wurden mangels Nachfrage 40 Hortplätze eingestellt. Eine Nachfolgeregelung ist aufgrund von Personalfragen noch nicht getroffen.

Die Versorgungssituation im Elementarbereich auf Ebene der Ortsbezirke variiert und reicht von 41,5 Prozent (Westend) bis 129,4 Prozent (Rambach, bei allerdings sehr kleiner Kinderzahl). Von einem Ortsbezirk mit kritischer Versorgungslage spricht man, wenn die Platzangebotsquote unter 80 Prozent liegt, dies ist der Fall im Westend, in Bierstadt, Dotzheim, Kloppenheim, Igstadt, Delkenheim, Frauenstein, Naurod, Medenbach, Mainz-Kastel und Mainz-Kostheim. Eine gute Versorgungslage, rechnerisch über einhundert Prozent, liegt hingegen in den Ortsbezirken Nordost, Südost, dem Rheingauviertel, Klarenthal, Heßloch, Auringen, Breckenheim sowie Mainz-Amöneburg vor (vgl. Tabelle 8). Bei dieser Betrachtung ist jedoch stets zu beachten, dass Kinder auch über die Ortsbezirksgrenzen hinaus versorgt werden.

Tabelle 8: Versorgungssituation im Elementarbereich nach Ortsbezirken

Ortsbezirk	Basiszahl Kinder* 2021/22	Bedarf (1) 2021/22	Angebot (2) 2021/22 Plätze KT**	Bilanz (2) - (1) 2021/22	Platzangebots- quote 2021/22 in %	Veränderung ggü. Vorjahr
01 - Mitte	642	578	597	19	93,0	6,4
02 - Nordost	719	647	890	243	123,8	9,5
03 - Südost	812	731	911	180	112,2	15,5
06 - Rheingauviertel	982	884	1.173	289	119,5	-1,0
08 - Westend/Bleichstr.	749	674	311	-363	41,5	0,1
Z-Summe Alt- Wiesbaden	3.904	3.514	3.882	368	99,4	6,0
07 - Klarenthal	452	407	464	57	102,7	0,6
11 - Sonnenberg	223	201	221	20	99,1	7,4
12 - Bierstadt	473	426	330	-96	69,8	-0,4
13 - Erbenheim	422	380	392	12	92,9	5,2
14 - Biebrich	1.415	1.274	1.236	-38	87,3	2,3
16 - Dotzheim	1.106	995	871	-124	78,8	5,7
21 - Rambach	51	46	46	0	90,2	5,0
22 - Heßloch	17	15	22	7	129,4	19,4
23 - Kloppenheim	85	77	65	-12	76,5	5,8
24 - Igstadt	87	78	66	-12	75,9	2,5
25 - Nordenstadt	335	302	284	-18	84,8	-4,1
26 - Delkenheim	231	208	180	-28	77,9	-1,0
27 - Schierstein	406	365	362	-3	89,2	0,7
28 - Frauenstein	66	59	40	-19	60,6	7,3
31 - Naurod	148	133	111	-22	75,0	5,6
32 - Auringen	119	107	140	33	117,6	-2,0
33 - Medenbach	102	92	60	-32	58,8	2,2
34 - Breckenheim	117	105	130	25	111,1	3,7
51 - Mz-Amöneburg	100	90	103	13	103,0	-2,1
52 - Mz-Kastel	548	493	407	-86	74,3	-4,3
53 - Mz-Kostheim	619	557	448	-109	72,4	-5,1
<b>Gesamtstadt</b>	<b>11.026</b>	<b>9.923</b>	<b>9.860</b>	<b>-63</b>	<b>89,4</b>	<b>3,0</b>

\* Plätze = belegbare KT-Plätze lt. Leistungsvereinbarung (03/22)

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten, Einwohnerzahlen gemäß Amt für Statistik und Stadtforschung (Stand: 28.02.22)

Die Dezimalstellen bei den Bedarfswerten wurden zu „ganzen Kindern“ aufgerundet.



Grundsatz und Planung

Mit Stand März 2022 liegen Beschlüsse für 354 weitere Elementarplätze (außerhalb städtebaulicher Projekte) vor, wie man Tabelle 9 entnehmen kann. 216 weitere Elementarplätze resultieren aus städtebaulichen Maßnahmen.

Tabelle 9: Beschlossene Plätze im Elementarbereich (März 2022, inkl. reine Grundsatzvorlagen)

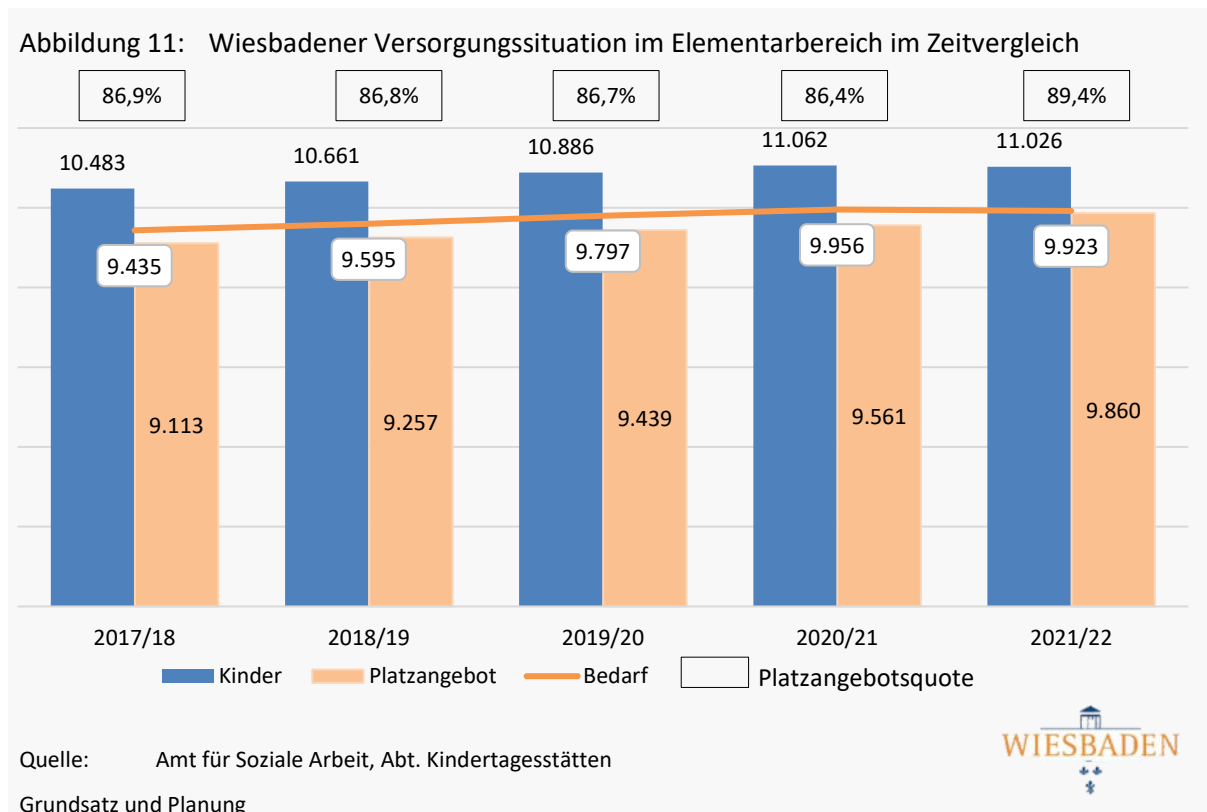
Ortsbezirk	Name der Einrichtung	Beginn	Anzahl Plätze
Südost	Terminal for Kids Fritz-Gansberg-Schule (Außengruppe)	01.06.2022	+23
Mitte	IB Kindertagesstätte Oranienstraße	01.07.2022	+10
Dotzheim	Kindertagesstätte Schelmengraben Kinderschutzbund	01.11.2022	+70
Rheingauviertel/ Hollerborn	Ev. Kindertagesstätte Kreuzkirchengemeinde	01.01.2023	+22
Biebrich	AWO Betty Coridass	01.02.2023	+40
Amöneburg	Kindertagesstätte Dyckerhoff Villa Bambini, wird städt. Kita Kurt-Beecker-Weg	01.06.2023	+40
Biebrich	EVIM Kita Rheingaustraße	ca. 08/2023	+40
Frauenstein	Kath. Kindertagesstätte St. Georg	ca. 01/2025	+15
Delkenheim	Johanniter Kindertagesstätte Lange Seegewann (Ausbaubedarf)	ca. 01/2025	+19
Sonnenberg	Kath. Kindertagesstätte Herz Jesu	ca. 06/2025	+15
Westend	Terminal for Kids Helenenstraße	Nur Grundsatzvorl.	+60
<b>Summe</b>			<b>+354</b>
<b>Plätze aus städtebaulichen Projekten</b>			
Nordenstadt	DRK Kindertagesstätte Hainweg Nord, verbleibende Plätze nach Vorabinbetriebnahme	01.01.2023	+20
Nordenstadt	Städt. Kindertagesstätte Hainweg Süd	01.04.2023	+80
Delkenheim	Johanniter Kindertagesstätte Lange Seegewann	ca. 01/2025	+56
Dotzheim	Städt. Kita Kohlheckschule	Nur Grundsatzvorl.	+60

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten.



Grundsatz und Planung

Hinzu kommt eine Hortumwandlung (20 Hortplätze zu 20 Elementarplätze) in der städt. Kita Rübenberg, deren Plätze ab Sommer 2022 sukzessive belegt werden.



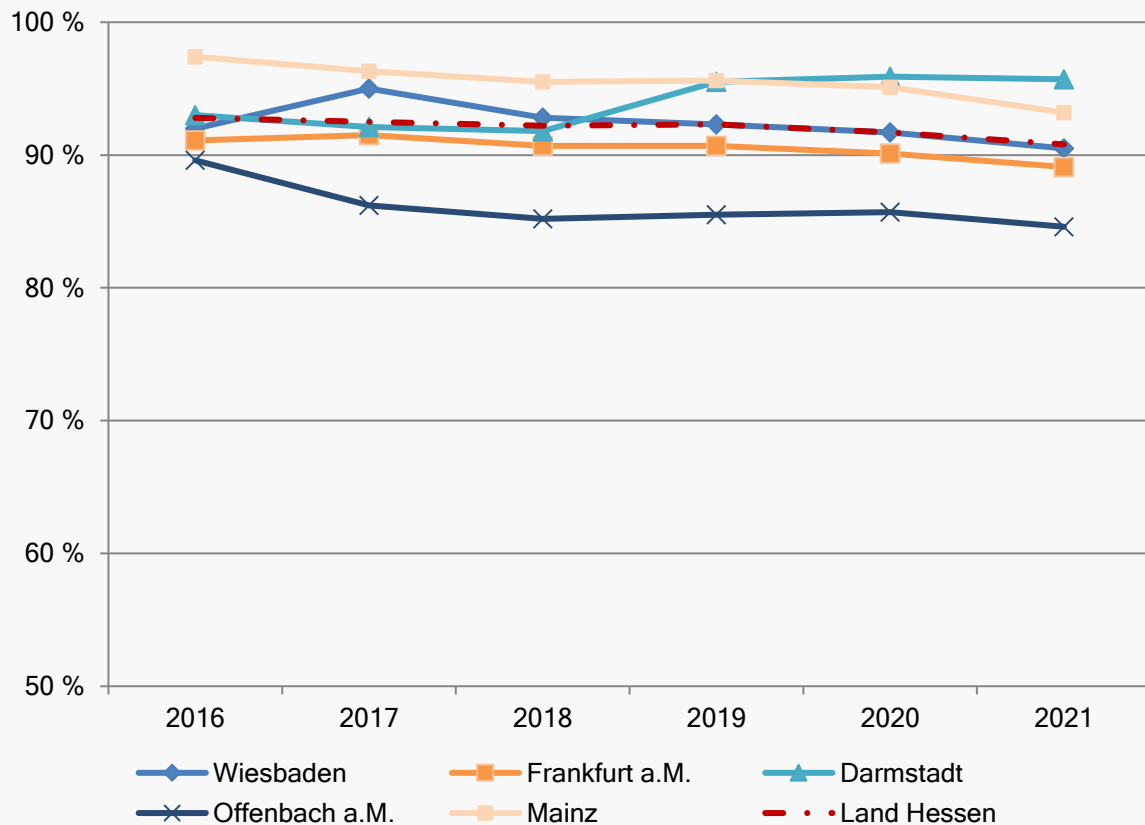
Im Betrachtungszeitraum seit 2017/18, bis zum letzten Jahr, ist die Zahl der Kinder im Alter zwischen 3 bis unter 6 Jahren in Wiesbaden kontinuierlich gestiegen. Aktuell ist die Kinderzahl leicht gesunken, was bei dem gleichzeitig deutlich gestiegenen Angebot in einer um drei Prozentpunkte gestiegenen Platzangebotsquote resultiert.

Bei der Versorgung von Kindern im Elementaralter liegt Wiesbaden gemäß amtlicher Statistik in 2021 mit einer Quote von 90,5 Prozent etwas unterhalb des hessischen Durchschnitts (90,8 Prozent).<sup>5</sup> Höhere Versorgungsquoten weisen im interkommunalen Vergleich der Rhein-Main-Großstädte Darmstadt sowie Mainz auf (95,7 bzw. 93,2 Prozent), die Versorgungsquoten im Elementarbereich liegen in Frankfurt und Offenbach unter dem Wiesbadener Wert (89,1 bzw. 84,6 Prozent). In allen Städten kam es zu einem Absinken, was im Wesentlichen den größeren Jahrgängen geschuldet sein dürfte.

<sup>5</sup> Die Kinderzahlen des kommunalen Einwohnerwesens und die Platzzahlen der kommunalen Jugendhilfestatistik stimmen nicht exakt mit den Daten der Statistik der Landesämter überein. Hinsichtlich der Platzzahlen existiert eine Untererfassung seitens der Landesstatistik, die Untererfassung der Plätze führt bei gleichzeitiger Überschätzung der Kinderzahl zu abweichenden Angaben.



Abbildung 12: Interkommunaler Vergleich der Versorgungssituation im Elementarbereich (in Prozent)



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

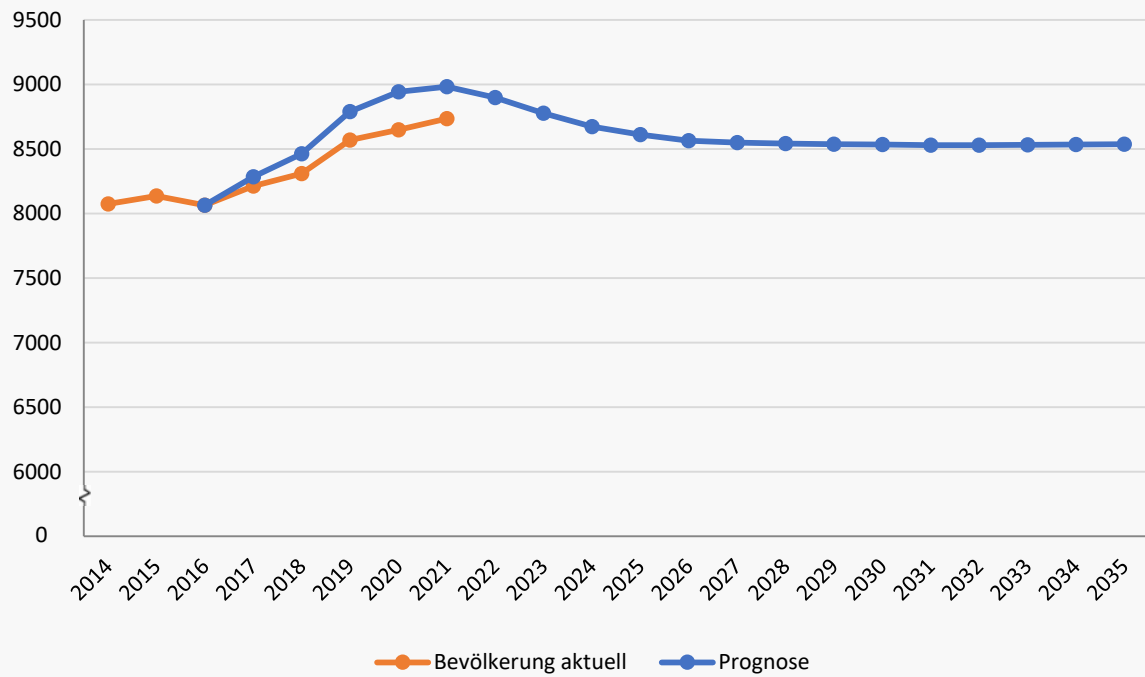


Grundsatz und Planung

### Ausblick auf zukünftige Entwicklungen

Gemäß der Bevölkerungsprognose lag der Höhepunkt der Kinderzahl im Jahr 2021. Auch die tatsächliche Kinderzahl ist in 2021 nochmals gestiegen. Mit der Anpassung des Versorgungsziels im Elementarbereich auf 90 Prozent von 3<sup>11/12</sup> Jahrgängen (Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Nr. 0210 vom 18. Mai 2017), das angesichts einer zunehmend früheren und umfangreicheren Betreuung anzustreben ist sowie der Entwicklung der Kinderzahlen, ist das rechnerische Versorgungsziel im Elementarbereich bald erreicht, sofern es nicht zu unvorhergesehenen Entwicklungen in der Kinderzahl kommt. Inwieweit sich die Zuwanderung der geflüchteten Menschen aus der Ukraine als dauerhaft erweist, wird hier auch eine Rolle spielen. Es kann davon ausgegangen werden, dass mittelfristig ein weiterer Ausbau verstärkt sozialräumlichen bzw. strukturellen Erwägungen folgt.

Abbildung 13: Bevölkerungsprognose bezogen auf 3- bis unter 6-Jährige



Quelle: Bevölkerungsprognose und Einwohnerzahlen gemäß Amt für Statistik und Stadtforschung, eigene Darstellung



Grundsatz und Planung

## 5 Versorgungsbilanz auf Ebene der Ortsbezirke

Abschnitt 5 stellt die Versorgungsbilanz für jeden der 26 Ortsbezirke in Wiesbaden vor. Es gibt Aufschluss über aktuelle und zukünftige sozialräumliche Entwicklungen im Bereich der Kinderbetreuung. Bei der Interpretation der Zahlen ist jedoch zu beachten, dass Eltern sowohl im Krippen- als auch im Elementarbereich die Möglichkeit haben, Angebote außerhalb ihres Wohnbezirks in Anspruch zu nehmen. Häufig ergibt sich alleine schon aus Platzknappheit eine Notwendigkeit. Die Platzangebotsquoten entsprechen damit nicht (immer) der faktischen Versorgung der Kinder aus dem Ortsbezirk, dennoch helfen sie dabei, Handlungs- und Ausbaubedarfe zu identifizieren.

### Berechnung Versorgungsziele (= Bedarf) für die verschiedenen Altersgruppen

#### Krippe:

6 – 12 Monate:	27 %,	} insgesamt 48 % von 3 Jahrgängen
1 bis unter 2 Jahre:	57 %,	
2 bis unter 3 Jahre:	70 %,	

Der Bedarf (nach Versorgungsziel) für Kinder unter 3 Jahren wird ohne die Plätze in der Kindertagespflege ausgewiesen. Bestehende Betreuungsbedarfe werden aber selbstverständlich auch durch Angebote der Kindertagespflege gedeckt. Da Tagesmütter und -väter aber stadtwweit Kinder aufnehmen und noch kein entsprechendes Monitoringsystem etabliert ist, ist eine regionale Zuordnung zu Ortsbezirken nur eingeschränkt sinnvoll. Um dem umfänglichen Angebot der Kindertagespflege dennoch Rechnung zu tragen, wird die Platzangebotsquote jeweils auch unter Hinzunahme der anteilig dem Ortsbezirk zugeordneten Kindertagespflegeplätze ausgewiesen. Weiterführende Informationen liefert auch Abschnitt 6.1 .

#### Elementar:

90 % von 3 <sup>11/12</sup> Jahrgängen (Rundung jeweils zu „ganzen“ Kindern)

Auf den folgenden Seiten gibt eine vereinfachte kartografische Darstellung der Ortsbezirke nach Versorgungskategorien für Krippen- und Elementarplätze einen kompakten Überblick über die Situation in Wiesbaden. Ortsbezirke mit kritischer Versorgungslage im Krippenbereich weisen eine Platzangebotsquote unter 30 Prozent auf, Ortsbezirke mit kritischer Versorgungslage im Elementarbereich eine Platzangebotsquote unter 80 Prozent.

Abbildung 14: Ortsbezirke nach Versorgungslage im u3-Bereich

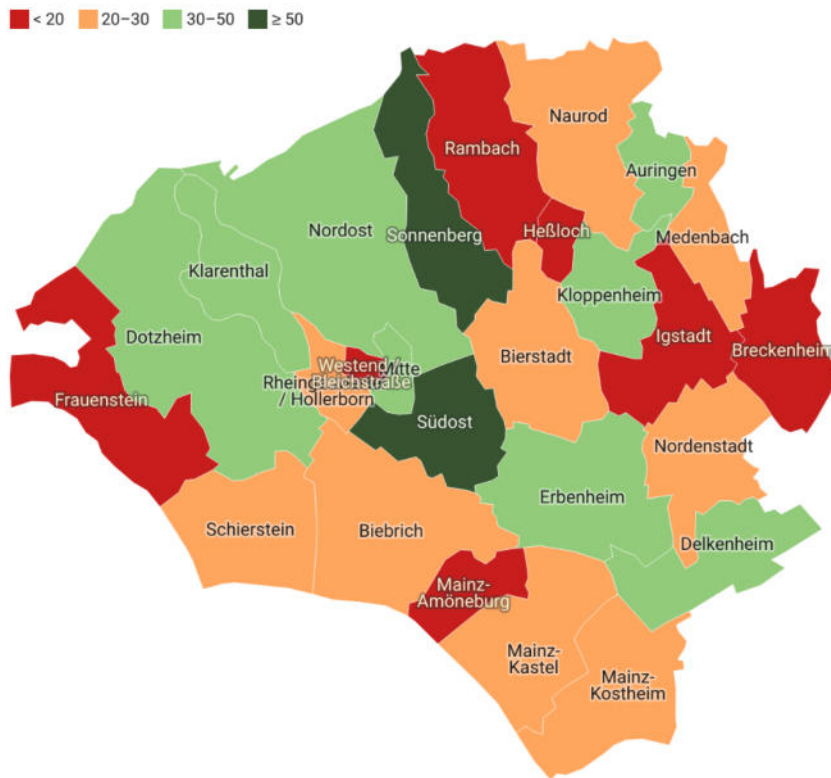
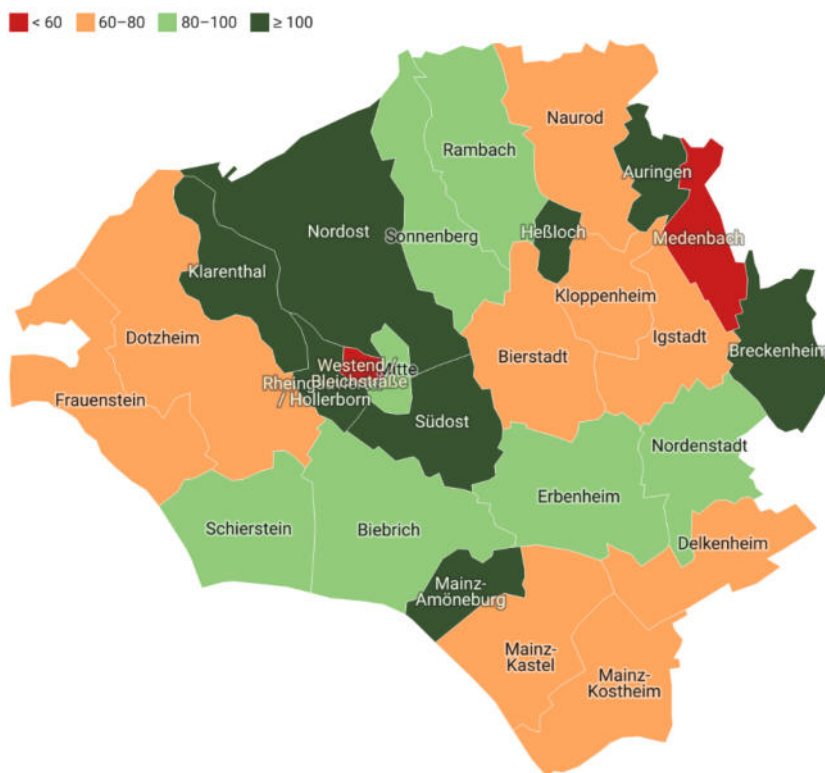


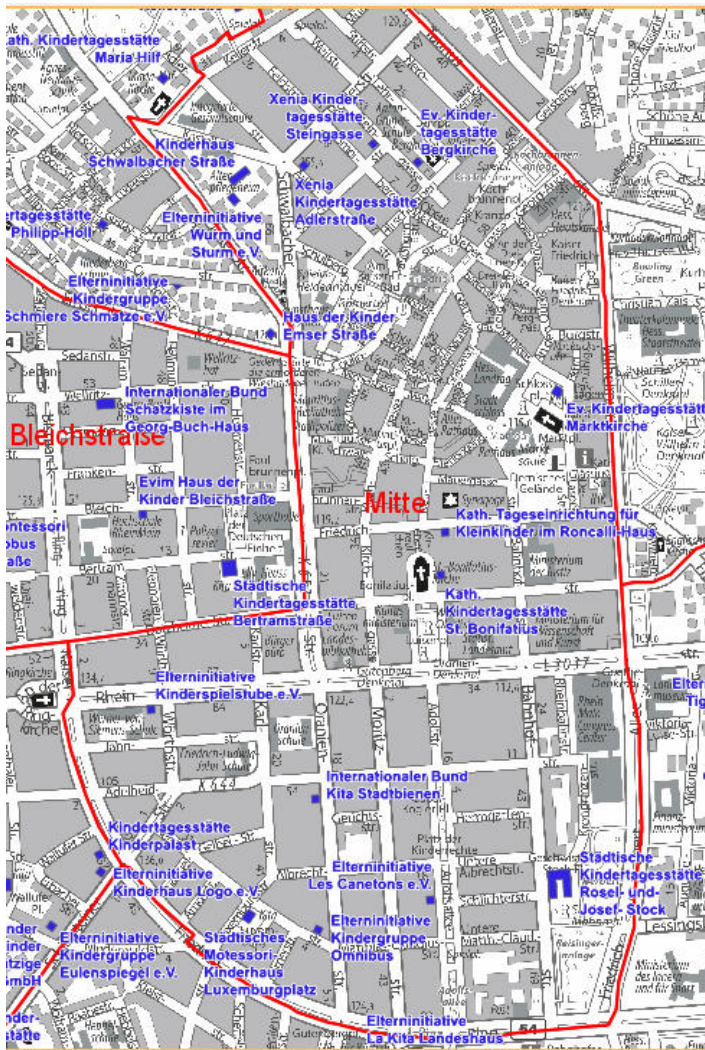
Abbildung 15: Ortsbezirke nach Versorgungslage im Elementarbereich



Kartenmaterial: OSM • Erstellt mit Datawrapper

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten; Karten erstellt mit Datawrapper

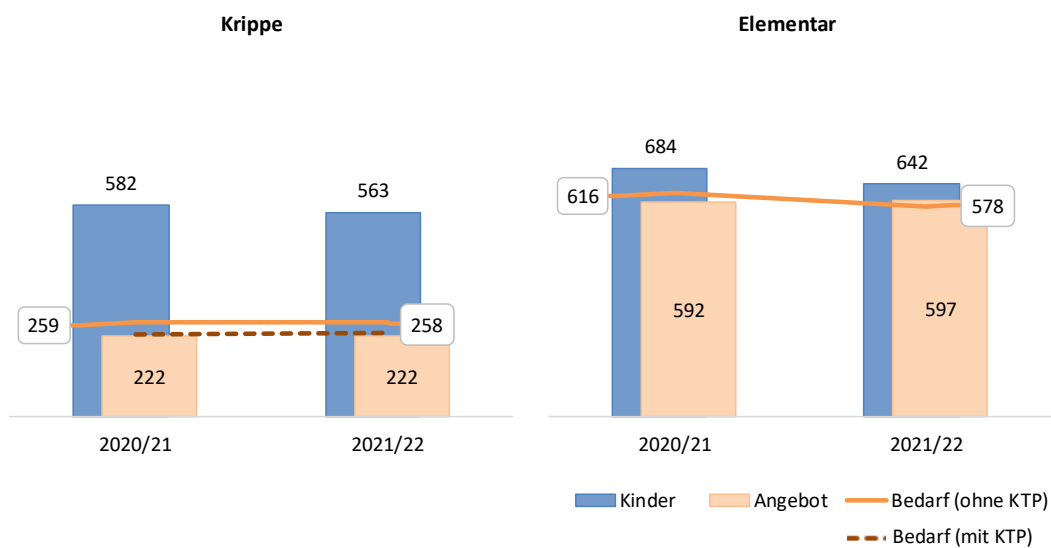
### 5.1 Mitte



Der Ortsbezirk umfasst die Stadtteile

- **Adolfsallee, Luxemburgplatz** (mittlere soziale Bedarfslage),
- **Bergkirchenviertel** (hohe soziale Bedarfslage),
- **Teile des Inneren Westends** (hohe soziale Bedarfslage)
- **Zentrum** (hohe soziale Bedarfslage).

#### Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2020/21 und 2021/22 (Stand 1. März)



**Quote** 2021/22: 39,4% (WI: 33,1%)  
**ohne KTP** 2020/21: 38,1% (WI: 32,2%)

**Quote** 2021/22: 93,0% (WI: 89,4%)  
 2020/21: 86,5% (WI: 86,4%)

### Aktueller Stand

- Verringerung der Kinderzahl im Krippenbereich um 19 auf 563, im Elementarbereich um 42 auf 642.
- Nahezu konstanter Bedarf im u3-Bereich (-1 auf 258), im Elementarbereich hingegen gesunkener Bedarf (-38 auf 578).
- Kontinuität des Platzangebots im Krippenbereich, Erhöhung im Elementarbereich: 222 Plätze im Krippenbereich sowie 597 Plätze im Elementarbereich (+27 in der Ev. Kita Bergkirchengemeinde aus Hortplätzen).
- Alle Kindertagesstätten in Mitte profitierten im März 2021 von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale (Anteil an herkunftsbenachteiligten Kindern mind. 22 Prozent).
- Der Xenia Kinderpalast war bereits außer Betrieb gegangen, fälschlicherweise waren im zurückliegenden Bericht die Plätze noch aufgeführt. Das wurde nun korrigiert.

### Ausblick (nach März 2022)

- Die neue IB Kindertagesstätte Oranienstraße hat im Juli 2022 ihren Betrieb aufgenommen.

### Resümee

- Aufgrund der Entwicklungen hat sich die Platzangebotsquote im Krippenbereich verbessert und liegt nun bei 39,4 Prozent. Im Elementarbereich ist die Quote, durch Ausbau und gesunkene Kinderzahlen, um über sieben Prozentpunkte auf 93 Prozent gestiegen. In Krippenbereich liegt die Quote damit unter dem Versorgungsziel, im Elementarbereich wird diese übertroffen.

Tabelle 10: Angebotsübersicht Mitte (Stand März 2022)

Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
Deutscher Kinderschutzbund Kita Schwalbacher Straße	Sonst. Fr. Träger	71	35	35	36	36	0	2	0	0	3	0	0
Ev. Kindertagesstätte Bergkirchengemeinde	Ev Kirche	108	20	20	88	66	0	2	4	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Marktkirchengemeinde	Ev Kirche	88	0	0	88	88	0	0	4	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte St. Bonifatius	Kath Kirche	102	20	20	82	60	0	2	4	0	0	0	0
Kindergruppe Omnibus e. V.	Elterninitiative	25	13	13	12	12	0	1	1	0	0	0	0
Kinderspielstube e. V.	Elterninitiative	60	0	0	60	60	0	0	3	0	0	0	0
Les Canetons - Deutsch-Französische Kita e. V.	Elterninitiative	33	10	10	23	23	0	1	1	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Rosel und Josef Stock KT 14	Stadt	110	30	30	80	80	0	3	4	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Luxemburgplatz KT 13	Stadt	60	0	0	60	54	0	0	3	0	0	0	0
Tageseinrichtung für Kleinkinder im Roncallihaus	Kath Kirche	50	50	50	0	0	0	5	0	0	0	0	0
Wurm + Sturm e. V.	Elterninitiative	30	14	14	16	16	0	1	1	0	0	0	0
XENIA Kindertagesstätte Adlerstraße	Sonst. Fr. Träger	52	0	0	52	52	0	0	3	0	0	0	0
XENIA Kindertagesstätte Steingasse	Sonst. Fr. Träger	30	30	30	0	0	0	3	0	0	0	0	0
<b>Plätze und Gruppen im OBZ</b>		<b>819</b>	<b>222</b>	<b>222</b>	<b>597</b>	<b>547</b>	<b>0</b>	<b>20</b>	<b>28</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Vergleichszahl Vorjahr		874	222	222	592	521	60	20	28	1	3	0	0

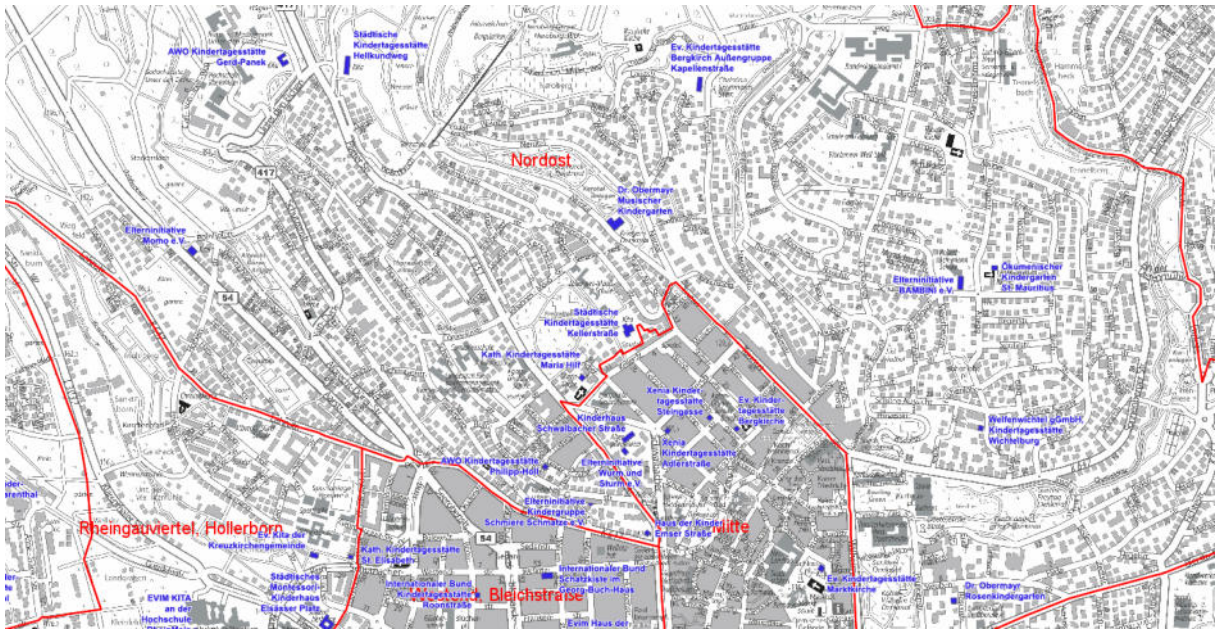
Anmerkung: Die Plätze in den Kindertagesstätten Omnibus e. V. und Wurm + Sturm e. V. werden jeweils in einer Krippen- sowie einer geöffneten Elementargruppe angeboten.

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

Grundsatz und Planung

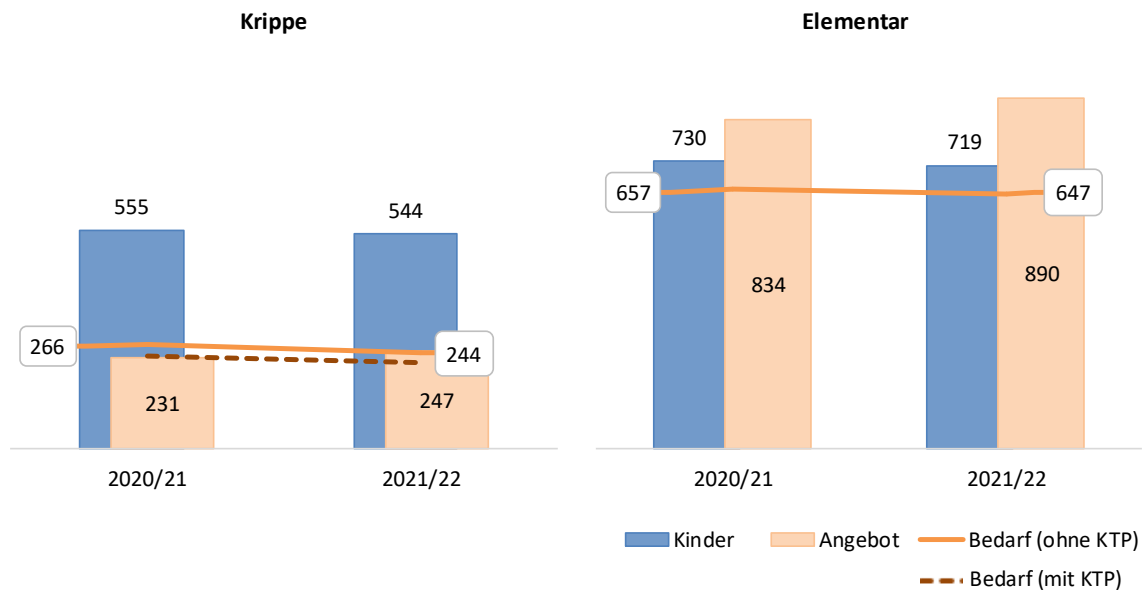


## 5.2 Nordost



Der Ortsbezirk umfasst Teile des Stadtteils City-Ost, Nordost (niedrige soziale Bedarfslage).

### Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2020/21 und 2021/22 (Stand 1. März)



**Quote ohne KTP** 2021/22: 45,4% (WI: 33,1%)  
2020/21: 41,6% (WI: 32,2%)

**Quote** 2021/22: 123,8% (WI: 89,4%)  
2020/21: 114,2% (WI: 86,4%)

### Aktueller Stand

- Rückgang der Kinderzahl im Krippenbereich um 11 auf 544, die Kinderzahl im Elementarbereich sank ebenfalls um 11 (auf 719).
- Aufgrund jahrgangsgenauer Berechnung des Bedarfs verschiebt sich dieser gegenüber dem Vorjahr im Krippenbereich recht deutlich (-22 auf 244), im Elementarbereich etwas weniger deutlich (-10 auf 647).
- Durch die Inbetriebnahme der EVIM Kindertagesstätte in der Emser Straße im Frühling 2021, kamen 16 Krippen- und 56 Elementarplätze hinzu.
- Elf von 15 Kindertagesstätten in Nordost profitierten im März 2021 von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale (Anteil an herkunftsbenachteiligten Kindern mind. 22 Prozent).

### Ausblick

- Es sind derzeit keine neuen Projekte in Umsetzung.

### Resümee

- Die Platzangebotsquote im Krippenbereich hat sich um 3,8 Prozentpunkte verbessert und liegt bei 45,4 Prozent. Die Platzangebotsquote im Elementarbereich ist um knapp zehn Prozentpunkte auf 123,8 Prozent gestiegen.

Tabelle 11: Angebotsübersicht Nordost (Stand März 2022)

Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
AWO Kindertagesstätte Gerd Panek	AWO	125	20	20	105	105	0	2	5	0	0	0	0
AWO Kindertagesstätte Philipp Holl	AWO	146	20	20	84	64	42	2	4	2	0	0	0
Bambini e.V.	Elterninitiative	63	20	20	20	20	23	2	1	1	0	0	0
Europa-Schule Dr. Obermayr Hort 18	Sonst. Pauschalträger	40	0	0	0	0	40	0	0	2	0	0	0
Europa-Schule Dr. Obermayr Musischer Kindergarten	Sonst. Pauschalträger	75	0	0	75	50	0	0	3	0	0	0	0
Europa-Schule Dr. Obermayr Rosenkindergarten	Sonst. Pauschalträger	200	0	0	200	125	0	0	8	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Bergkirchengemeinde, Außenstelle	Ev Kirche	22	0	0	22	0	0	0	1	0	0	0	0
EVIM Haus der Kinder Emser Straße	Sonst. Fr. Träger	72	16	16	56	56	0	0	4	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte Maria Hilf, St. Bonifatius	Kath Kirche	85	0	0	85	60	0	0	4	0	0	0	0
Kindergruppe Schmiere Schmatze e.V.	Elterninitiative	30	10	10	20	20	0	1	1	0	0	0	0
MOMO e. V.	Elterninitiative	38	23	23	15	15	0	2	1	0	0	0	0
Ökumenischer Kindergarten	Kath Kirche	68	20	20	48	38	0	2	2	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Hellkundweg KT 32	Stadt	100	60	60	40	40	0	6	2	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Kellerstraße KT 21	Stadt	162	45	45	63	63	54	0	0	0	0	0	9
Wanderkindergarten Wiesbaden e. V.	Elterninitiative	15	0	0	15	0	0	0	1	0	0	0	0
Welfenwichtel gGmbH, Kindertagesstätte Wichtelburg	Sonst. Pauschalträger	55	13	13	42	42	0	1	2	0	0	0	0
<b>Plätze und Gruppen im OBZ</b>		<b>1296</b>	<b>247</b>	<b>247</b>	<b>890</b>	<b>698</b>	<b>159</b>	<b>18</b>	<b>39</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>9</b>
Vergleichszahl Vorjahr		1224	231	231	834	742	159	18	35	5	0	0	9

Anmerkung: Die Plätze in der Kindertagesstätte MOMO e. V. werden in 2 Krippen- und einer geöffneten Elementargruppe angeboten, die in der Kindertagesstätte Wichtelburg in einer Krippen-, einer Elementar- sowie einer geöffneten Elementargruppe.

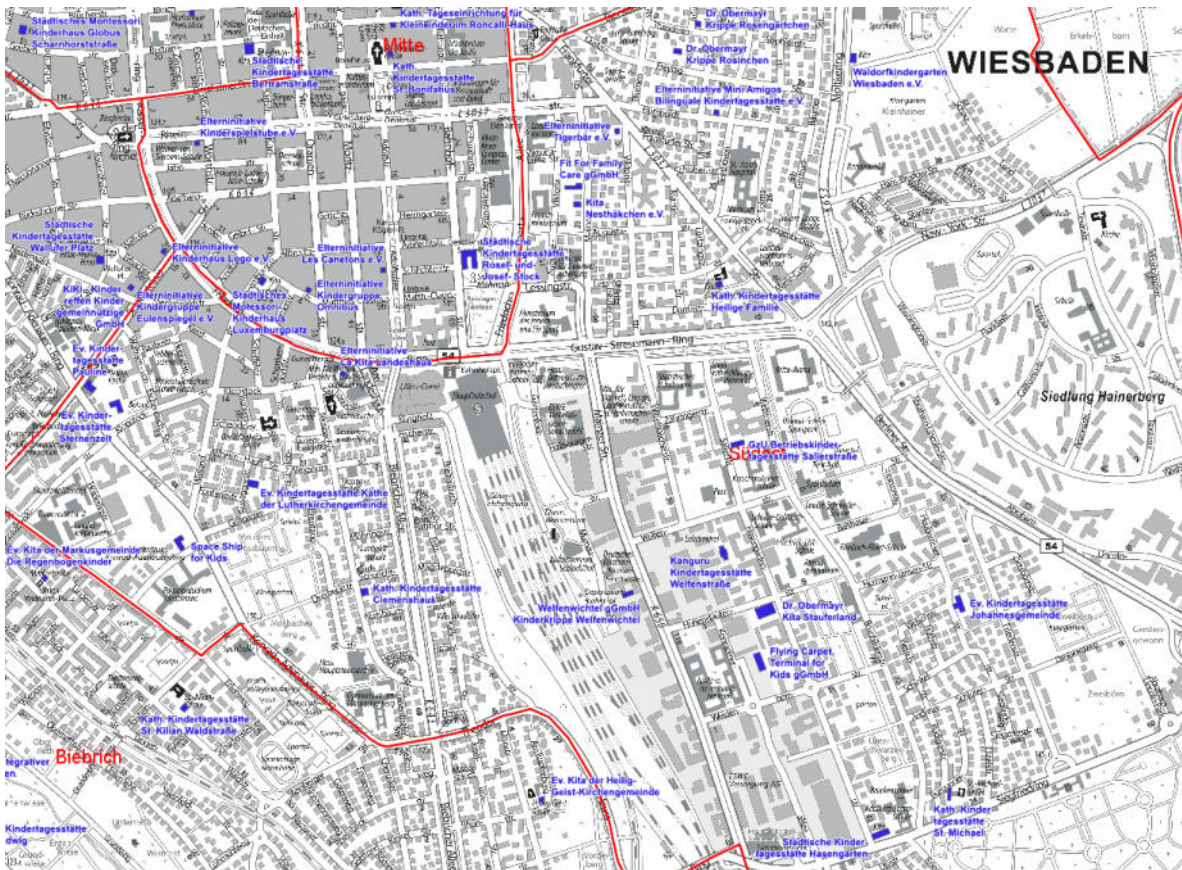
Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

Grundsatz und Planung





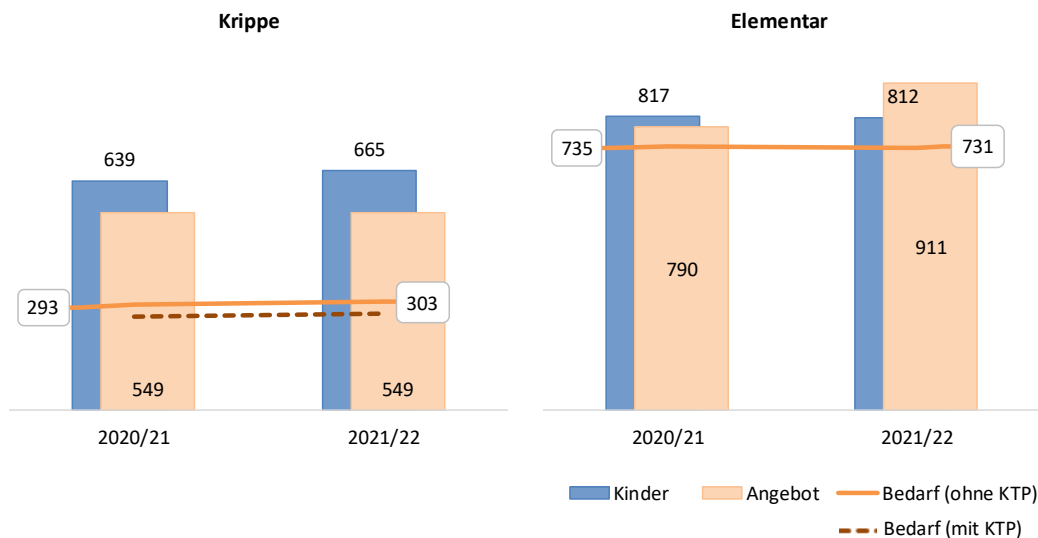
### 5.3 Südost



Der Ortsbezirk umfasst die Stadtteile

- Hasengarten-, Friedenstr. (mittlere soziale Bedarfslage),
- Dichterviertel, Biebricher Allee (mittlere soziale Bedarfslage),
- Teile von City-Ost, Nordost (niedrige soziale Bedarfslage),
- Teile von Dostojewski-, Waldstr. (hohe soziale Bedarfslage).

#### Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2020/21 und 2021/22 (Stand 1. März)



**Quote** 2021/22: 82,6% (WI: 33,1%)  
**ohne KTP** 2020/21: 85,9% (WI: 32,2%)

**Quote** 2021/22: 112,2% (WI: 89,4%)  
 2020/21: 96,7% (WI: 86,4%)

### **Aktueller Stand**

- Die Kinderzahl im Krippenbereich ist gegenüber dem Vorjahr gestiegen (+26 auf 665), die Kinderzahl im Elementarbereich ist annähernd gleich (-5 auf 812).
- Entsprechend stieg der rechnerische Bedarf im Krippenbereich um 10 (auf 303 Plätze), im Elementarbereich bleibt der Bedarf annähernd gleich (-4 auf 731).
- Gleichbleibendes Angebot im Krippenbereich. Im Elementarbereich wurden 125 Plätze in der Kita Stauerland in die kommunale Finanzierung aufgenommen. Diese sind bislang dementsprechend nicht in die Platzbilanz eingeflossen. Mit der Aufnahme sind weitere Kriterien verbunden, z. B. die absolut priorisierte Aufnahme Wiesbadener Kinder. Im Waldorfkindergarten wurde die Elementarplatzzahl um 4 reduziert, sodass das Angebot in Summe rechnerisch um 121 Plätze angestiegen ist.
- 19 von 24 Kindertagesstätten in Südost profitierten im März 2021 von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale (Anteil an herkunftsbenachteiligten Kindern mind. 22 Prozent).

### **Ausblick (nach März 2022)**

- Die Außengruppe der Kita Terminal for Kids an der Fritz-Gansberg-Schule hat im Juni 2022 ihren Betrieb aufgenommen (+23 Plätze).

### **Resümee**

- In beiden Bereichen liegt die Platzangebotsquote rechnerisch über dem Versorgungsziel (im Krippenbereich: 82,6 Prozent, im Elementarbereich: 112,2 Prozent). Jedoch sind zahlreiche Kitas betriebsnah oder durch ein spezifisches Konzept gekennzeichnet und versorgen somit stadtweit.

Tabelle 12: Angebotsübersicht Südost (Stand März 2022)

Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen						
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KG 0-6	KG 3-12	KG 0-12	
Kängolinos Betriebskindertagesstätte Salierstraße	Sonst. Fr. Träger	6	2	2	4	4	0	0	0	0	0	0	0	0
Europa-Schule Dr. Obermayr Hort 13	Sonst. Pauschalträger	40	0	0	0	0	40	0	0	2	0	0	0	0
Europa-Schule Dr. Obermayr Hort 15	Sonst. Pauschalträger	40	0	0	0	0	40	0	0	2	0	0	0	0
Europa-Schule Dr. Obermayr Hort Stauferland	Sonst. Pauschalträger	20	0	0	0	0	20	0	0	1	0	0	0	0
Europa-Schule Dr. Obermayr Kinderkrippe Rosengärtchen	Sonst. Pauschalträger	48	48	48	0	0	0	4	0	0	0	0	0	0
Europa-Schule Dr. Obermayr Kinderkrippe Rosinchen	Sonst. Pauschalträger	72	72	72	0	0	0	6	0	0	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Johannesgemeinde	Ev Kirche	74	10	10	44	44	20	1	2	1	0	0	0	0
Fit For Family Care gGmbH, Fit Scouts + FitKids Mainzer Straße	Sonst. Pauschalträger	70	50	50	20	20	0	5	1	0	0	0	0	0
Känguru Kindertagesstätte Welfenstraße	Sonst. Fr. Träger	114	10	10	104	104	0	1	5	0	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte Clemenshaus, St. Bonifatius	Kath Kirche	62	0	0	62	40	0	0	3	0	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte Heilige Familie, St. Bonifatius	Kath Kirche	100	20	20	80	80	0	2	4	0	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte St. Michael, St. Bonifatius	Kath Kirche	82	0	0	82	60	0	0	4	0	0	0	0	0
Kindergarten Tigerbär e. V.	Elterninitiative	40	24	24	16	16	0	2	1	0	0	0	0	0
Kindertagesstätte Käthe der Ev. Lutherkirchengemeinde	Ev Kirche	118	0	0	88	88	30	0	4	2	0	0	0	0
Kindertagesstätte Landeshaus e. V.	Elterninitiative	15	5	5	10	10	0	0	0	0	1	0	0	0
Kindertagesstätte Pauline der Ev. Lutherkirchengemeinde	Ev Kirche	102	47	47	55	55	0	5	3	0	0	0	0	0
Kindertagesstätte Stemenzelt der Ev. Lutherkirchengemeinde	Ev Kirche	100	4	4	8	8	88	0	0	4	0	0	0	1
Kita Nesthäkchen e. V.	Elterninitiative	31	10	10	21	21	0	1	1	0	0	0	0	0
Mini Amigos Bilinguale Kindertagesstätte e. V.	Elterninitiative	64	22	22	42	42	0	2	2	0	0	0	0	0
Obermayr Krippe+Kindergarten gGmbH, Kita Stauferland	Sonst. Pauschalträger	125	0	0	125	125	0	0	5	0	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Hasengarten KT 10	Stadt	70	10	10	60	60	0	1	3	0	0	0	0	0
Terminal for Kids gGmbH, Flying Carpet for Kids	Sonst. Fr. Träger	90	90	90	0	0	0	9	0	0	0	0	0	0
Terminal for Kids gGmbH, Kita Space-Ship for Kids	Sonst. Fr. Träger	115	65	65	50	50	0	5	1	0	3	0	0	0
Waldorfkindergarten Wiesbaden e. V.	Elterninitiative	50	10	0	40	0	0	1	2	0	0	0	0	0
Welfenwichtel gGmbH, Kinderkrippe Welfenwichtel	Sonst. Pauschalträger	50	50	50	0	0	0	5	0	0	0	0	0	0
<b>Plätze und Gruppen im OBZ</b>		<b>1698</b>	<b>549</b>	<b>539</b>	<b>911</b>	<b>827</b>	<b>238</b>	<b>50</b>	<b>41</b>	<b>12</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>
Vergleichszahl Vorjahr		1577	549	539	790	746	238	50	36	12	4	0	0	1

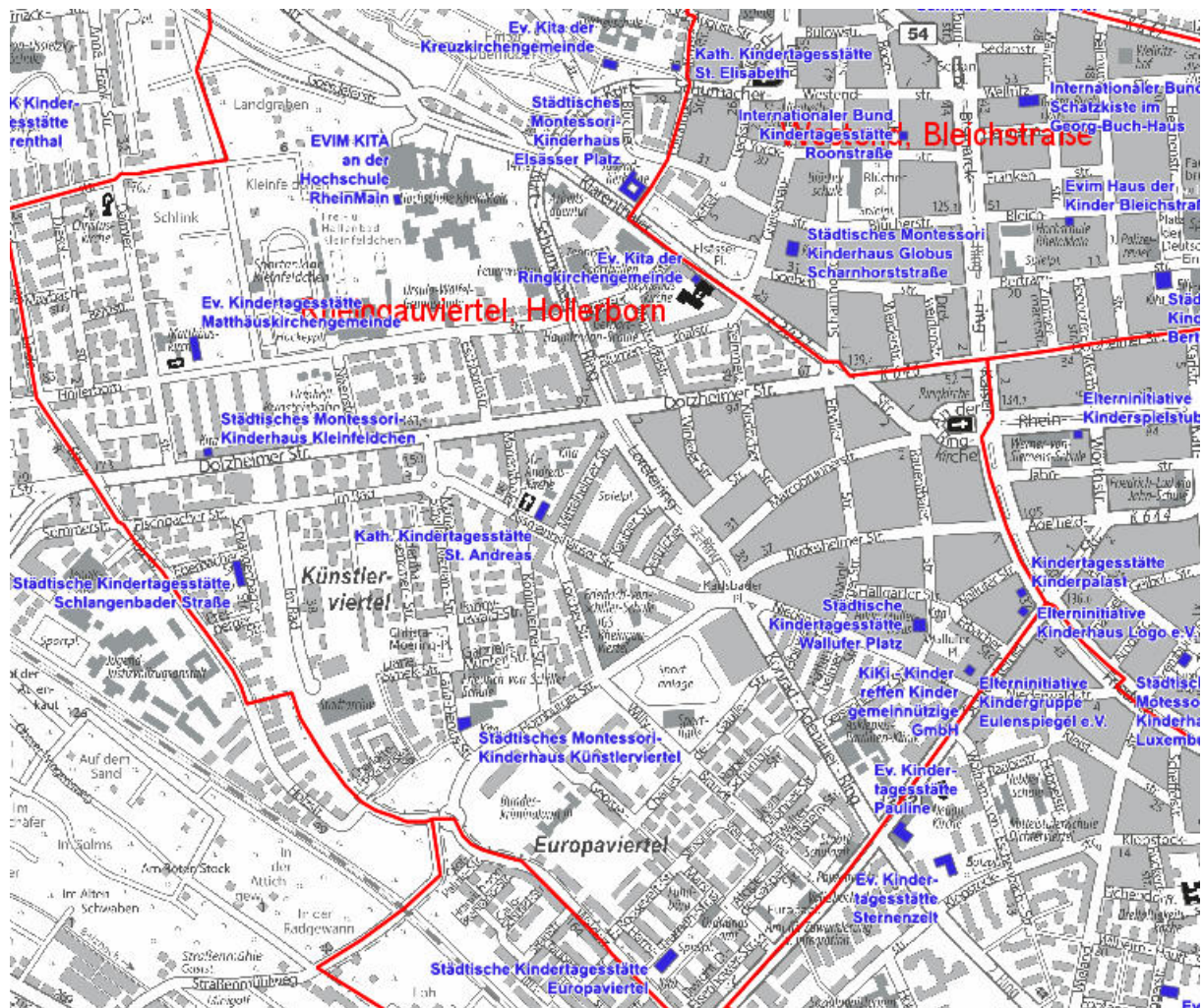
Anmerkung: Die Plätze im Kindergarten Tigerbär e. V. werden in 2 Krippengruppen und einer geöffneten Elementargruppe angeboten.

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)



Grundsatz und Planung

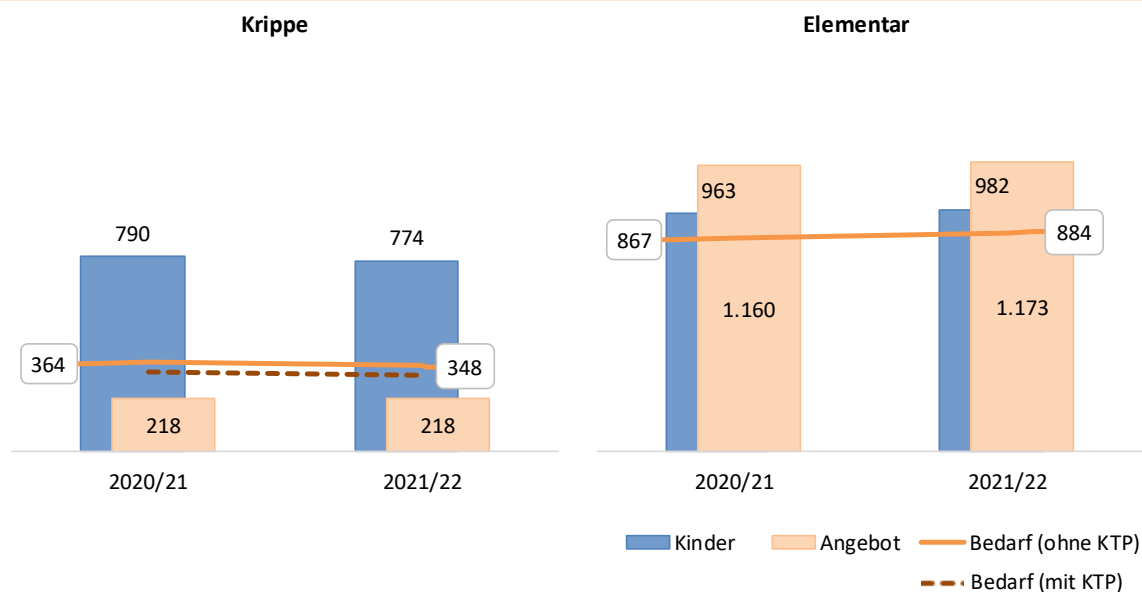
## 5.4 Rheingauviertel/Hollerborn



Der Ortsbezirk umfasst die Stadtteile

- **Rheingauviertel** (mittlere soziale Bedarfslage),
- **Hollerborn, Daimlerstr.** (hohe soziale Bedarfslage),
- **Europa-, Künstlerinnenviertel** (mittlere soziale Bedarfslage).

## Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2020/21 und 2021/22 (Stand 1. März)



**Quote** 2021/22: 28,2% (WI: 33,1%)  
**ohne KTP** 2020/21: 27,6% (WI: 32,2%)

**Quote** 2021/22: 119,5% (WI: 89,4%)  
 2020/21: 120,5% (WI: 86,4%)

### Aktueller Stand

- Die Kinderzahl ist im Krippenbereich gesunken (-16 auf 774), im Elementarbereich um 19 Kinder gestiegen (auf 982).
- Der rechnerische Bedarf im Krippenbereich ist um 16 Plätze gesunken, der Bedarf im Elementarbereich ist gestiegen (+17 auf 884).
- Gleichbleibende Platzzahl im Krippenbereich, leicht gestiegenes Platzangebot im Elementarbereich (+13 Plätze):
  - In der Ev. Kita Kreuzkirche wurde eine Elementargruppe im Zuge der Sanierung vorübergehend geschlossen (-22 Plätze),
  - In der Kath. Kindertagesstätte St. Andreas wurden 35 Hortplätzen in Elementarplätze umgewandelt.
- 17 von 18 Kindertagesstätten im Rheingauviertel profitierten im März 2021 von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale (Anteil an herkunftsbenachteiligten Kindern mind. 22 Prozent).

### Ausblick

- Nach Umwandlungs- und Sanierungsmaßnahmen werden in der Ev. Kindertagesstätte Kreuzkirchengemeinde 10 zusätzliche Plätze im Krippenbereich und 22 im Elementarbereich zur Verfügung stehen (voraussichtlich ab Anfang 2023). Die 22 Elementarplätze dienen zunächst als Interimslösung für vorübergehend nicht belegbare Plätze der Kita Ringkirche.

### Resümee

- Mit 28,2 Prozent annähernd gleiche Platzangebotsquote im Krippenbereich wie im Vorjahr, leichte Verschlechterung der Platzangebotsquote im Elementarbereich (119,5 Prozent).
- Das Rheingauviertel versorgt das Westend und auch Teile der Ortsbezirke Dotzheim und Klarenthal mit.

Tabelle 13: Angebotsübersicht Rheingauviertel/Hollerborn (Stand März 2022)

Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen						
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12	
Bunter Kinderpalast	Sonst. Pauschalträger	40	0	0	40	40	0	0	1	0	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Kreuzkirche	Ev Kirche	140	10	10	110	110	20	1	5	1	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Matthäusgemeinde	Ev Kirche	96	30	20	66	44	0	3	3	0	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Ringkirchengemeinde	Ev Kirche	54	10	10	44	22	0	1	2	0	0	0	0	0
EVIM Kita an der Hochschule Rhein-Main	Sonst. Fr. Träger	30	10	10	20	20	0	1	1	0	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte St. Andreas, St. Bonifatius	Kath Kirche	104	0	0	99	55	5	0	5	0	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte St. Elisabeth, St. Bonifatius	Kath Kirche	107	0	0	107	60	0	0	5	0	0	0	0	0
Kiki - Kinder treffen Kinder gGmbH	Elterninitiative	44	22	22	22	22	0	2	2	0	0	0	0	0
Kindergruppe Eulenspiegel e. V.	Elterninitiative	55	25	25	30	30	0	1	0	0	3	0	0	0
Logo e. V.	Elterninitiative	30	13	13	17	17	0	1	1	0	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Elsässer Platz	Stadt	162	30	30	132	132	0	3	0	0	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Elsässer Platz Waldgruppe	Stadt	17	0	0	17	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Europaviertel KT 39	Stadt	140	0	0	140	120	0	0	7	0	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Kleine Villa KT 45 a	Stadt	36	8	8	28	28	0	1	2	0	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Montessori Kinderhaus Kleinfeldchen KT 42	Stadt	80	0	0	80	60	0	0	4	0	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Montessori Kinderhaus Künstlerviertel KT 45	Stadt	90	30	30	60	60	0	3	3	0	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Schlangenbader Straße KT 20	Stadt	90	30	30	60	60	0	3	3	0	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Wallufer Platz KT 23	Stadt	141	0	0	101	101	40	0	5	2	0	0	0	0
<b>Plätze und Gruppen im OBZ</b>		<b>1456</b>	<b>218</b>	<b>208</b>	<b>1173</b>	<b>981</b>	<b>65</b>	<b>20</b>	<b>49</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Vergleichszahl Vorjahr		1478	218	208	1160	968	100	19	53	5	5	0	0	0

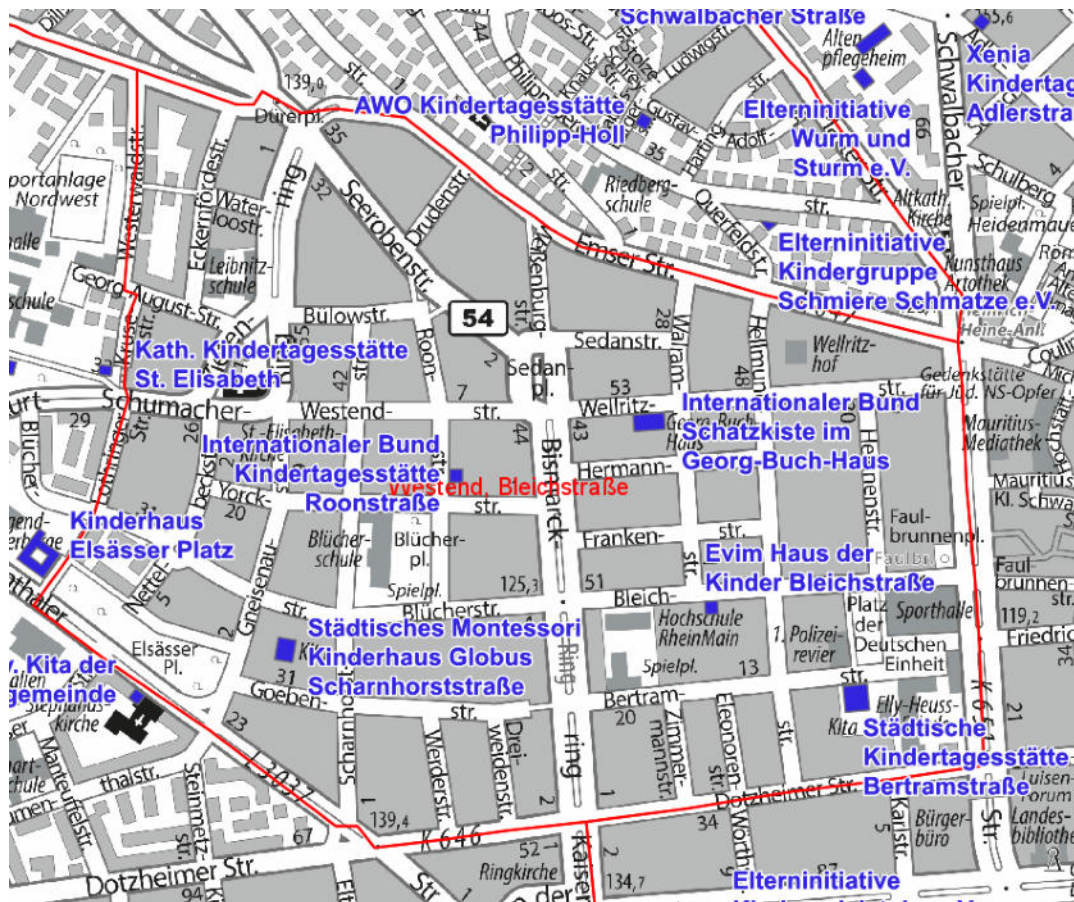
Anmerkung: Die Plätze in der Elterninitiative „Logo e. V.“ werden in einer Krippen- und einer geöffneten Elementargruppe angeboten.

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

Grundsatz und Planung



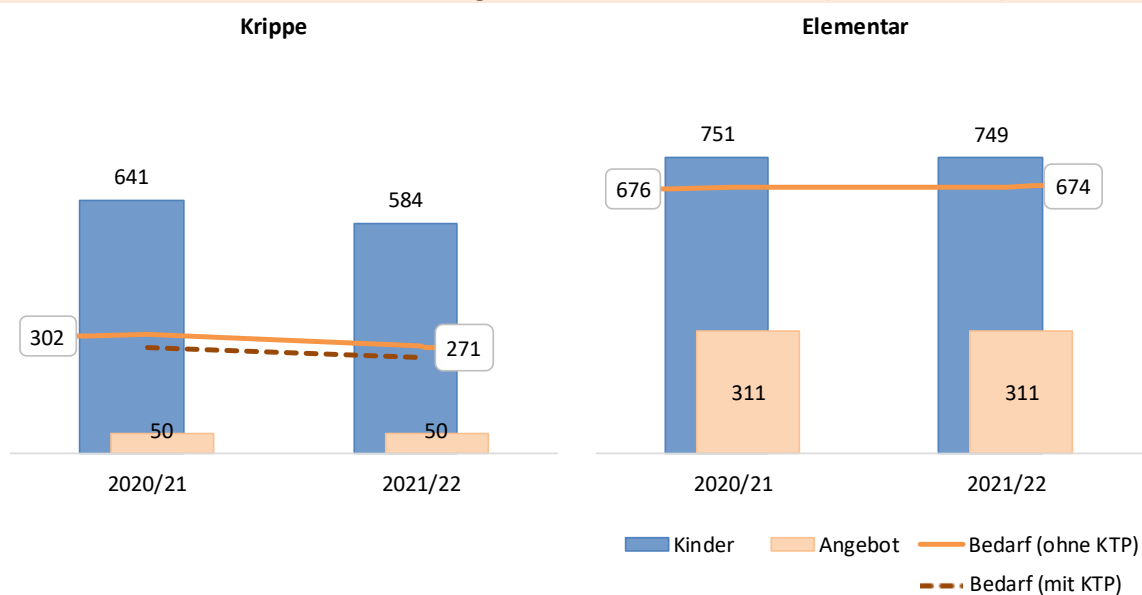
### 5.5 Westend



Der Ortsbezirk umfasst die Stadtteile

- **Äußeres Westend** (mittlere soziale Bedarfslage),
- große Teile des **Inneren Westends** (hohe soziale Bedarfslage).

#### Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2020/21 und 2021/22 (Stand 1. März)



**Quote** 2021/22: 8,6% (WI: 33,1%)  
**ohne KTP** 2020/21: 7,8% (WI: 32,2%)

**Quote** 2021/22: 41,5% (WI: 89,4%)  
 2020/21: 41,4% (WI: 86,4%)

### Aktueller Stand

- Die Kinderzahl im Krippenbereich ist deutlich gesunken (-57 auf 584), im Elementarbereich ist die Kinderzahl nahezu gleich geblieben (war 751, ist 749).
- In der Konsequenz sank die rechnerische Bedarfszahl im Krippenbereich (-31 auf 271) und im Elementarbereich blieb sie annähernd unverändert (-2 auf 674).
- Es gab keine Veränderung im Platzangebot.
- Alle Kindertagesstätten im Westend profitierten im März 2021 von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale (Anteil an herkunftsbenachteiligten Kindern mind. 22 Prozent).

### Ausblick

- Es liegt eine Grundsatzvorlage für eine Einrichtung in der Helenenstraße in Trägerschaft der Terminal for Kids vor, die 22 Krippen- und 60 Elementarplätze anbieten würde.

### Resümee

- Die Platzangebotsquote im Krippenbereich liegt bei 8,6 Prozent und im Elementarbereich bei 41,5 Prozent. Damit ist die Versorgungslage weiterhin als deutlich unzureichend zu beschreiben, weswegen weiterer hoher Ausbaubedarf im Ortsbezirk besteht.

Tabelle 14: Angebotsübersicht Westend (Stand März 2022)

Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
EVIM Bildung gGmbH, Haus der Kinder Bleichstraße	Sonst. Fr. Träger	60	20	20	40	40	0	2	2	0	0	0	0
Internationaler Bund e. V. Schatzkiste Kita im Georg-Buch-Haus	Sonst. Fr. Träger	97	10	10	67	20	20	1	3	1	0	0	0
Internationaler Bund e. V., Kindertagesstätte Roonsstraße	Sonst. Fr. Träger	44	0	0	44	25	0	0	2	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Bertramstraße KT 34	Stadt	100	20	20	80	80	0	2	4	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Montessori Kinderhaus Scharnhorststraße KT 44	Stadt	80	0	0	80	80	0	0	4	0	0	0	0
<b>Plätze und Gruppen im OBZ</b>		<b>381</b>	<b>50</b>	<b>50</b>	<b>311</b>	<b>245</b>	<b>20</b>	<b>5</b>	<b>15</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Vergleichszahl Vorjahr		381	50	50	311	245	20	5	15	1	0	0	0

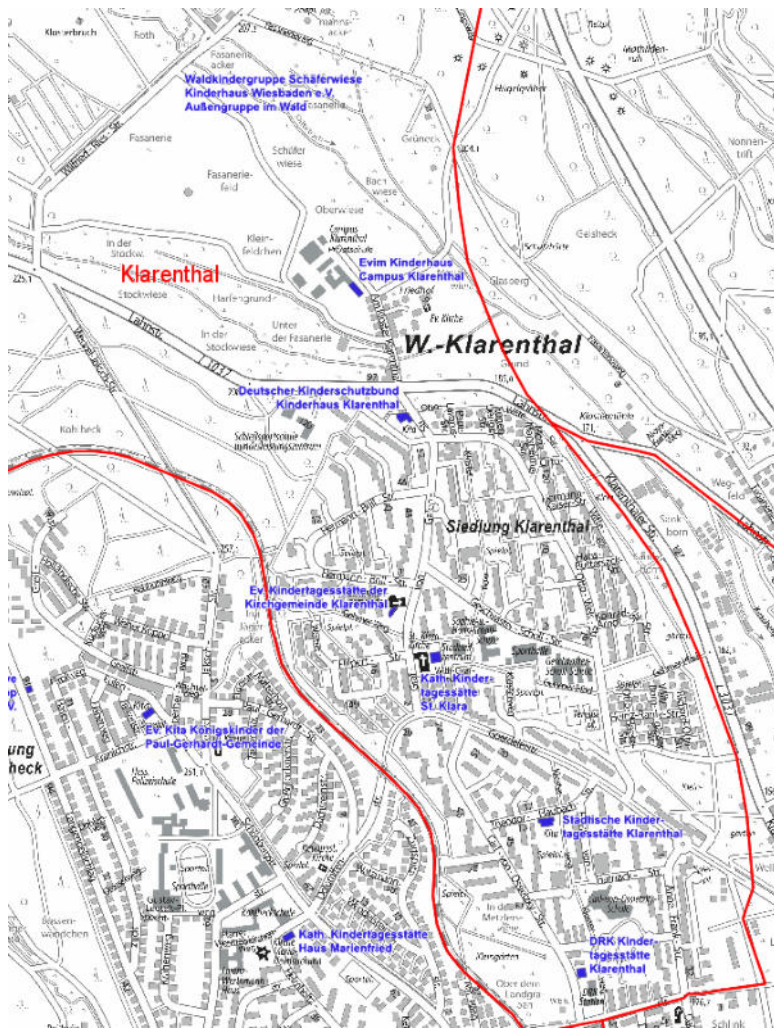
Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

Grundsatz und Planung



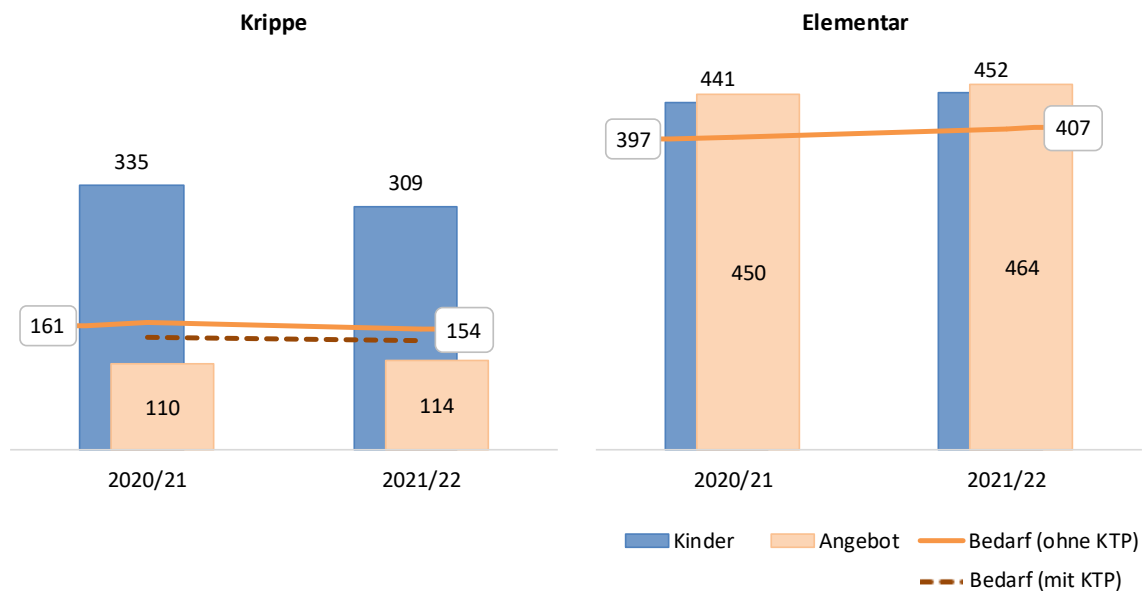


## 5.6 Klarenthal



Der Ortsbezirk umfasst den **Stadtteil Klarenthal** (hohe soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2020/21 und 2021/22 (Stand 1. März)



**Quote ohne KTP** 2021/22: 36,9% (WI: 33,1%)  
2020/21: 32,8% (WI: 32,2%)

**Quote** 2021/22: 102,7% (WI: 89,4%)  
2020/21: 102,0% (WI: 86,4%)

### Aktueller Stand

- Die Kinderzahl im Krippenbereich sinkt (-26 auf 309), im Elementarbereich ist ein leichter Anstieg zu verzeichnen (+11 auf 452).
- Der Bedarf ist im Krippenbereich um 7 Plätze auf 154 gesunken, im Elementarbereich gestiegen (+10 auf 407).
- Die Erweiterung der DRK Kita Klarenthal brachte mit der geöffneten Elementargruppe 4 Krippen- und 14 Elementarplätze.
- Alle Kindertagesstätten in Klarenthal profitierten im März 2021 von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale (Anteil an herkunftsbenachteiligten Kindern mind. 22 Prozent).

### Ausblick

- Die Ev. Kindertagesstätte Klarenthal erweitert ihr Angebot um 10 Krippenplätze (voraussichtlich ab August 2023).

### Resümee

- Die Platzangebotsquote im Krippenbereich liegt bei 36,9 Prozent und ist damit im Vergleich zum Vorjahr um gut vier Prozentpunkte gestiegen. Im Elementarbereich liegt das Angebot rechnerisch über dem Bedarf (Platzangebotsquote: 102,7 Prozent). Benachbarte Ortsbezirke wie Dotzheim oder das Westend können von diesem Angebot profitieren.

Tabelle 15: Angebotsübersicht Klarenthal (Stand März 2022)

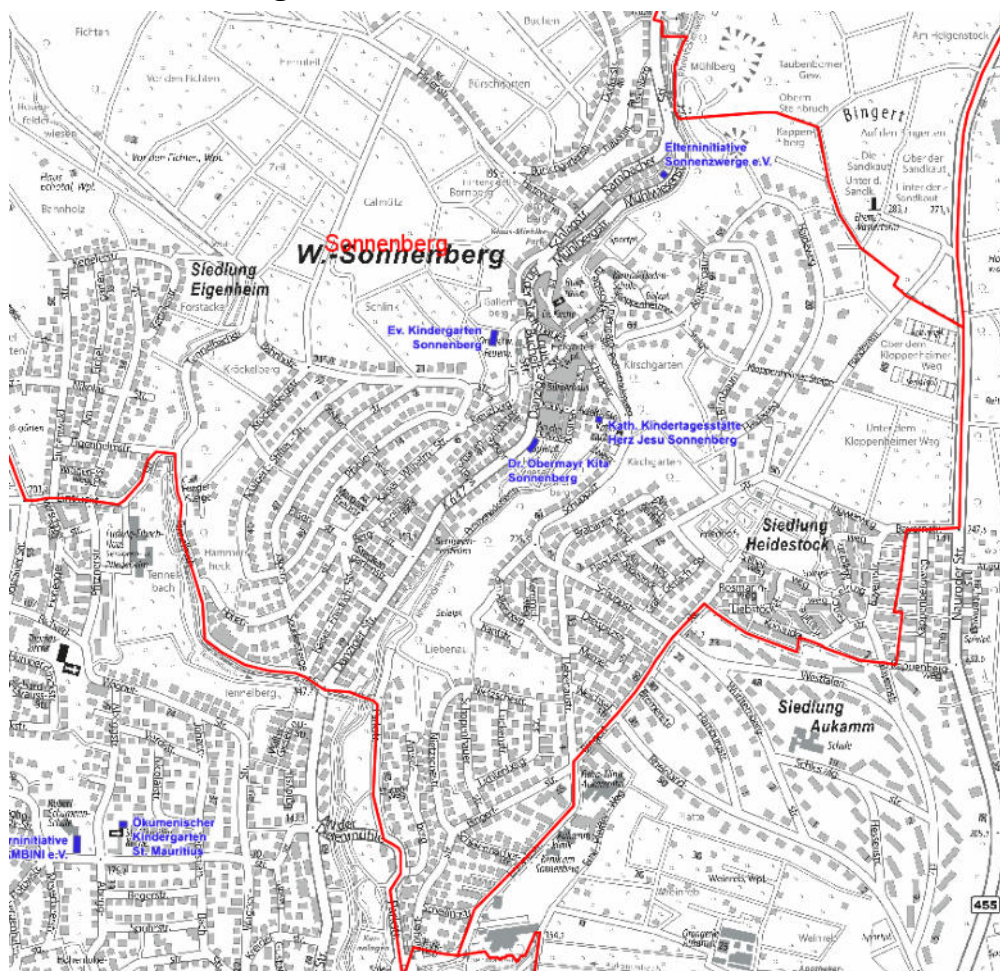
Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGK 0-6	KGK 3-12	KGK 0-12
Deutscher Kinderschutzbund Kinderhaus Klarenthal	Sonst. Fr. Träger	90	10	10	80	80	0	3	4	0	0	0	0
DRK Kindertagesstätte Klarenthal, DRK Kreisverband Wiesbaden	Sonst. Fr. Träger	108	34	34	74	74	0	3	4	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Klarenthal	Ev Kirche	76	10	10	66	44	0	1	3	0	0	0	0
EVIM Bildung gGmbH, Kinderhaus Campus Klarenthal	Sonst. Fr. Träger	100	20	10	80	60	0	2	4	0	0	0	0
EVIM Waldgruppe Campus Klarenthal	Sonst. Fr. Träger	17	0	0	17	0	0	0	1	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte St. Klara, St. Peter und Paul	Kath Kirche	107	20	20	87	40	0	2	4	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Theodor-Haubach-Straße KT 15	Stadt	80	20	20	60	60	0	2	3	0	0	0	0
<b>Plätze und Gruppen im OBZ</b>		<b>578</b>	<b>114</b>	<b>104</b>	<b>464</b>	<b>358</b>	<b>0</b>	<b>13</b>	<b>23</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Vergleichszahl Vorjahr		560	110	100	450	344	0	11	22	0	0	0	0

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)



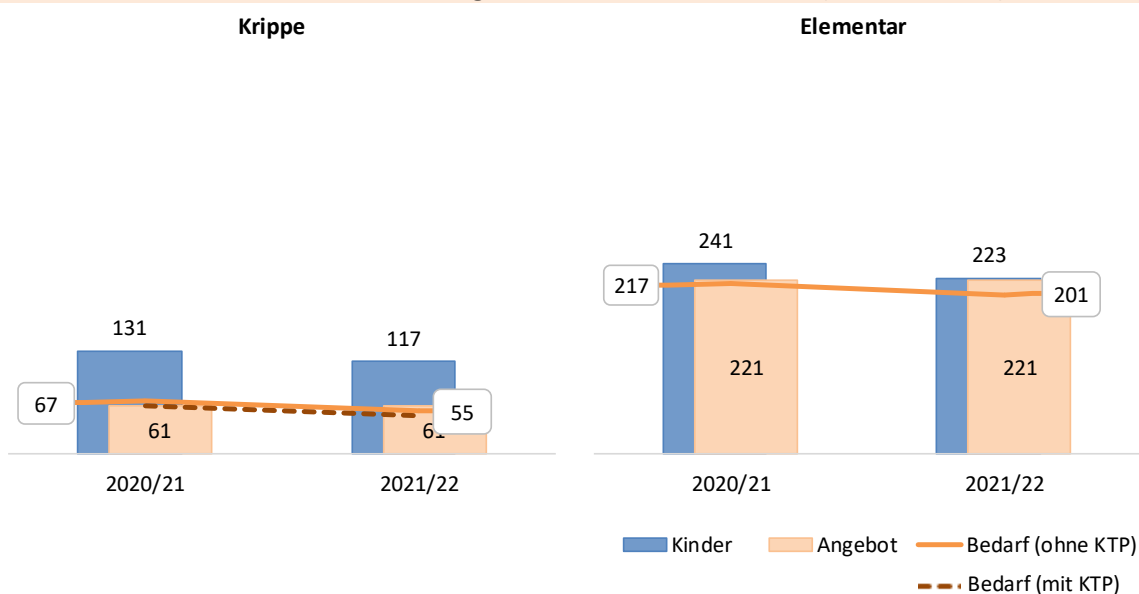
Grundsatz und Planung

### 5.7 Sonnenberg



Der Ortsbezirk umfasst große Teile des Stadtteils **Sonnenberg, Rambach** (niedrige soziale Bedarfslage).

#### Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2020/21 und 2021/22 (Stand 1. März)



**Quote** 2021/22: 52,1% (WI: 33,1%)  
**ohne KTP** 2020/21: 46,6% (WI: 32,2%)

**Quote** 2021/22: 99,1% (WI: 89,4%)  
 2020/21: 91,7% (WI: 86,4%)

### Aktueller Stand

- Die Kinderzahlen im Krippenbereich wie auch im Elementarbereich sind deutlich zurückgegangen, im Krippenbereich um 14 auf 117, im Elementarbereich um 18 auf 223.
- Gesunkener Bedarf in beiden Bereichen (im Krippenbereich um 12 Plätze auf 55, im Elementarbereich um 16 auf 201).
- Keine Änderungen im Platzangebot.
- Drei von vier Kindertagesstätten in Sonnenberg profitierten im März 2021 von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale (Anteil an herkunftsbenachteiligten Kindern mind. 22 Prozent).

### Ausblick

- Die Katholische Kindertagesstätte Herz Jesu Sonnenberg erweitert ihr Angebot im Krippen- und Elementarbereich langfristig jeweils um 15 Plätze (Inbetriebnahme etwa 2025).

### Resümee

- Die Platzangebotsquote hat sich im Berichtszeitraum wie auch im Vorjahr durch gesunkene Kinderzahlen verbessert (Krippenbereich: 52,1 Prozent), das Platzangebot im Elementarbereich liegt rechnerisch ebenfalls über dem Versorgungsziel (99,1 Prozent).

Tabelle 16: Angebotsübersicht Sonnenberg (Stand März 2022)

Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
Europa-Schule Dr. Obermayr Kita Sonnenberg	Sonst. Pauschalträger	148	48	48	100	50	0	4	4	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Thalkirchengemeinde Sonnenberg	Ev Kirche	66	0	0	66	51	0	0	3	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte Herz Jesu Sonnenberg	Kath Kirche	40	0	0	40	25	0	0	2	0	0	0	0
Kindertagesstätte Sonnenzwerge e. V.	Elterninitiative	28	13	13	15	15	0	1	1	0	0	0	0
<b>Plätze und Gruppen im OBZ</b>		<b>282</b>	<b>61</b>	<b>61</b>	<b>221</b>	<b>141</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>10</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Vergleichszahl Vorjahr		282	61	61	221	191	0	5	10	0	0	0	0

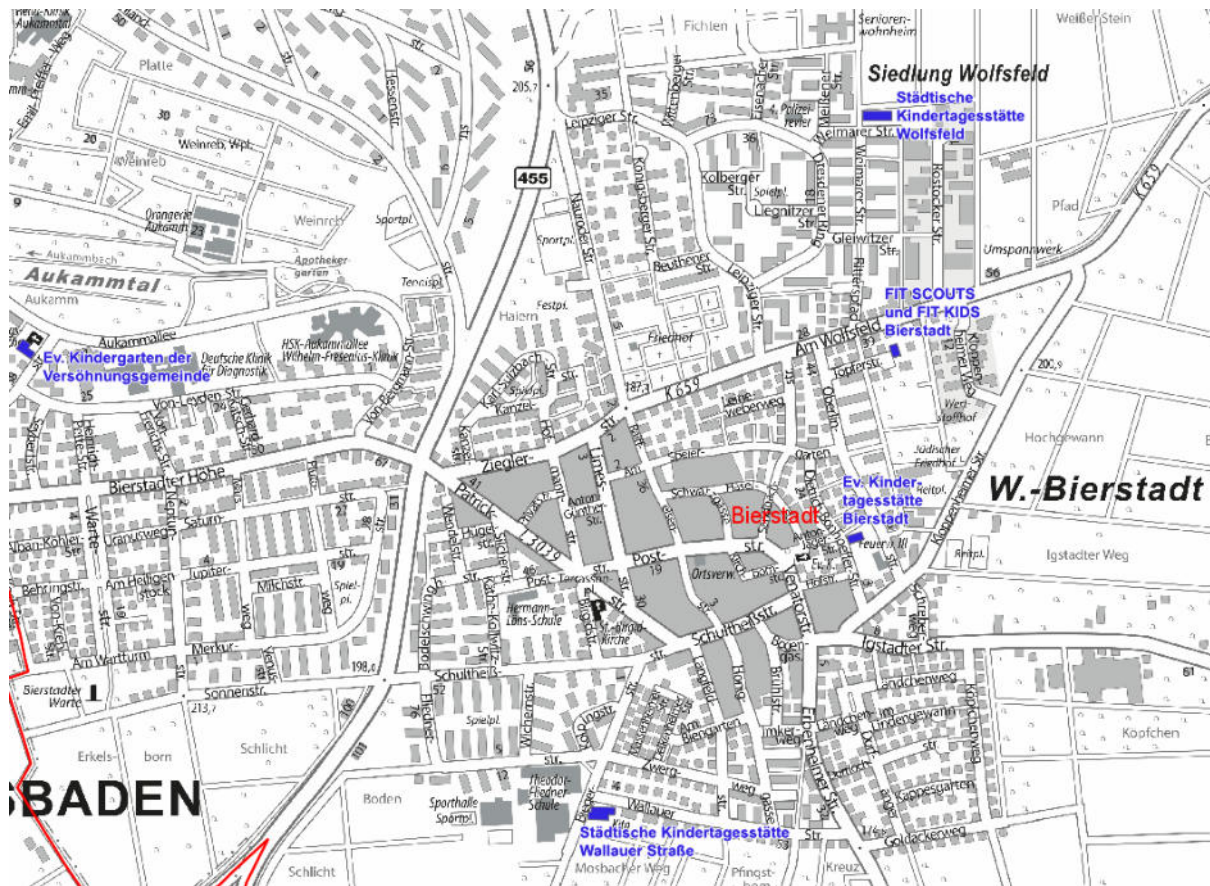
Anmerkungen: Die Plätze in der Kindertagesstätte Sonnenzwerge e. V. werden in einer Krippen- und einer geöffneten Elementargruppe angeboten.

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)



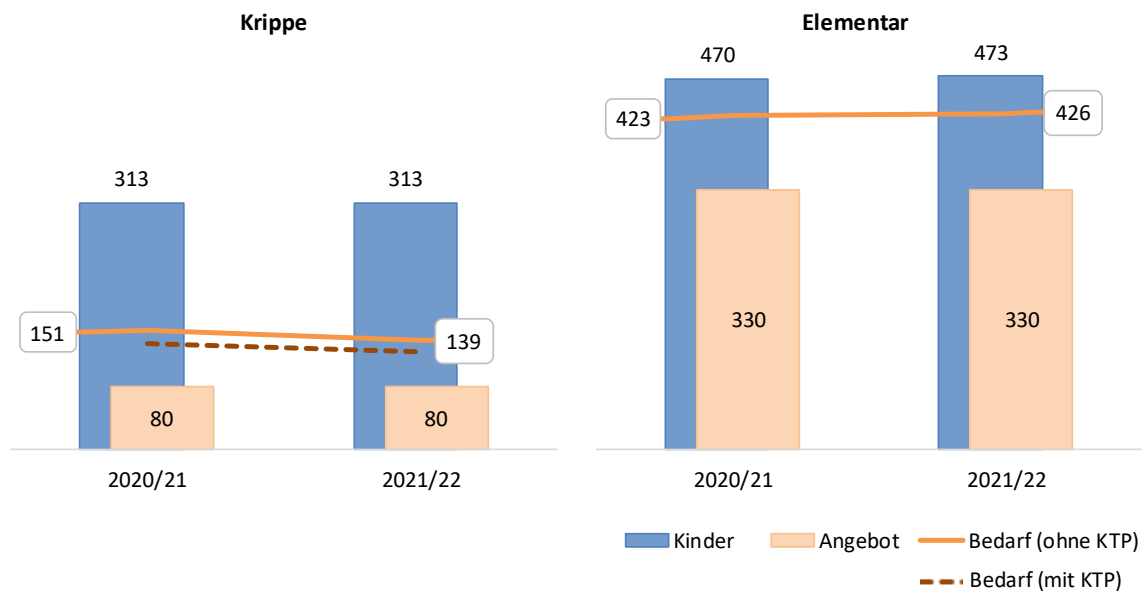
Grundsatz und Planung

### 5.8 Bierstadt



Der Ortsbezirk umfasst den Stadtteil **Bierstadt** (mittlere soziale Bedarfslage).

#### Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2020/21 und 2021/22 (Stand 1. März)



**Quote ohne KTP** 2021/22: 25,6% (WI: 33,1%)  
2020/21: 25,6% (WI: 32,2%)

**Quote** 2021/22: 69,8% (WI: 89,4%)  
2020/21: 70,2% (WI: 86,4%)

### Aktueller Stand

- Gleich gebliebene Kinderzahl im Krippenbereich (313), die Kinderzahl im Elementarbereich ist hingegen leicht gestiegen (+3 auf 473).
- Durch die jahrgangsgenaue Berechnung sinkt der Bedarf im Krippenbereich um 12 Plätze auf 139, wohingegen der Bedarf im Elementarbereich leicht steigt (+3 auf 426).
- Keine Änderungen im Platzangebot.
- Alle Kindertagesstätten in Bierstadt profitierten im März 2021 von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale (Anteil an herkunftsbenachteiligten Kindern mind. 22 Prozent).

### Ausblick

- Aktuell befinden sich keine Ausbaumaßnahmen in Planung oder Umsetzung.

### Resümee

- Konstante Platzangebotsquote im Krippenbereich (25,6 Prozent), die Platzangebotsquote im Elementarbereich ist aufgrund der Entwicklungen leicht gesunken (und beträgt 69,8 Prozent). In beiden Betreuungsbereichen besteht weiterhin ein Ausbaubedarf.

Tabelle 17: Angebotsübersicht Bierstadt (Stand März 2022)

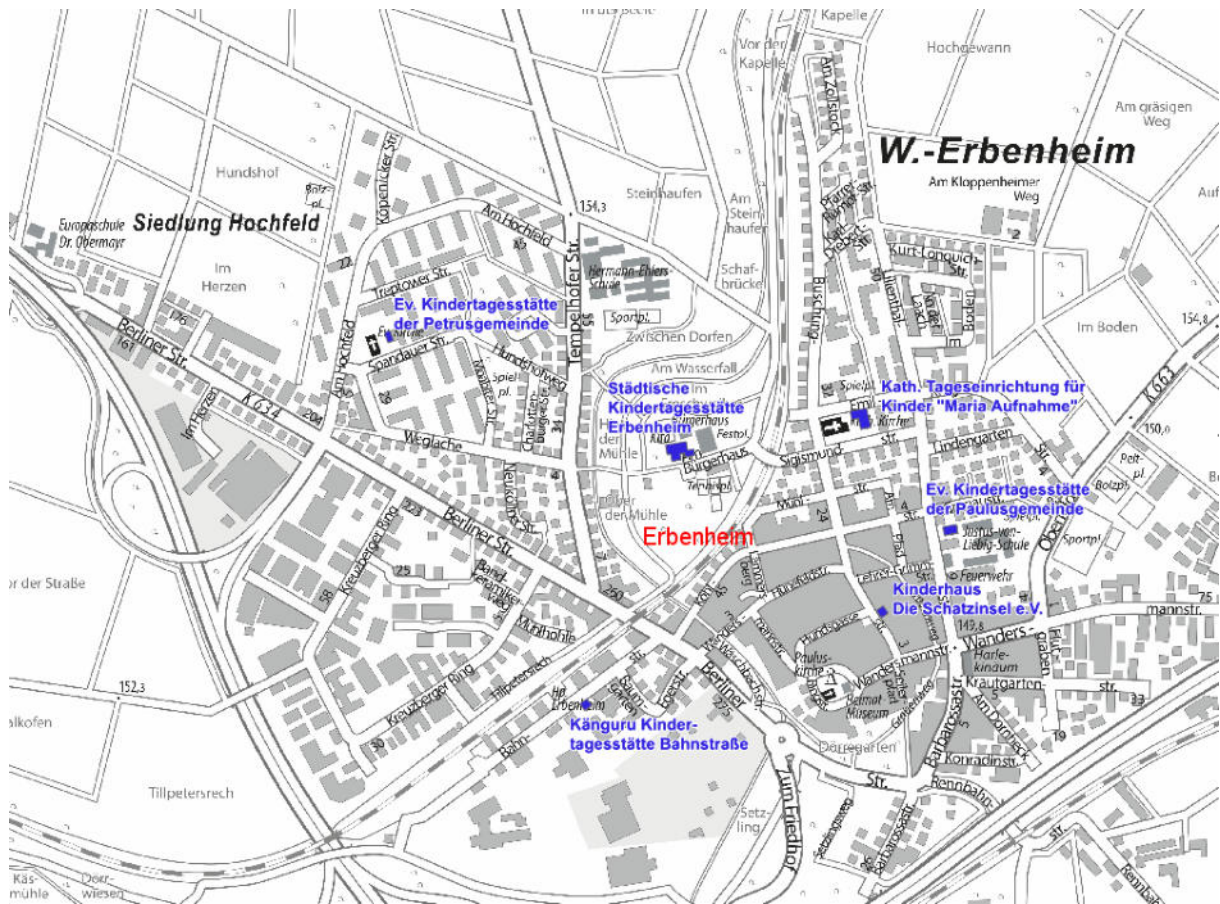
Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
Ev. Kindertagesstätte Bierstadt	Ev Kirche	76	10	10	66	44	0	1	3	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Versöhnungsgemeinde	Ev Kirche	54	10	10	44	40	0	1	2	0	0	0	0
Fit For Family Care gGmbH, Fit Kids Bierstadt	Sonst. Fr. Träger	40	0	0	40	40	0	0	2	0	0	0	0
Fit For Family Care gGmbH, FitKids Bierstadt	Sonst. Pauschalträger	10	10	10	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Wallauer Straße KT 11	Stadt	100	20	20	80	80	0	2	4	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Wolfsfeld KT 17	Stadt	130	30	30	100	100	0	3	5	0	0	0	0
<b>Plätze und Gruppen im OBZ</b>		<b>410</b>	<b>80</b>	<b>80</b>	<b>330</b>	<b>304</b>	<b>0</b>	<b>8</b>	<b>16</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Vergleichszahl Vorjahr		410	80	80	330	304	0	8	16	0	0	0	0

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)



Grundsatz und Planung

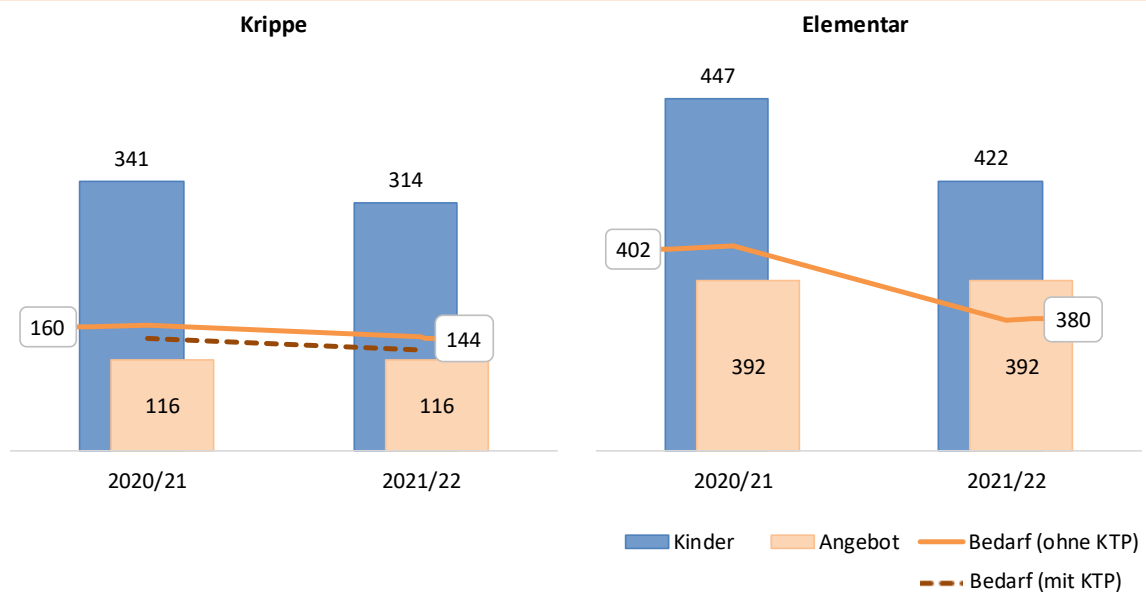
### 5.9 Erbenheim



Der Ortsbezirk gliedert sich in die Stadtteile

- **Erbenheim (ohne Hochfeld)** (mittlere soziale Bedarfslage)
- **Erbenheim Hochfeld** (hohe soziale Bedarfslage).

**Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2020/21 und 2021/22 (Stand 1. März)**



**Quote ohne KTP** 2021/22: 36,9% (WI: 33,1%)  
2020/21: 34,0% (WI: 32,2%)

**Quote** 2021/22: 92,9% (WI: 89,4%)  
2020/21: 87,7% (WI: 86,4%)

### Aktueller Stand

- Nennenswerter Rückgang der Kinderzahlen in beiden Betreuungsbereichen (-27 auf 314 im Krippenbereich, -25 auf 422 im Elementarbereich).
- Aufgrund dessen Rückgang der Bedarfe (-16 auf 144 im Krippenbereich, -22 auf 380 im Elementarbereich).
- Keine Änderungen im Platzangebot.
- Fünf von sechs Kindertagesstätten in Erbenheim profitierten im März 2021 von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale (Anteil an herkunftsbenachteiligten Kindern mind. 22 Prozent).

### Ausblick

- Aktuell befinden sich keine Ausbaumaßnahmen in Planung oder Umsetzung.

### Resümee

- Anstieg der Platzangebotsquoten (im Krippenbereich von 34 Prozent auf 36,9 Prozent, im Elementarbereich von 87,7 auf 92,9 Prozent). Verbleibender Bedarf zum Krippenausbau.

Tabelle 18: Angebotsübersicht Erbenheim (Stand März 2022)

Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
Die Schatzinsel e. V.	Elterninitiative	42	18	18	24	24	0	1	1	0	1	0	0
Ev. Kindertagesstätte der Petrusgemeinde	Ev Kirche	76	10	10	66	44	0	1	3	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Paulusgemeinde	Ev Kirche	54	10	10	44	44	0	1	2	0	0	0	0
Känguru Kindertagesstätte Bahnstraße - Einrichtungsteil A	Sonst. Fr. Träger	40	0	0	40	40	0	0	2	0	0	0	0
Känguru Kindertagesstätte Bahnstraße - Einrichtungsteil B	Sonst. Fr. Träger	80	40	40	40	40	0	4	2	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte Maria Aufnahme	Kath Kirche	80	20	20	60	60	0	2	3	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Erbenheim KT 37	Stadt	136	18	18	118	111	0	1	6	0	1	0	0
<b>Plätze und Gruppen im OBZ</b>		<b>508</b>	<b>116</b>	<b>116</b>	<b>392</b>	<b>363</b>	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>19</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Vergleichszahl Vorjahr		508	116	116	392	363	0	10	19	0	2	0	0

Anmerkung: Die Plätze in der Kindertagesstätte „Die Schatzinsel e. V.“ werden in 3 Gruppen, einer Krippen- einer geöffneten Elementar- und einer KGG 0-6 angeboten.

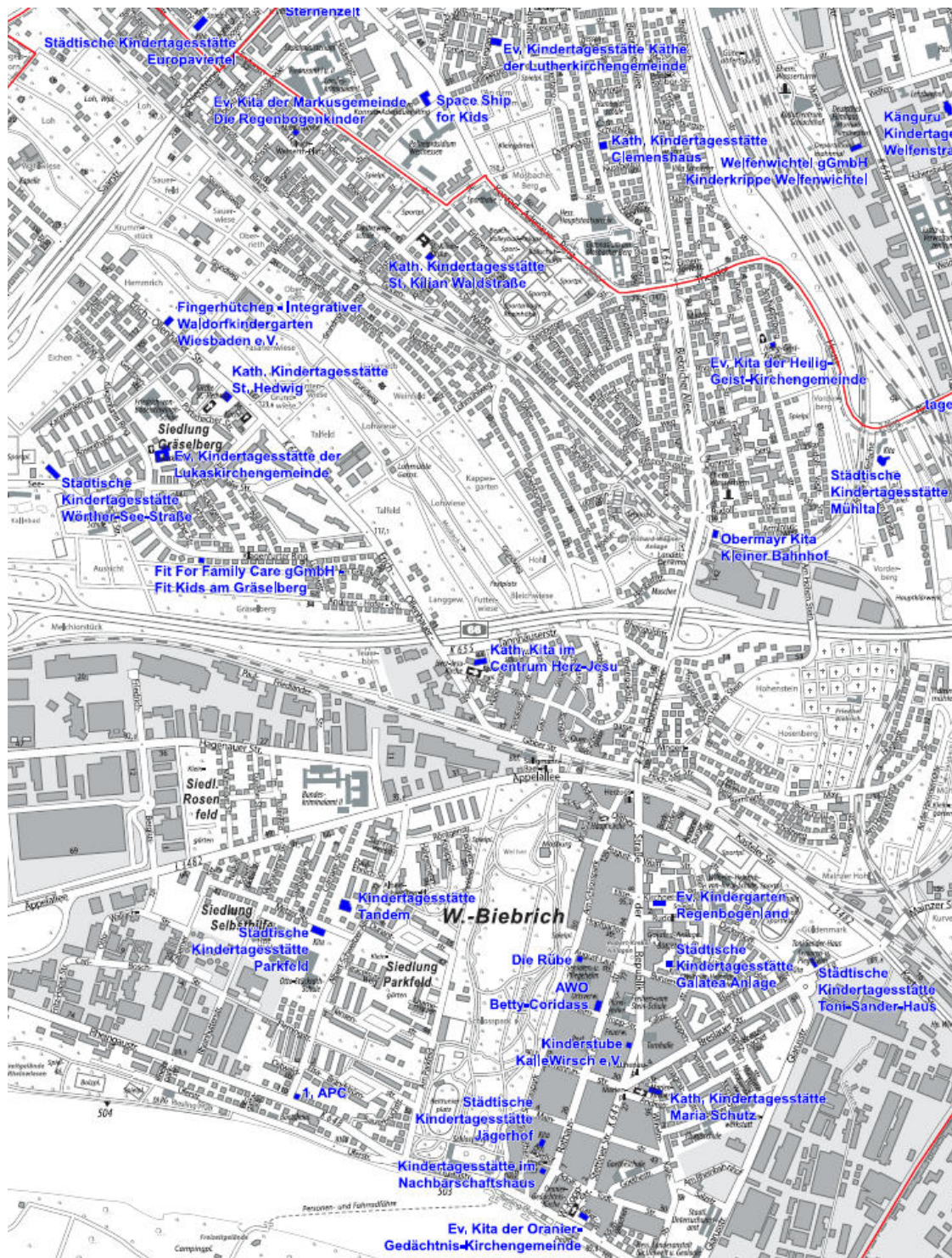
Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

Grundsatz und Planung





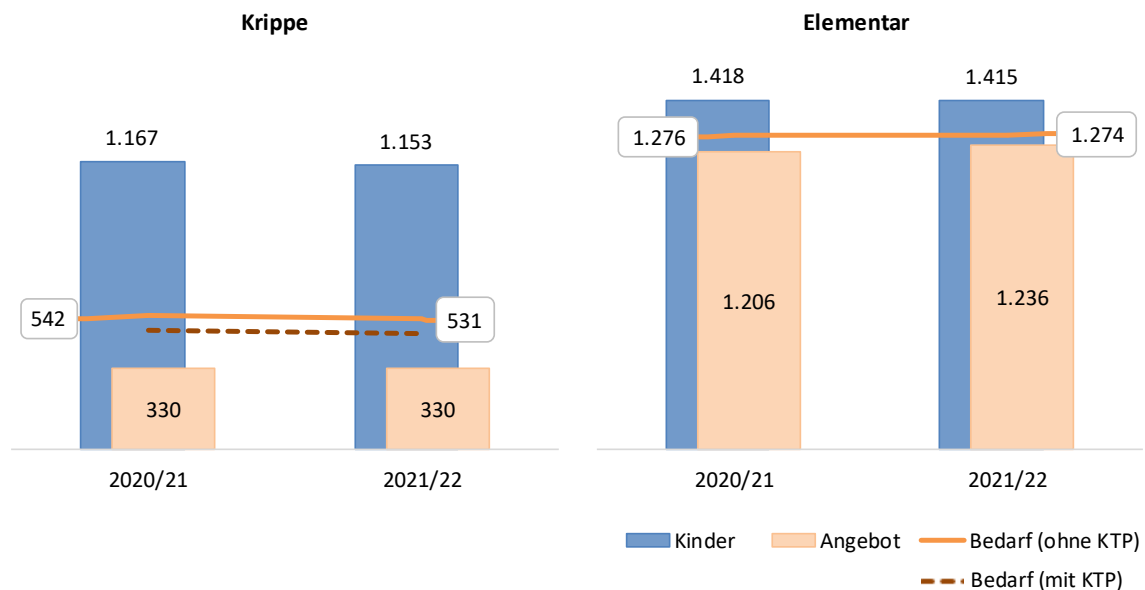
## 5.10 Biebrich



Der Ortsbezirk umfasst die Stadtteile

- **Biebrich-alt, Gibb, Kalle** (hohe soziale Bedarfslage),
- **Biebrich-Siedlungen** (mittlere soziale Bedarfslage),
- **Gräselberg** (hohe soziale Bedarfslage),
- **Parkfeld, Rosenfeld** (hohe soziale Bedarfslage)
- Teile von **Dostojewski-, Waldstr.** (hohe soziale Bedarfslage).

## Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2020/21 und 2021/22 (Stand 1. März)



**Quote** 2021/22: 28,6% (WI: 33,1%)  
**ohne KTP** 2020/21: 28,3% (WI: 32,2%)

**Quote** 2021/22: 87,3% (WI: 89,4%)  
 2020/21: 85,0% (WI: 86,4%)

### Aktueller Stand

- Rückgang der Kinderzahl in beiden Bereichen (im Krippenbereich -14 auf 1.153, im Elementarbereich um 3 auf 1.415).
- Daraus ergibt sich ein Rückgang des Bedarfs im Krippenbereich um 11 Plätze auf 531, im Elementarbereich um 2 auf 1.274 Plätze.
- Im Krippenbereich blieb das Platzangebot konstant, im Elementarbereich sind durch die Hortumwandlung in der Kita Nachbarschaftshaus 30 Plätze hinzugekommen.
- 22 von 23 Kindertagesstätten in Biebrich profitierten im März 2021 von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale (Anteil an herkunftsbenachteiligten Kindern mind. 22 Prozent).

### Ausblick

- Durch die Sanierung und Erweiterung der AWO Kindertagesstätte Betty Coridass können ab voraussichtlich Februar 2023 zusätzlich 20 Krippen- sowie 40 Elementarplätze angeboten werden, die Hortplätze wurden bereits abgebaut.
- Durch eine Erweiterung der Ev. Kita Hoffnungsgemeinde werden geplant zum August 2023 20 neue Krippenplätze entstehen.
- Mit der EVIM Kita Rheingaustraße kommen voraussichtlich zum August 2023 10 Krippen- und 40 Elementarplätze hinzu.
- Das im vorigen Bericht angekündigte Projekt in der Stettiner Straße wird absehbar nicht realisiert werden.

### Resümee

- Trotz Verbesserung der Platzangebotsquote im Krippenbereich (28,6 Prozent) ist aufgrund fehlender Plätze ein weiterer Ausbau erforderlich. Im Elementarbereich ist die Platzangebotsquote im Vergleich zum Vorjahr gestiegen und liegt nun mit 87,3 Prozent näher am, aber immer noch unter dem Versorgungsziel. Dieses dürfte mit der EVIM Kita erreicht werden.

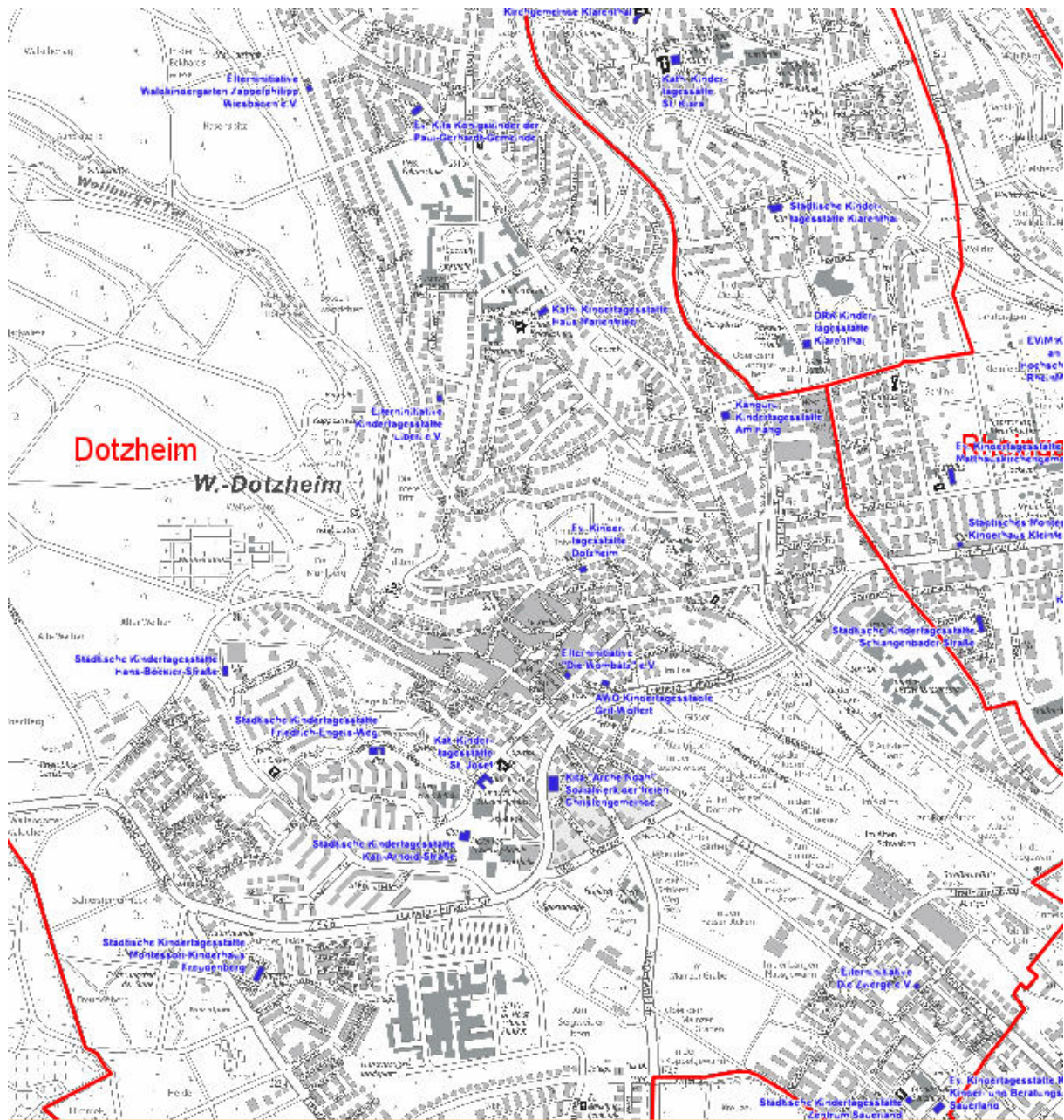
Tabelle 19: Angebotsübersicht Biebrich (Stand März 2022)

Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen						
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12	
AWO Kindertagesstätte Betty Coridass, Alt-Biebrich	AWO	42	0	0	42	37	0	0	2	0	0	0	0	0
Die Rübe e.V.	Elterninitiative	35	4	4	11	11	20	0	0	1	1	0	0	0
Europa-Schule Dr. Obermayr Kindertagesstätte Kleiner Bahnhof	Sonst. Pauschalträger	118	53	53	65	40	0	4	2	0	1	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte der Lukaskirchengemeinde	Ev Kirche	98	10	10	88	66	0	1	4	0	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte der Markuskirchengemeinde	Ev Kirche	40	0	0	40	25	0	0	2	0	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte der Oranier-Gedächtnis-Kirchengemeinde	Ev Kirche	86	20	20	66	44	0	2	3	0	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Heilig-Geist	Ev Kirche	86	20	10	66	44	0	2	3	0	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Kita Regenbogenland, Hoffnungsgemeinde	Ev Kirche	88	0	0	88	44	0	0	4	0	0	0	0	0
Fingerhütchen integrativer Waldorfkindergarten e. V.	Elterninitiative	53	10	0	43	23	0	1	2	0	0	0	0	0
Fit For Family Care gGmbH, Fit Kids am Gräselberg	Sonst. Pauschalträger	20	20	20	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte Herz Jesu/Biebrich, St. Peter und Paul	Kath Kirche	50	10	10	40	29	0	1	2	0	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte Maria Schutz, St. Peter und Paul	Kath Kirche	50	10	10	40	40	0	1	2	0	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte St. Hedwig, St. Peter und Paul	Kath Kirche	65	0	0	65	40	0	0	3	0	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte St. Kilian, St. Peter und Paul	Kath Kirche	85	20	20	65	40	0	2	3	0	0	0	0	0
Kinderstube Kalle Wirsch e. V.	Elterninitiative	18	3	0	15	0	0	0	0	0	1	0	0	0
Kindertagesstätte d. Lebenshilfe Tandem	Sonst. Fr. Träger	100	20	20	80	80	0	2	4	0	0	0	0	0
Nachbarschaftshaus Wiesbaden e.V.	Sonst. Fr. Träger	80	20	20	60	60	0	2	3	0	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Galatea-Anlage KT 29	Stadt	40	0	0	40	40	0	0	2	0	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Jägerhof KT 16	Stadt	68	20	20	48	48	0	0	0	0	4	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Mühlta KT 35	Stadt	74	0	0	54	54	20	0	3	1	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Parkfeld KT 18	Stadt	130	30	30	100	100	0	3	5	0	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Toni-Sender-Haus KT 40	Stadt	90	30	30	60	60	0	3	3	0	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Wörther-See-Straße KT 46	Stadt	90	30	30	60	60	0	3	3	0	0	0	0	0
<b>Plätze und Gruppen im OBZ</b>		<b>1606</b>	<b>330</b>	<b>307</b>	<b>1236</b>	<b>985</b>	<b>40</b>	<b>29</b>	<b>55</b>	<b>2</b>	<b>7</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Vergleichszahl Vorjahr		1627	330	307	1206	980	91	29	52	3	7	3	0	0

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

Grundsatz und Planung

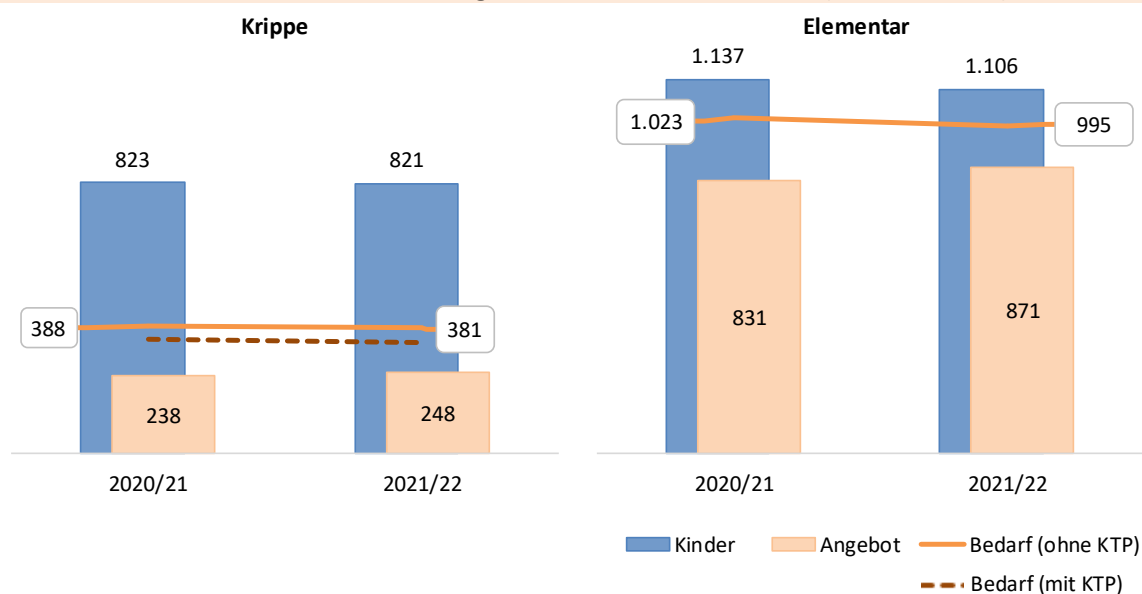
## 5.11 Dotzheim



Der Ortsbezirk umfasst die Stadtteile

- **Dotzheim-alt, Kohlheck** (mittlere soziale Bedarfslage),
- **Sauerland, Belzbachtal** (hohe soziale Bedarfslage),
- **Schelmengraben** (hohe soziale Bedarfslage),
- **Siedlungen Dotzheim** (niedrige soziale Bedarfslage).

## Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2020/21 und 2021/22 (Stand 1. März)



**Quote** 2021/22: 30,2% (WI: 33,1%)  
**ohne KTP** 2020/21: 28,9% (WI: 32,2%)

**Quote** 2021/22: 78,8% (WI: 89,4%)  
 2020/21: 73,1% (WI: 86,4%)

### Aktueller Stand

- Die Kinderzahl im Krippenbereich liegt nahezu konstant (-2 auf 821), die Kinderzahl im Elementarbereich ist zurückgegangen (-31 auf 1.106).
- Durch die jahrgangsgenaue Berechnung sank der Bedarf im Krippenbereich (um 7 Plätze auf 381), die Bedarfszahl im Elementarbereich sank deutlicher um 28 auf 995.
- Durch die neue Kita Känguru Flachstraße kamen 10 Krippen- und 40 Elementarplätze zum Angebot hinzu.
- 16 von 18 Kindertagesstätten in Dotzheim profitierten im März 2021 von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale (Anteil an herkunftsbenachteiligten Kindern mind. 22 Prozent).

### Ausblick

- Mit dem Neubau „Kinderhaus Schelmengraben“ des Deutschen Kinderschutzbundes werden 20 Krippen- und 70 Elementarplätze in Betrieb gehen (voraussichtlich ab November 2022).
- Durch die Baugebiete nördlich der Rudolfstraße und Waldviertel wird neuer Bedarf entstehen, der innerhalb der Gebiete selbst nicht gedeckt werden kann. Die städt. Kita Kohlheckschule wird zur Bedarfsdeckung entwickelt. Hierzu liegt ein Grundsatzbeschluss vor.

### Resümee

- Die Platzangebotsquote im Krippenbereich ist leicht gestiegen (30,2 Prozent; fehlende Plätze: 133), im Elementarbereich hingegen aufgrund gesunkener Kinder- und Bedarfszahlen stärker gestiegen (78,8 Prozent; fehlende Plätze: 124).
- Der geplante Bau der Kindertagesstätte Schelmengraben verbessert die Betreuungssituation in Dotzheim, insbesondere im Elementarbereich. Dennoch verbleibt Ausbaubedarf. Durch die Erschließung von Baugebieten ergibt sich weiterer Bedarf.

Tabelle 20: Angebotsübersicht Dotzheim (Stand März 2022)

Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
AWO Kindertagesstätte Grit Wölfert	AWO	90	30	30	60	60	0	3	3	0	0	0	0
Die Wombatz e. V.	Elterninitiative	10	10	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Die Zwerge e. V.	Elterninitiative	30	0	0	30	15	0	0	2	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Dotzheim	Ev Kirche	54	10	10	44	44	0	1	2	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Erlösergemeinde, Kinder- und Beratungszentrum Sauerland	Ev Kirche	98	10	10	88	88	0	1	4	0	0	0	0
Hortinitiative Kohlheck e.V.-Kinderhort Peperoni	Elterninitiative	44	0	0	0	0	44	0	0	2	0	0	0
Känguru Kindertagesstätte Am Hang	Sonst. Fr. Träger	50	10	10	40	40	0	1	2	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte Haus Marienfried, St. Peter und Paul	Kath Kirche	40	0	0	40	25	0	0	2	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte St. Josef, St. Peter und Paul	Kath Kirche	85	20	20	65	40	0	2	3	0	0	0	0
Kindertagesstätte Arche Noah	Sonst. Pauschalträger	60	15	15	45	45	0	0	3	0	0	0	0
Kindertagesstätte Königskinder der Ev. Paul-Gerhardt-Gemeinde	Ev Kirche	86	20	20	66	44	0	2	3	0	0	0	0
Kindertagesstätte Liberi e. V.	Elterninitiative	31	10	10	21	21	0	1	1	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Freudenberg	Stadt	74	10	10	64	64	0	0	0	0	2	0	0
Städtische Kindertagesstätte Friedrich-Engels-Weg KT 19	Stadt	90	20	20	70	70	0	0	5	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Hans-Böckler-Straße KT 12	Stadt	100	20	20	80	80	0	2	4	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Karl-Arnold-Straße KT 36	Stadt	90	25	25	40	40	25	0	0	0	0	0	5
Städtische Kindertagesstätte Sauerland KT 41	Stadt	119	35	35	84	84	0	0	0	0	7	0	0
Städtische Kindertagesstätte Sauerland KT 41 (Außenstelle)	Stadt	20	0	0	20	20	0	0	1	0	0	0	0
Zappelphilipp e. V.	Elterninitiative	17	3	0	14	0	0	0	1	0	0	0	0
<b>Plätze und Gruppen im OBZ</b>		<b>1188</b>	<b>248</b>	<b>235</b>	<b>871</b>	<b>780</b>	<b>69</b>	<b>14</b>	<b>36</b>	<b>2</b>	<b>9</b>	<b>0</b>	<b>5</b>
Vergleichszahl Vorjahr		1138	238	225	831	740	69	13	36	2	9	0	5

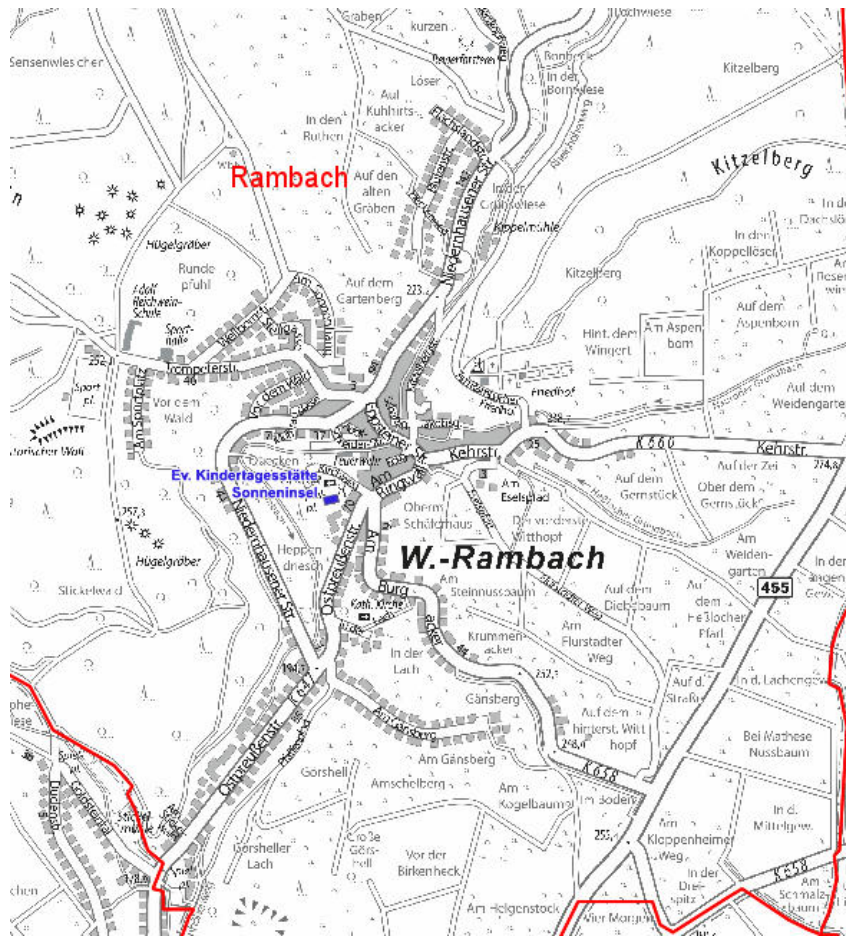
Anmerkung: Die Plätze in der Kindertagesstätte Arche Noah, in der Städtischen Kindertagesstätte Friedrich-Engels-Weg KT 19 und im Zappelphilipp e.V. werden jeweils in geöffneten Elementargruppen angeboten.

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)



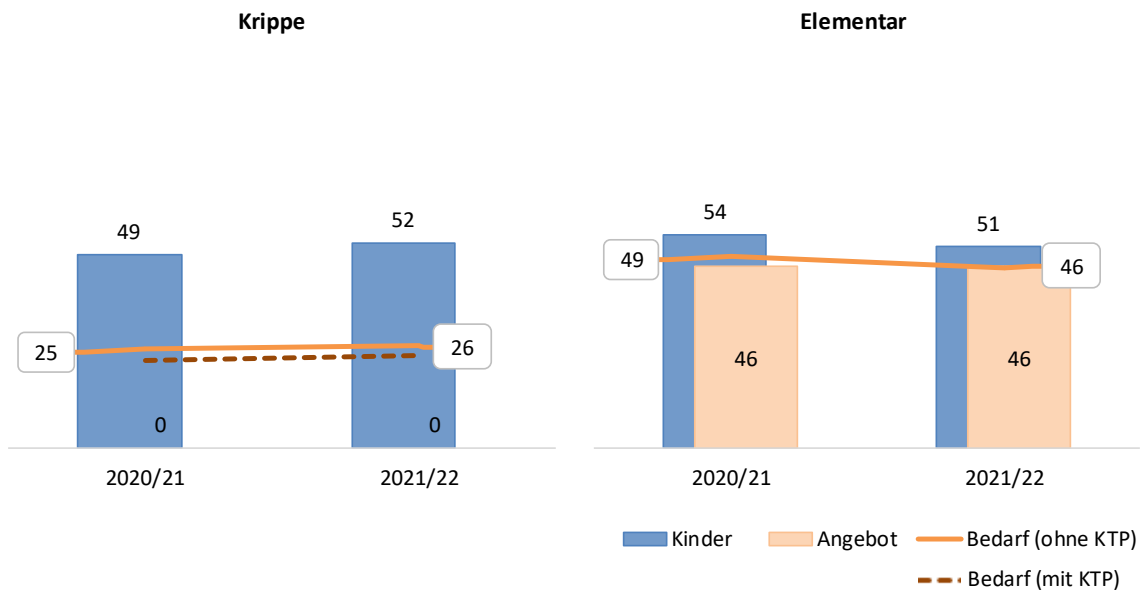
Grundsatz und Planung

### 5.12 Rambach



Der Ortsbezirk umfasst kleinere Teile des Stadtteils **Sonnenberg, Rambach** (niedrige soziale Bedarfslage).

**Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2020/21 und 2021/22 (Stand 1. März)**



**Quote ohne KTP** 2021/22: 0,0% (WI: 33,1%)  
2020/21: 0,0% (WI: 32,2%)

**Quote** 2021/22: 90,2% (WI: 89,4%)  
2020/21: 85,2% (WI: 86,4%)

### Aktueller Stand

- Die Kinderzahl hat sich im Vergleich zum Vorjahr kaum verändert (+3 auf 52 im Krippenbereich, -3 im Elementarbereich auf 51)
- Aufgrund der Entwicklungen der Kinderzahlen nur leichter Anstieg des Bedarfs im Krippenbereich (+1 auf 26), aufgrund der jahrgangsgenauen Berechnung ein leichtes Sinken im rechnerischen Bedarf von Elementarplätzen (46).
- Keine Veränderungen im Platzangebot.
- Die Kindertagesstätte in Rambach profitierte im März 2021 von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale (Anteil an herkunftsbenachteiligten Kindern mind. 22 Prozent).

### Ausblick

- Aktuell befinden sich keine Ausbaumaßnahmen in Planung oder Umsetzung.

### Resümee

- Platzangebotsquoten im Krippenbereich beträgt wie im Vorjahr 0. Im Elementarbereich ist die Quote zum Vorjahr um fünf Prozentpunkte gestiegen (90,2 Prozent).

Tabelle 21: Angebotsübersicht Rambach (Stand März 2022)

Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen						
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGK 0-6	KGK 3-12	KGK 0-12	
Ev. Kindertagesstätte Kirchengemeinde Rambach, Kita Sonneninsel	Ev Kirche	46	0	0	46	31	0	0	2	0	0	0	0	0
<b>Plätze und Gruppen im OBZ</b>		<b>46</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>46</b>	<b>31</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Vergleichszahl Vorjahr		46	0	0	46	31	0	0	2	0	0	0	0	0

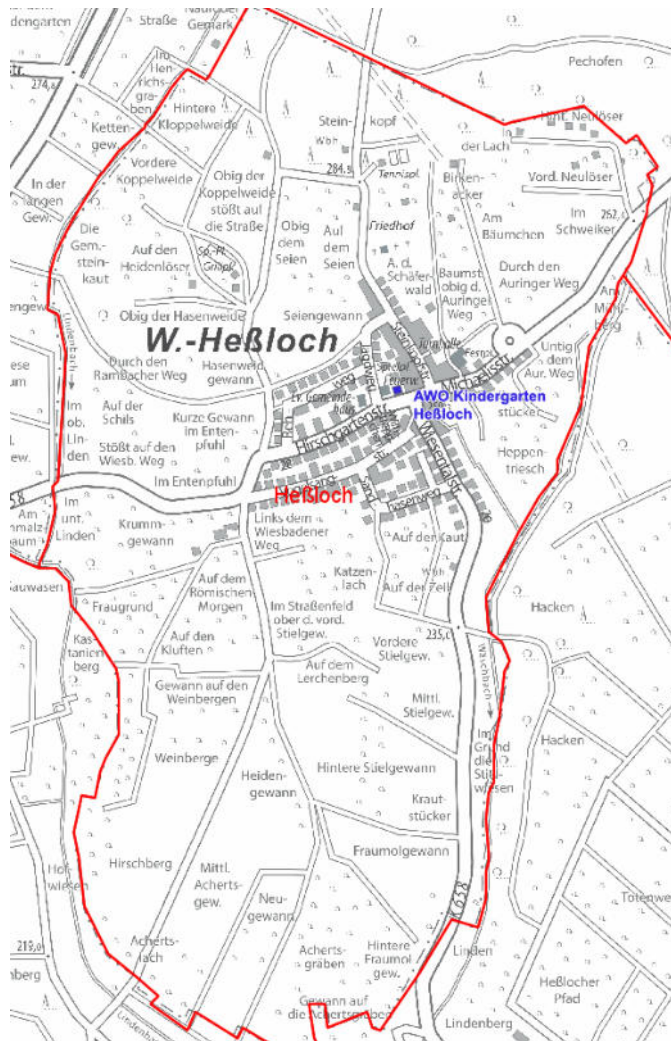
Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

Grundsatz und Planung



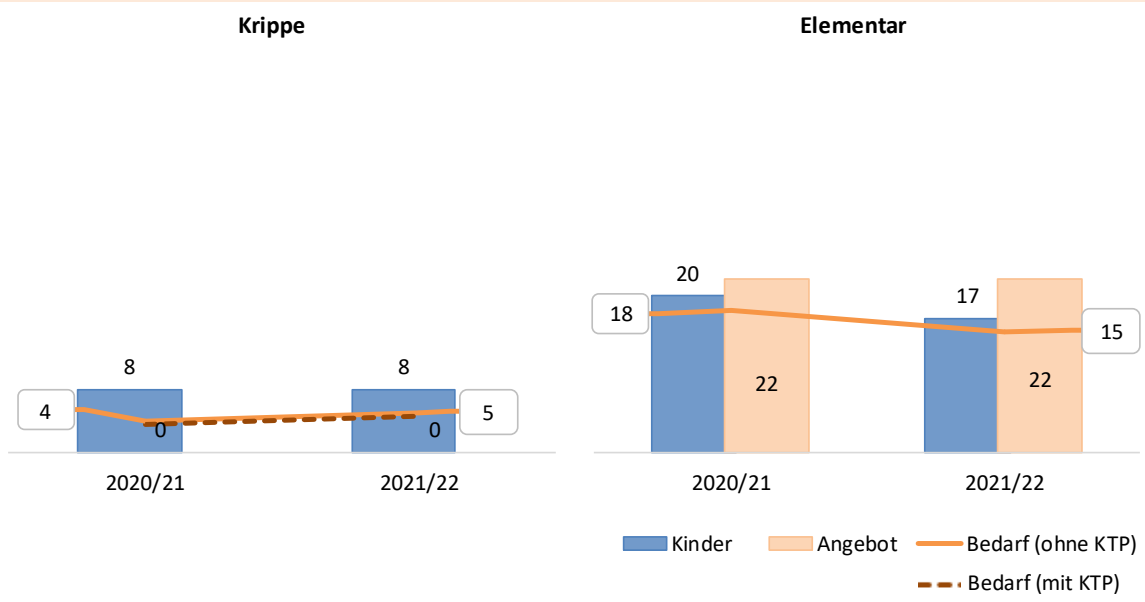


### 5.13 Heßloch



Der Ortsbezirk ist ein Teil des Stadtteils **nordöstliche Vororte** (niedrige soziale Bedarfslage).

#### Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2020/21 und 2021/22 (Stand 1. März)



**Quote ohne KTP** 2021/22: 0,0% (WI: 33,1%)  
 2020/21: 0,0% (WI: 32,2%)

**Quote** 2021/22: 129,4% (WI: 89,4%)  
 2020/21: 110,0% (WI: 86,4%)

### Aktueller Stand

- Konstante Kinderzahl im Krippenbereich (8), während die Kinderzahl im Elementarbereich um 3 Kinder gesunken ist (17).
- Aufgrund der jahrgangsgenauen Berechnung der Bedarfszahl im Krippenbereich steigt diese um 1 auf 5, im Elementarbereich sinkt sie um 3 auf 15.
- Keine Veränderungen im Platzangebot.
- Die Kindertagesstätte in Heßloch profitierte im März 2021 nicht von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale (Anteil an herkunftsbenachteiligten Kindern mind. 22 Prozent).

### Ausblick

- Aktuell befinden sich keine Ausbaumaßnahmen in Planung oder Umsetzung.

### Resümee

- Heßloch besitzt aufgrund der geringen Kinderzahl kein eigenes Angebot im Krippenbereich, im Elementarbereich übersteigt das Angebot rein rechnerisch den Bedarf um 7 Plätze (Platzangebotsquote: 129,4 Prozent).

Tabelle 22: Angebotsübersicht Heßloch (Stand März 2022)

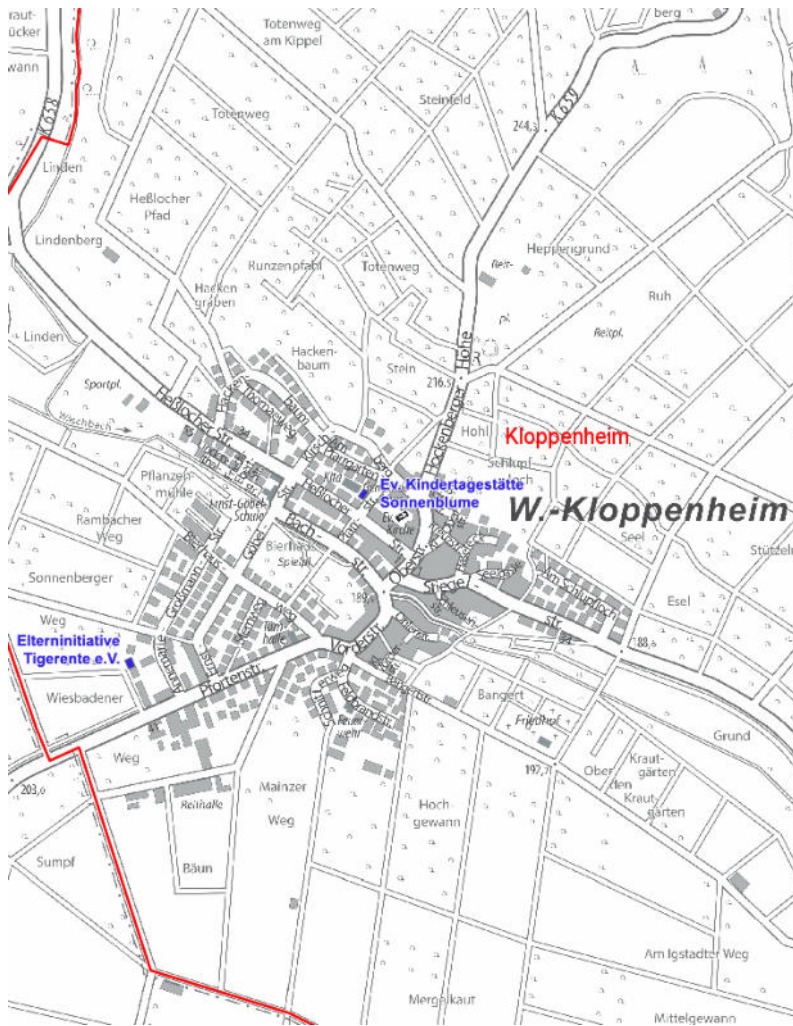
Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
AWO Kindergarten Wiesbaden-Heßloch	AWO	22	0	0	22	0	0	0	1	0	0	0	0
<b>Plätze und Gruppen im OBZ</b>		<b>22</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>22</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Vergleichszahl Vorjahr		22	0	0	22	0	0	0	1	0	0	0	0

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

Grundsatz und Planung

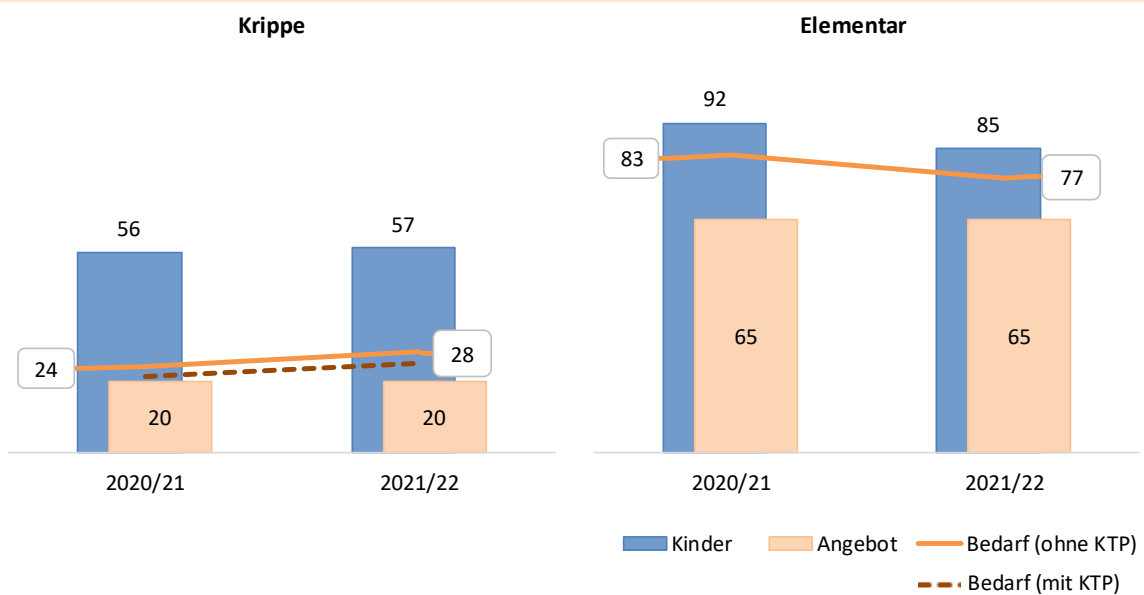


### 5.14 Kloppenheim



Der Ortsbezirk ist ein Teil des Stadtteils **nordöstliche Vororte** (niedrige soziale Bedarfslage).

**Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2020/21 und 2021/22 (Stand 1. März)**



**Quote ohne KTP** 2021/22: 35,1% (WI: 33,1%)  
 2020/21: 35,7% (WI: 32,2%)

**Quote** 2021/22: 76,5% (WI: 89,4%)  
 2020/21: 70,7% (WI: 86,4%)

### Aktueller Stand

- Nahezu konstante Kinderzahl im Krippenbereich (+1 auf 57), im Elementarbereich ist hingegen ein Rückgang zu verzeichnen (-7 auf 85).
- Aufgrund der jahrgangsgenauen Berechnung des Bedarfs steigt dieser im Krippenbereich um 4 auf 28, der Bedarf im Elementarbereich sinkt um 6 auf 77.
- Keine Änderungen im Platzangebot in beiden Betreuungsbereichen.
- Eine von zwei Kindertagesstätten in Kloppenheim profitierte im März 2021 von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale (Anteil an herkunftsbenachteiligten Kindern mind. 22 Prozent).

### Ausblick

- Aktuell befinden sich keine Ausbaumaßnahmen in Planung oder Umsetzung.

### Resümee

- Aufgrund der Entwicklungen in den Kinderzahlen ist die Platzangebotsquote im Krippenbereich etwas gesunken (35,1 Prozent), im Elementarbereich hingegen gestiegen (76,5 Prozent).
- Es verbleibt ein kleinerer Ausbaubedarf.

Tabelle 23: Angebotsübersicht Kloppenheim (Stand März 2022)

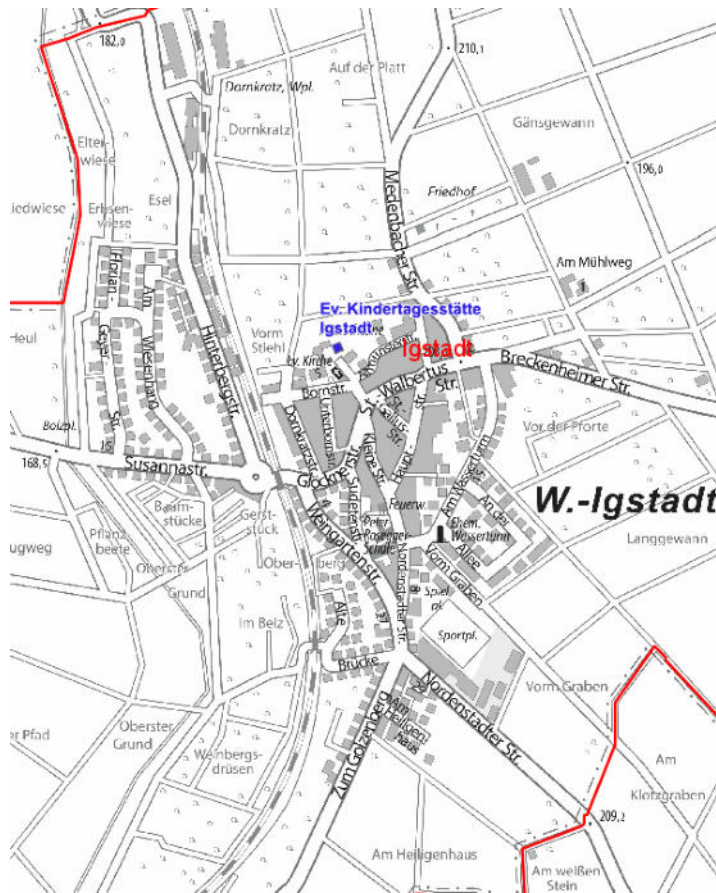
Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGK 0-6	KGK 3-12	KGK 0-12
Ev. Kindertagesstätte Bodelschwingh-Kirchengemeinde, Kita Sonnenblume	Ev Kirche	64	20	18	44	38	0	2	2	0	0	0	0
Tigerente Kloppenheim e. V.	Elterninitiative	21	0	0	21	21	0	0	1	0	0	0	0
<b>Plätze und Gruppen im OBZ</b>		<b>85</b>	<b>20</b>	<b>18</b>	<b>65</b>	<b>59</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Vergleichszahl Vorjahr		85	20	18	65	59	0	2	3	0	0	0	0

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)



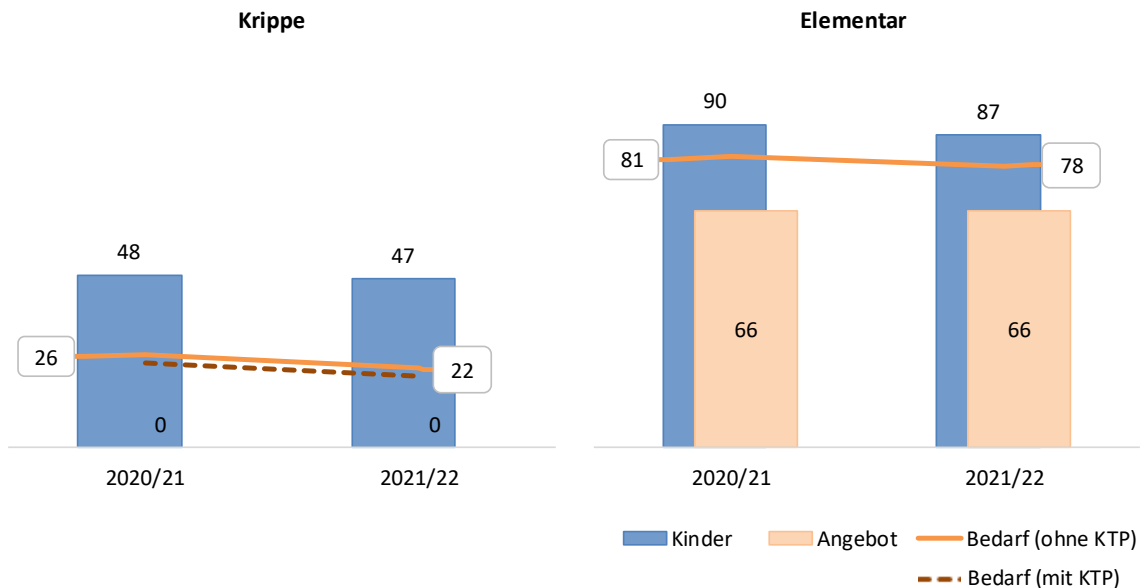
Grundsatz und Planung

### 5.15 Igstadt



Der Ortsbezirk ist ein Teil des Stadtteils **nordöstliche Vororte** (niedrige soziale Bedarfslage).

#### Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2020/21 und 2021/22 (Stand 1. März)



**Quote ohne KTP** 2021/22: 0,0% (WI: 33,1%)  
 2020/21: 0,0% (WI: 32,2%)

**Quote** 2021/22: 75,9% (WI: 89,4%)  
 2020/21: 73,3% (WI: 86,4%)

### Aktueller Stand

- Die Kinderzahl im Krippenbereich ist nahezu konstant (47), im Elementarbereich ist ein leichter Rückgang zu beobachten (-3 auf 87).
- Der Bedarf an Krippenplätzen und Elementarplätzen ist leicht gesunken (Krippenbereich um 4 auf 22, Elementarbereich um 3 auf 78).
- Keine Veränderungen im Platzangebot.
- Die Kindertagesstätte in Igstadt profitierte im März 2021 von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale (Anteil an herkunftsbenachteiligten Kindern mind. 22 Prozent).

### Ausblick

- Aktuell befinden sich keine Ausbaumaßnahmen in Planung oder Umsetzung.

### Resümee

- Igstadt verfügt trotz bestehenden Bedarfs über kein Krippenangebot (fehlende Plätze: 22); der Bedarf kann auch in benachbarten Ortsbezirken rechnerisch nicht vollständig kompensiert werden. Auch im Elementarbereich fehlen 12 Plätze (Platzangebotsquote: 75,9 Prozent), anders als im Krippenbereich kann dieser aber durch das Angebot bspw. in Breckenheim abgedeckt werden.

Tabelle 24: Angebotsübersicht Igstadt (Stand März 2022)

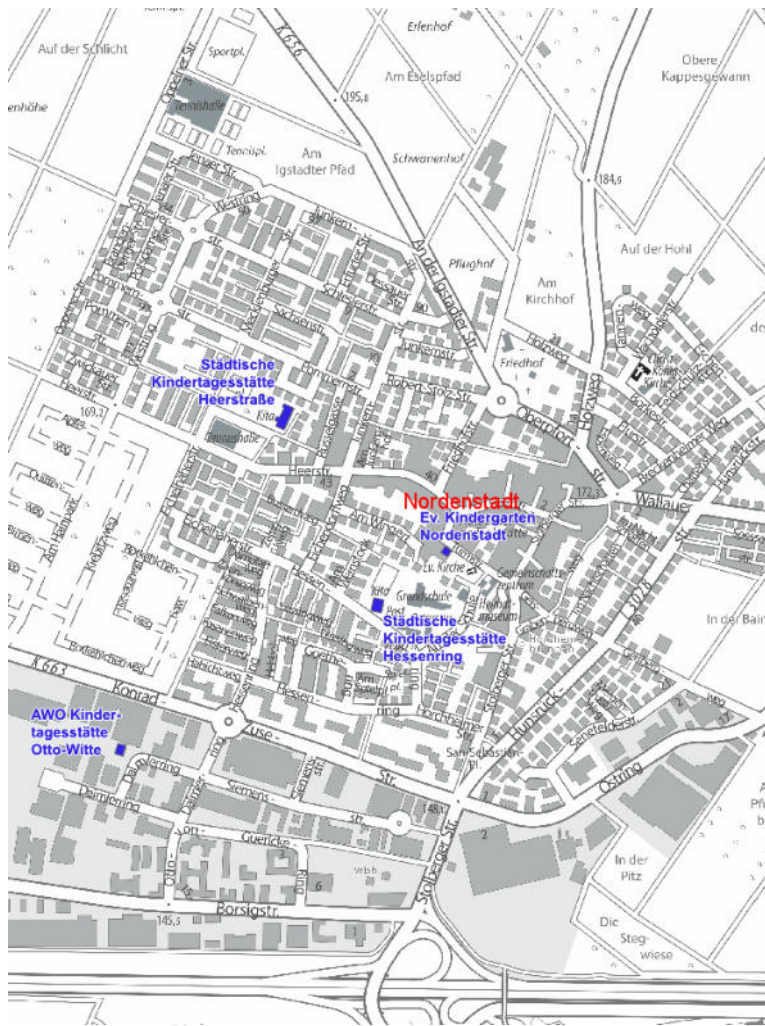
Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
Ev. Kindertagesstätte Igstadt	Ev Kirche	66	0	0	66	44	0	0	3	0	0	0	0
<b>Plätze und Gruppen im OBZ</b>		<b>66</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>66</b>	<b>44</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Vergleichszahl Vorjahr		66	0	0	66	44	0	0	3	0	0	0	0

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

Grundsatz und Planung

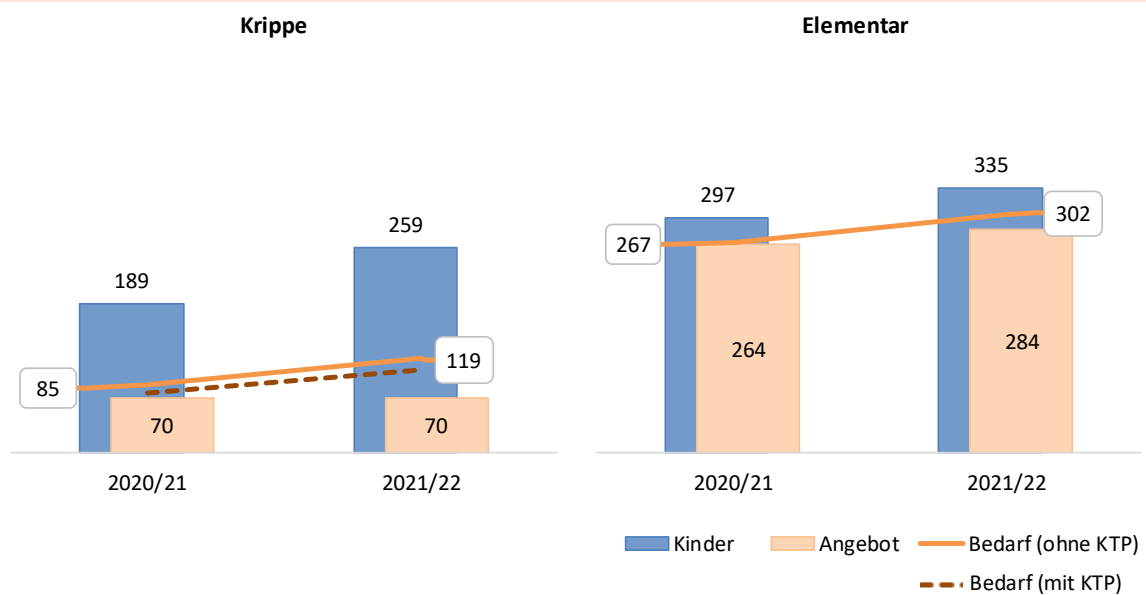


### 5.16 Nordenstadt



Der Ortsbezirk umfasst den Stadtteil **Nordenstadt** (niedrige soziale Bedarfslage).

#### Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2020/21 und 2021/22 (Stand 1. März)



**Quote ohne KTP** 2021/22: 27,0% (WI: 33,1%)  
 2020/21: 37,0% (WI: 32,2%)

**Quote** 2021/22: 84,8% (WI: 89,4%)  
 2020/21: 88,9% (WI: 86,4%)

### Aktueller Stand

- In Nordenstadt ist die Kinderzahl durch die ersten Bezüge der neuen Häuser im Baugebiet Hainweg deutlich gestiegen, im Krippenbereich um 70 Kinder auf 259, im Elementarbereich um 38 Kinder auf 335.
- Entsprechend gibt es auch Sprünge im Bedarf: Im Krippenbereich um 34 auf 119, im Elementarbereich um 35 auf 302.
- Das Platzangebot in Nordenstadt ist jedoch noch nicht analog gestiegen, da zwar eine Vorabinbetriebnahme von einer Krippen- und drei Elementargruppen an der DRK Kita Hainweg erfolgt ist, die Inbetriebnahme der weiteren Gruppen dort sowie der städtischen Kita Hainweg Süd/Kiebitzweg aber noch ausstehen.
- Alle Kindertagesstätten in Nordenstadt profitierten im März 2021 von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale (Anteil an herkunftsbenachteiligten Kindern mind. 22 Prozent).

### Ausblick

- Die Kita Hainweg Nord in Trägerschaft des DRK bietet voraussichtlich ab Januar 2023 weitere 20 Plätze im Krippen- sowie 20 weitere Plätze im Elementarbereich an.
- Durch den Bau der städtischen Kita Hainweg Süd werden zusätzlich 20 Krippen- und 80 Elementarplätze geschaffen (voraussichtlich ebenfalls ab erstem Quartal 2023).

### Resümee

- In beiden Betreuungsbereichen hat sich die Platzangebotsquote durch diese Entwicklungen um Prozentpunkte verschlechtert (Krippe: um zehn Prozentpunkte auf 27 Prozent; Elementar um etwa vier Prozentpunkte auf knapp 85 Prozent).

Tabelle 25: Angebotsübersicht Nordenstadt (Stand März 2022)

Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
AWO Kindertagesstätte Otto Witte	AWO	62	20	20	42	42	0	2	2	0	0	0	0
DRK Kita Hainweg	Sonst. Fr. Träger	70	10	10	60	60	0	1	3	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Nordenstadt	Ev Kirche	42	0	0	42	27	0	0	2	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Heerstraße KT 30	Stadt	80	20	20	60	60	0	2	3	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Hessenring KT 28	Stadt	100	20	10	80	80	0	2	4	0	0	0	0
<b>Plätze und Gruppen im OBZ</b>		<b>354</b>	<b>70</b>	<b>60</b>	<b>284</b>	<b>269</b>	<b>0</b>	<b>7</b>	<b>14</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Vergleichszahl Vorjahr		334	70	60	264	249	0	7	13	0	0	0	0

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

Grundsatz und Planung



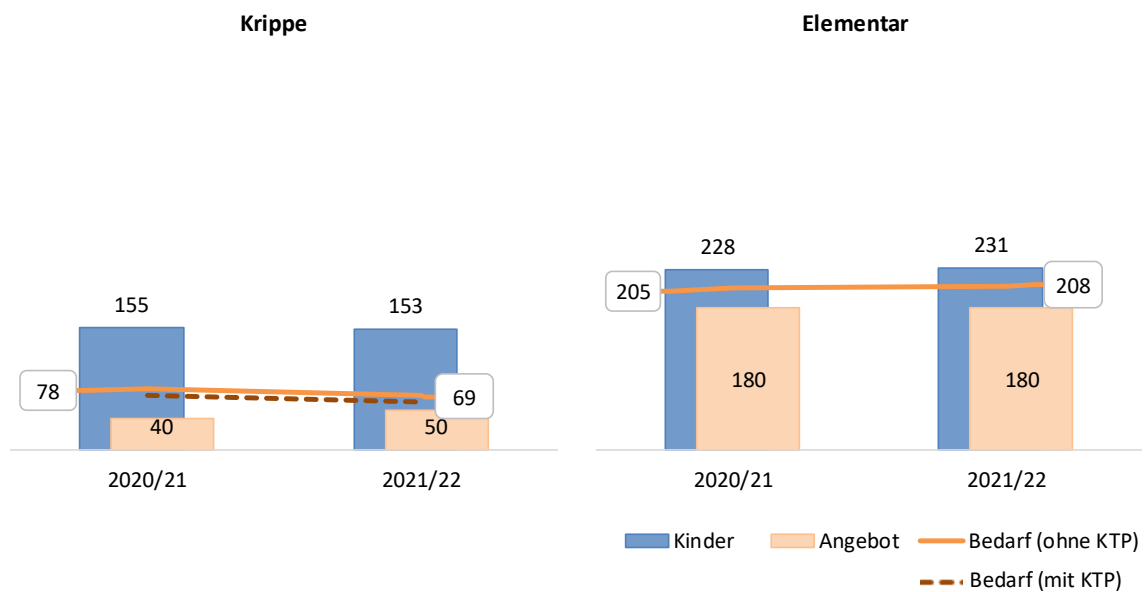


### 5.17 Delkenheim



Der Ortsbezirk umfasst den Stadtteil **Delkenheim** (niedrige soziale Bedarfslage).

#### Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2020/21 und 2021/22 (Stand 1. März)



**Quote ohne KTP** 2021/22: 32,7% (WI: 33,1%)  
2020/21: 25,8% (WI: 32,2%)

**Quote** 2021/22: 77,9% (WI: 89,4%)  
2020/21: 78,9% (WI: 86,4%)

### Aktueller Stand

- Nahezu gleichbleibende Kinderzahlen in beiden Betreuungsbereichen (-2 auf 153 im Krippenbereich, +3 auf 231 im Elementarbereich).
- Durch die jahrgangsgenaue Berechnung des Bedarfs dennoch Dynamik in den Bedarfszahlen (-9 auf 69 im Krippenbereich, +3 auf 208 im Elementarbereich).
- Die Städt. Kindertagesstätte Münchener Straße wurde um 10 Krippenplätze erweitert, im Elementarbereich gab es keine Angebotsveränderung.
- Alle Kindertagesstätten in Delkenheim profitierten im März 2021 von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale (Anteil an herkunftsbenachteiligten Kindern mind. 22 Prozent).

### Ausblick

- Für das neue Wohngebiet „Lange Seegewann“ sind 79 neue Betreuungsplätze (23 Krippen- und 56 Elementarplätze unter der Trägerschaft der Johanniter Unfallhilfe geplant (voraussichtlich ab Januar 2025).
- Dort werden zur Deckung bestehender Bedarfe zusätzlich 19 Elementarplätze realisiert, die aus dem regulären Ausbaubudget und unabhängig von den Bedarfen des Baugebiets entstehen.

### Resümee

- Das Platzangebot liegt unter dem Bedarf (Platzangebotsquote im Krippenbereich: 32,7 Prozent, fehlende Plätze: 19; Platzangebotsquote im Elementarbereich: 77,9 Prozent, fehlende Plätze: 28).
- Es verbleibt Ausbaubedarf im Krippenbereich, im Elementarbereich besteht mit der Kita Lange Seegewann eine mittelfristige Perspektive.

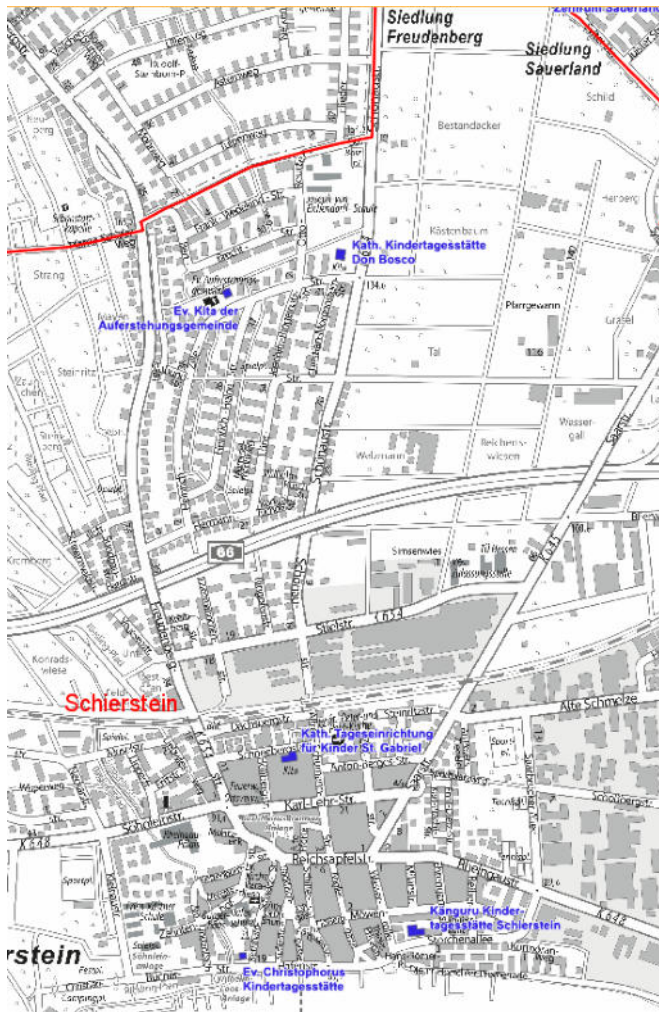
Tabelle 26: Angebotsübersicht Delkenheim (Stand März 2022)

Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
DRK Kita Delkenheim	Sonst. Fr. Träger	50	10	10	40	30	0	1	2	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Münchener Straße Delkenheim KT 26	Stadt	90	10	10	80	80	0	1	4	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Stuttgarter Straße	Stadt	20	20	20	0	0	0	2	0	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Traunsteiner Straße Delkenheim KT 31	Stadt	70	10	10	60	60	0	1	3	0	0	0	0
<b>Plätze und Gruppen im OBZ</b>		<b>230</b>	<b>50</b>	<b>50</b>	<b>180</b>	<b>170</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>9</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Vergleichszahl Vorjahr		220	40	40	180	170	0	4	9	0	0	0	0

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

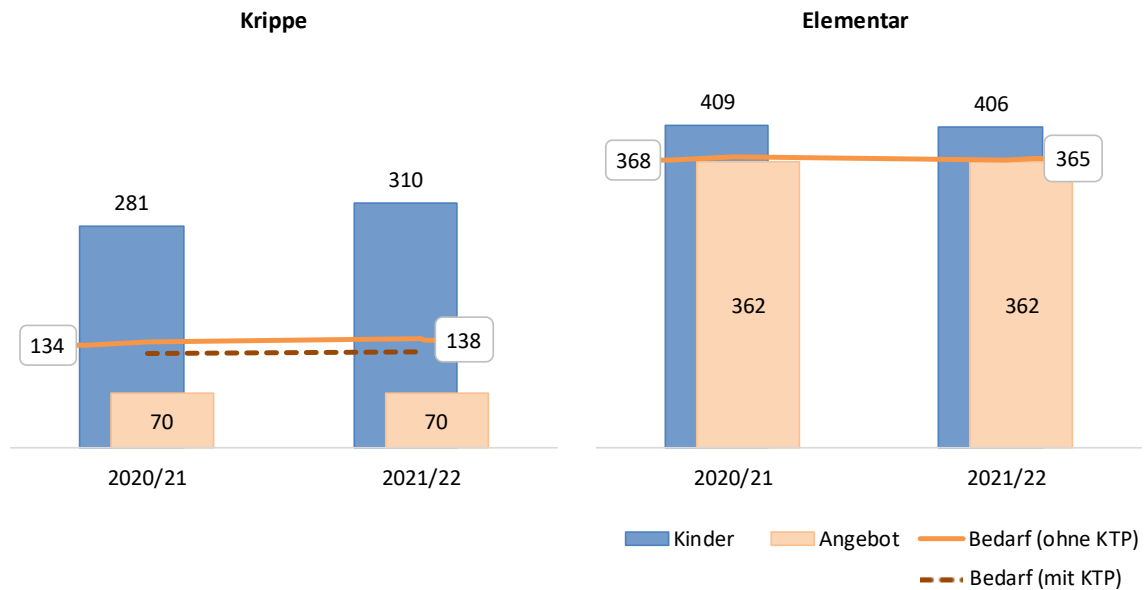
Grundsatz und Planung

### 5.18 Schierstein



Der Ortsbezirk umfasst den Stadtteil **Schierstein** (mittlere soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2020/21 und 2021/22 (Stand 1. März)



**Quote ohne KTP** 2021/22: 22,6% (WI: 33,1%)  
2020/21: 24,9% (WI: 32,2%)

**Quote** 2021/22: 89,2% (WI: 89,4%)  
2020/21: 88,5% (WI: 86,4%)

### Aktueller Stand

- Deutliche Steigerung der Kinderzahlen im Krippenbereich (+29 auf 310), minimal sinkende Kinderzahl im Elementarbereich (-3 auf 406).
- Der Bedarf an Krippenplätzen steigt aufgrund der jahrgangsgenauen Berechnung zunächst leicht (+4 auf 138), der an Elementarplätzen sinkt hingegen um 3 auf 365.
- Keine Änderung der Platzzahlen.
- Alle Kindertagesstätten in Schierstein profitierten im März 2021 von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale (Anteil an herkunftsbenachteiligten Kindern mind. 22 Prozent).

### Ausblick

- Aktuell befinden sich keine Ausbaumaßnahmen in Planung oder Umsetzung.

### Resümee

- Absinken der Platzangebotsquote im Krippenbereich (22,6 Prozent; fehlende Plätze: 68). Die Platzangebotsquote im Elementarbereich konnte verbessert werden (89,2 Prozent; 3 fehlende Plätze).

Tabelle 27: Angebotsübersicht Schierstein (Stand März 2022)

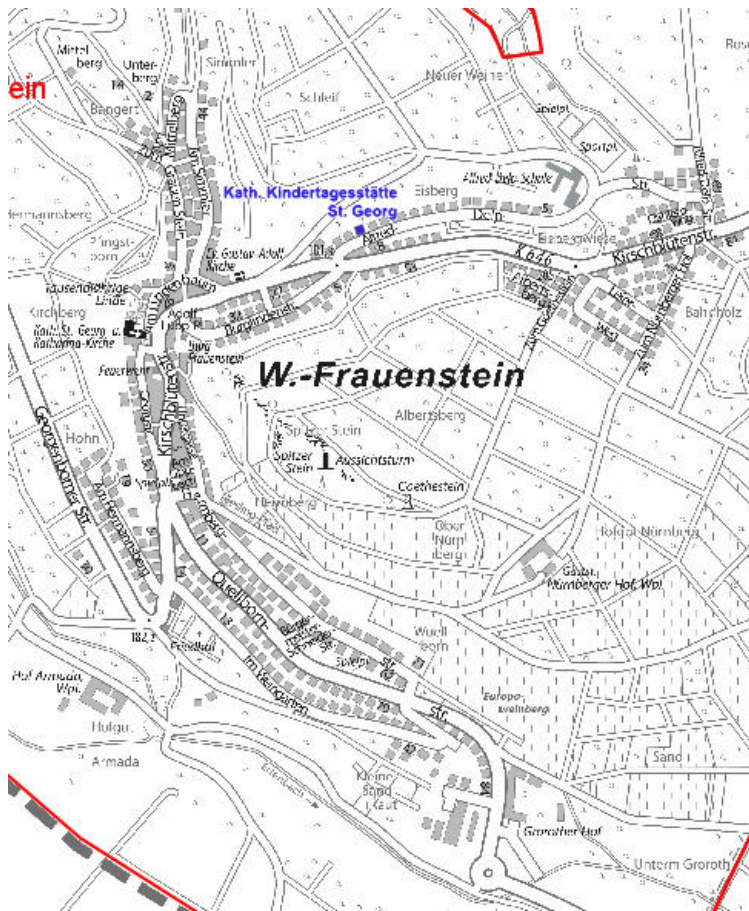
Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
Ev. Kindertagesstätte Auferstehungsgemeinde	Ev Kirche	86	20	15	66	53	0	2	3	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte der Christophorusgemeinde	Ev Kirche	76	10	10	66	44	0	1	3	0	0	0	0
Känguru Kindertagesstätte Schierstein	Sonst. Fr. Träger	103	20	20	83	83	0	2	4	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte Don Bosco, St. Peter und Paul	Kath Kirche	67	0	0	67	20	0	0	3	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte St. Gabriel, St. Peter und Paul	Kath Kirche	100	20	20	80	80	0	2	4	0	0	0	0
<b>Plätze und Gruppen im OBZ</b>		<b>432</b>	<b>70</b>	<b>65</b>	<b>362</b>	<b>280</b>	<b>0</b>	<b>7</b>	<b>17</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Vergleichszahl Vorjahr		432	70	65	362	280	0	7	17	0	0	0	0

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

Grundsatz und Planung



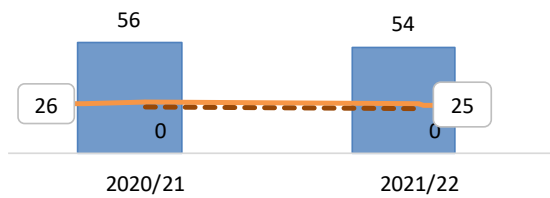
### 5.19 Frauenstein



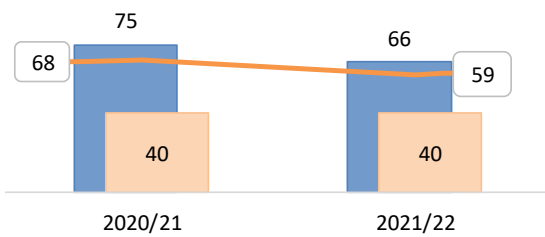
Der Ortsbezirk umfasst den Stadtteil **Frauenstein** (niedrige soziale Bedarfslage).

#### Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2020/21 und 2021/22 (Stand 1. März)

Krippe



Elementar



■ Kinder   
 ■ Angebot   
 — Bedarf (ohne KTP)   
 — Bedarf (mit KTP)

**Quote** 2021/22: 0,0% (WI: 33,1%)  
**ohne KTP** 2020/21: 0,0% (WI: 32,2%)

**Quote** 2021/22: 60,6% (WI: 89,4%)  
 2020/21: 53,3% (WI: 86,4%)

### Aktueller Stand

- Die Kinderzahl im Krippenbereich ist um 2 Kinder auf 54 gesunken, die Kinderzahl im Elementarbereich um 9 Kinder auf 66.
- Der Bedarf im Krippenbereich sank im Berichtszeitraum minimal (-1 auf 25), der Bedarf im Elementarbereich um 9 Plätze auf 59.
- Keine Veränderungen im Platzangebot.
- Die Kindertagesstätte in Frauenstein profitierte im März 2021 von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale (Anteil an herkunftsbenachteiligten Kindern mind. 22 Prozent).

### Ausblick

- Durch eine Erweiterung entstehen in der Kath. Kindertagesstätte St. Georg 15 neue Krippenplätze sowie 15 zusätzliche Elementarplätze (voraussichtlich ab Januar 2025).

### Resümee

- Frauenstein verfügt aktuell über kein eigenes Angebot im Krippenbereich (Platzangebotsquote: 0 Prozent; fehlende Plätze: 25), im Elementarbereich wird das Versorgungsziel trotz einer Erhöhung gegenüber dem Vorjahr auf 60,6 Prozent nicht erreicht.

Tabelle 28: Angebotsübersicht Frauenstein (Stand März 2022)

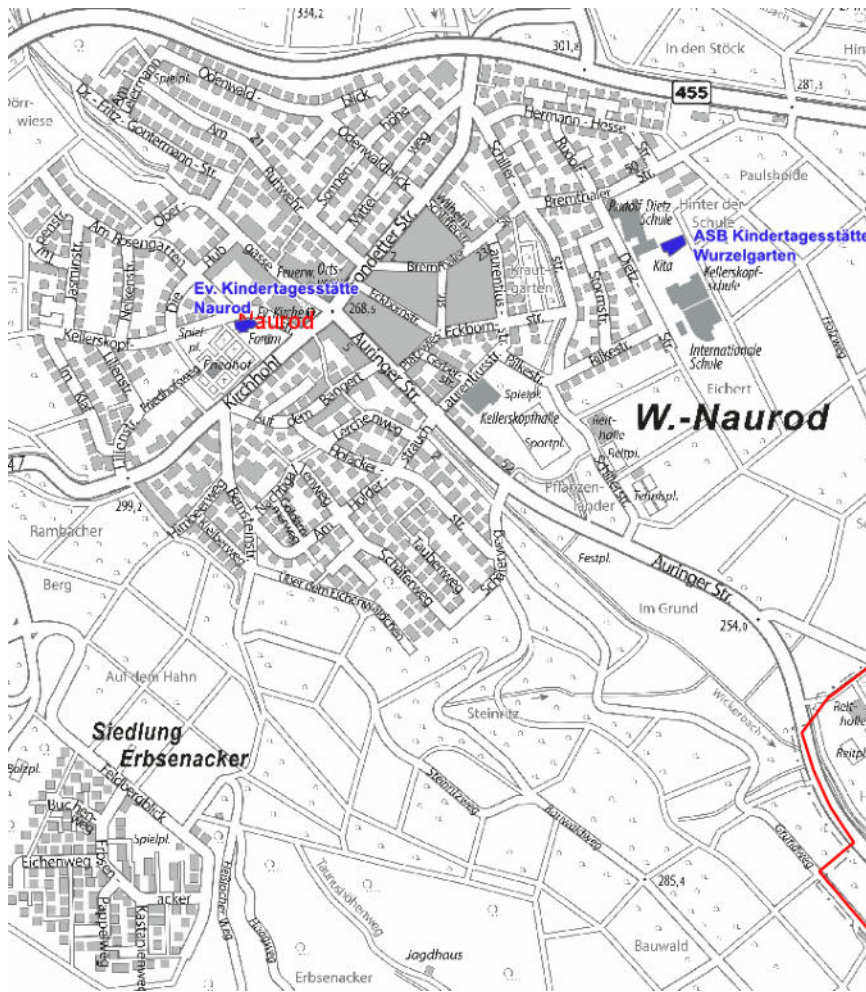
Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen						
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12	
Kath. Kindertagesstätte St. Georg Frauenstein, St. Peter und Paul	Kath Kirche	40	0	0	40	30	0	0	2	0	0	0	0	0
<b>Plätze und Gruppen im OBZ</b>		<b>40</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>40</b>	<b>30</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Vergleichszahl Vorjahr		40	0	0	40	30	0	0	2	0	0	0	0	0

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung).

Grundsatz und Planung

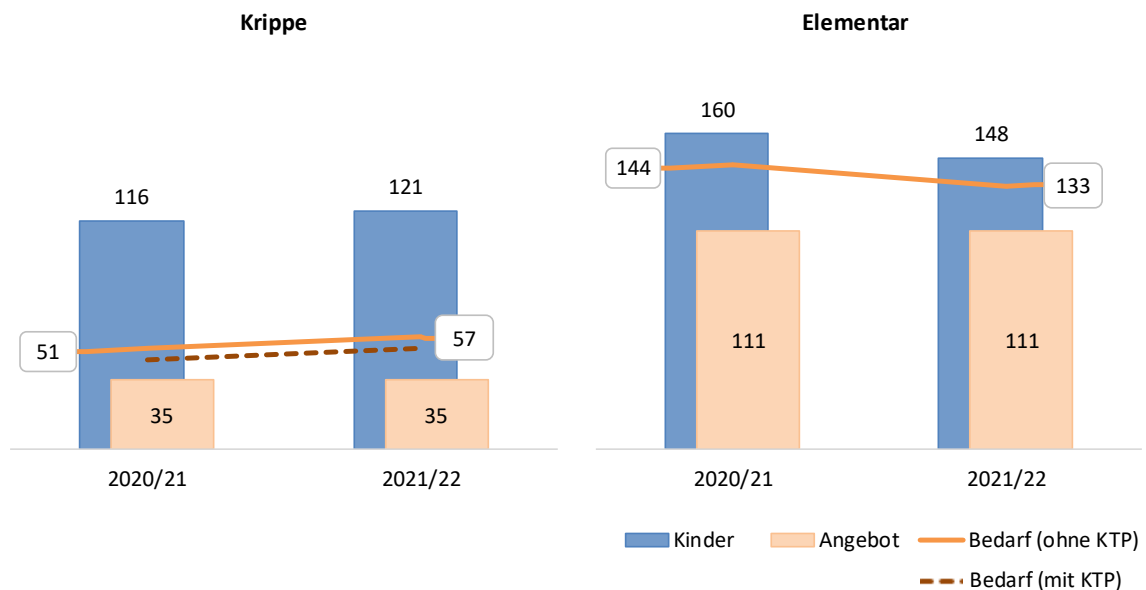


## 5.20 Naurod



Der Ortsbezirk ist ein Teil des Stadtteils **nordöstliche Vororte** (niedrige soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2020/21 und 2021/22 (Stand 1. März)



**Quote** 2021/22: 28,9% (WI: 33,1%)  
**ohne KTP** 2020/21: 30,2% (WI: 32,2%)

**Quote** 2021/22: 75,0% (WI: 89,4%)  
 2020/21: 69,4% (WI: 86,4%)

### Aktueller Stand

- Die Kinderzahl im Krippenbereich ist um 5 gestiegen (auf 121). Im Elementarbereich ist sie um 12 gesunken (auf 148).
- Aufgrund jahrgangsgenauer Berechnung steigt der Bedarf an Plätzen im Krippenbereich um 6 Plätze (auf 57), der Bedarf an Elementarplätzen sinkt um 11 auf 133.
- Keine Änderung des Platzangebots im Krippen- sowie Elementarbereich.
- Keine der Kindertagesstätten in Naurod profitierten im März 2021 von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale (Anteil an herkunftsbenachteiligten Kindern mind. 22 Prozent).

### Ausblick

- Aktuell befinden sich keine Ausbaumaßnahmen in Planung oder Umsetzung.

### Resümee

- Die Platzangebotsquote im Krippenbereich ist leicht gesunken (28,9 Prozent; fehlende Plätze: 22), im Elementarbereich ist eine Verbesserung zu beobachten (75 Prozent; fehlende Plätze: ebenfalls 22). Im Elementarbereich bestehen Möglichkeiten in Auringen und Breckenheim, im Krippenbereich verbleibt in dieser Region überall Ausbaubedarf.

Tabelle 29: Angebotsübersicht Naurod (Stand März 2022)

Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGK 0-6	KGK 3-12	KGK 0-12
ASB Kindertagesstätte Wurzelgarten	Sonst. Fr. Träger	70	25	25	45	45	0	1	0	0	3	0	0
Ev. Kindertagesstätte Naurod	Ev Kirche	76	10	10	66	66	0	1	3	0	0	0	0
<b>Plätze und Gruppen im OBZ</b>		<b>146</b>	<b>35</b>	<b>35</b>	<b>111</b>	<b>111</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Vergleichszahl Vorjahr		146	35	35	111	111	0	2	3	0	3	0	0

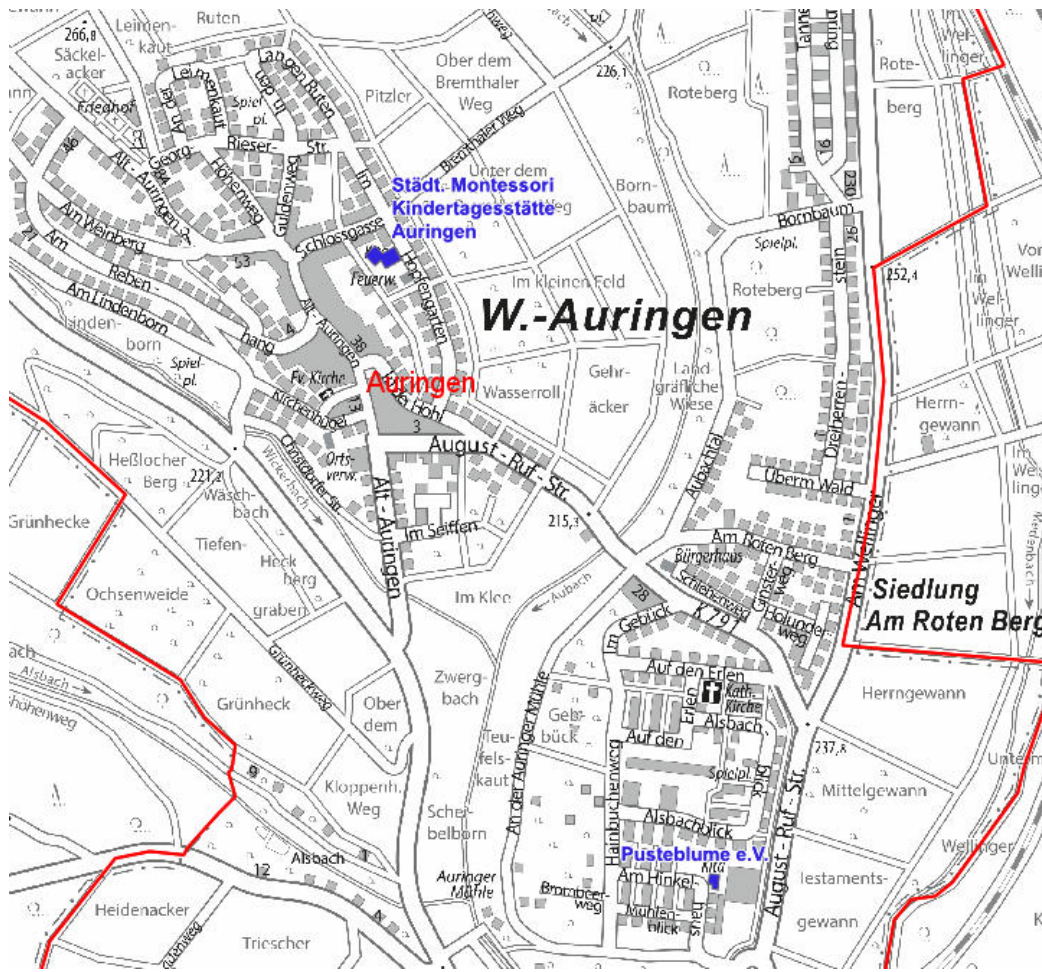
Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)



Grundsatz und Planung

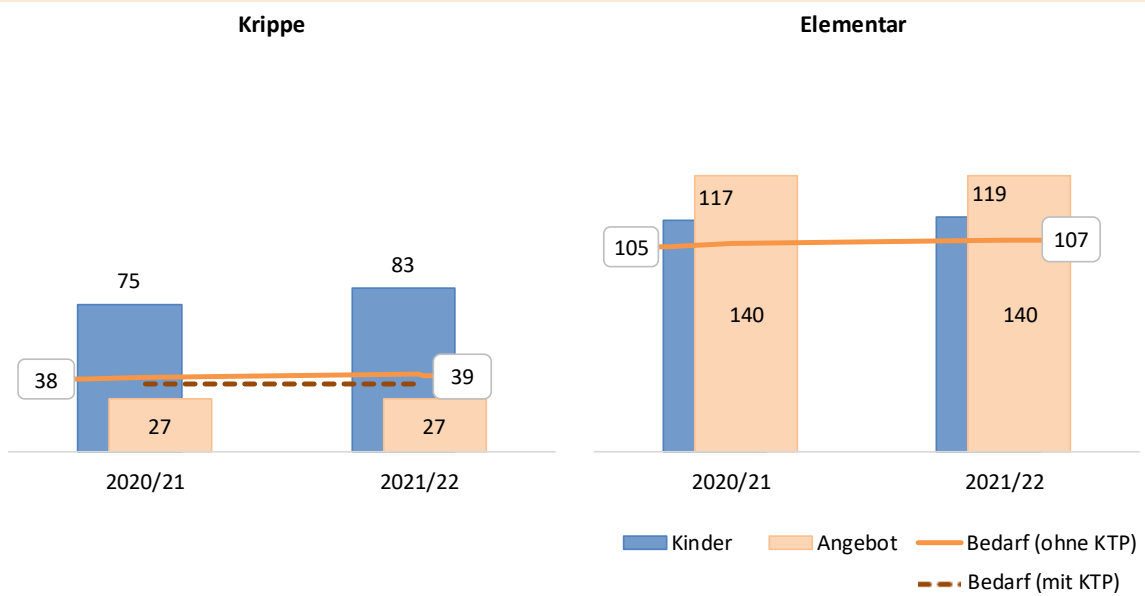


### 5.21 Auringen



Der Ortsbezirk ist ein Teil des Stadtteils nordöstliche Vororte (niedrige soziale Bedarfslage).

#### Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2020/21 und 2021/22 (Stand 1. März)



**Quote ohne KTP** 2021/22: 32,5% (WI: 33,1%)  
 2020/21: 36,0% (WI: 32,2%)

**Quote** 2021/22: 117,6% (WI: 89,4%)  
 2020/21: 119,7% (WI: 86,4%)

### Aktueller Stand

- Die Kinderzahl im Krippen- und Elementarbereich ist jeweils gestiegen (+8 auf 83 bzw. +2 auf 119).
- In der Konsequenz stiegen die Bedarfe in beiden Betreuungsbereichen leicht; im Krippenbereich um 1 auf 39), im Elementarbereich um 2 auf 107.
- Keine Veränderungen im Platzangebot.
- Eine von zwei Kindertagesstätten in Auringen profitierte im März 2021 von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale (Anteil an herkunftsbenachteiligten Kindern mind. 22 Prozent).

### Ausblick

- Aktuell befinden sich keine Ausbaumaßnahmen in Planung oder Umsetzung.

### Resümee

- Sinkende Platzangebotsquoten sowohl im Krippen- als auch im Elementarbereich (Krippe: 32,5 Prozent, fehlende Plätze: 12; Elementar: 117,6 Prozent).

Tabelle 30: Angebotsübersicht Auringen (Stand März 2022)

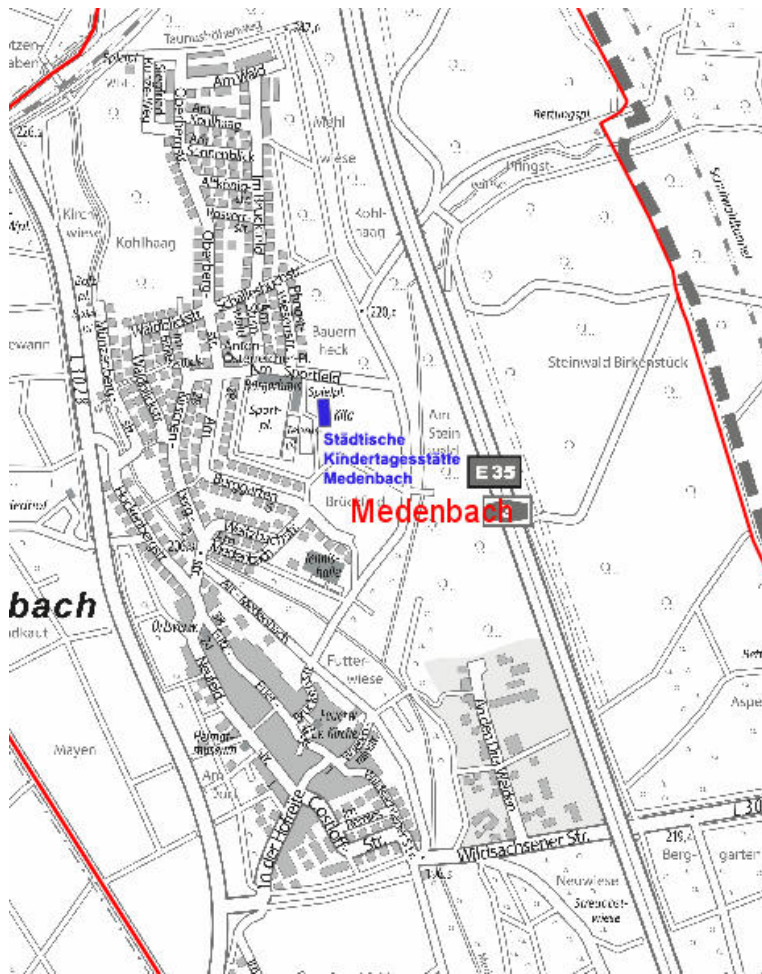
Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
Pusteblume e. V.	Elterninitiative	57	17	17	40	40	0	0	0	0	3	0	0
Städtische Kindertagesstätte Auringen KT 24	Stadt	110	10	10	100	80	0	1	5	0	0	0	0
<b>Plätze und Gruppen im OBZ</b>		<b>167</b>	<b>27</b>	<b>27</b>	<b>140</b>	<b>120</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Vergleichszahl Vorjahr		167	27	27	140	120	0	1	5	0	3	0	0

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)



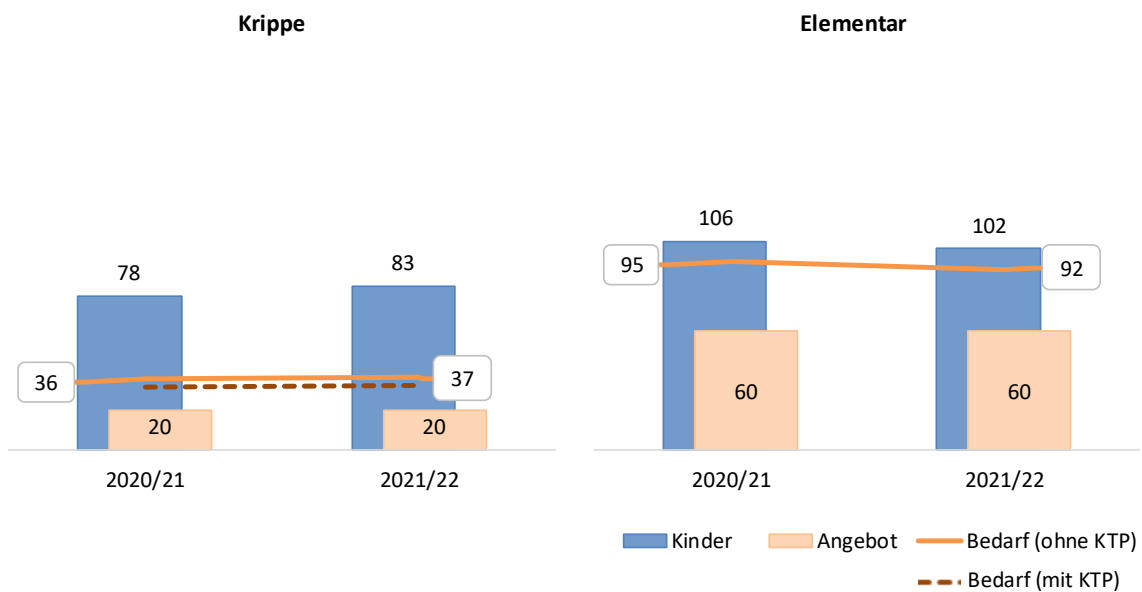
Grundsatz und Planung

### 5.22 Medenbach



Der Ortsbezirk ist ein Teil des Stadtteils **nordöstliche Vororte** (niedrige soziale Bedarfslage).

**Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2020/21 und 2021/22 (Stand 1. März)**



**Quote ohne KTP** 2021/22: 24,1% (WI: 33,1%)  
2020/21: 25,6% (WI: 32,2%)

**Quote** 2021/22: 58,8% (WI: 89,4%)  
2020/21: 56,6% (WI: 86,4%)

### Aktueller Stand

- Die Kinderzahl im Krippenbereich ist gestiegen (+5), die Kinderzahl im Elementarbereich ist um 4 auf 102 gesunken.
- Leicht steigender Bedarf im Krippenbereich (+1 auf 37) im u3-Bereich, leicht sinkender Bedarf (-3 auf 92) im Elementarbereich.
- Keine Änderungen im Platzangebot.
- Die Kindertagesstätte in Medenbach profitierte im März 2021 von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale (Anteil an herkunftsbenachteiligten Kindern mind. 22 Prozent).

### Ausblick

- Aktuell befinden sich keine Ausbaumaßnahmen in Planung oder Umsetzung.

### Resümee

- Platzangebotsquote sinkt im Krippenbereich (24,1 Prozent, 17 fehlende Plätze) und steigt im Elementarbereich leicht an (auf 58,8 Prozent, fehlende Plätze: 32). Bestehende Bedarfe im Elementarbereich können in den Nachbarbezirken Auringen und Breckenheim gedeckt werden.

Tabelle 31: Angebotsübersicht Medenbach (Stand März 2022)

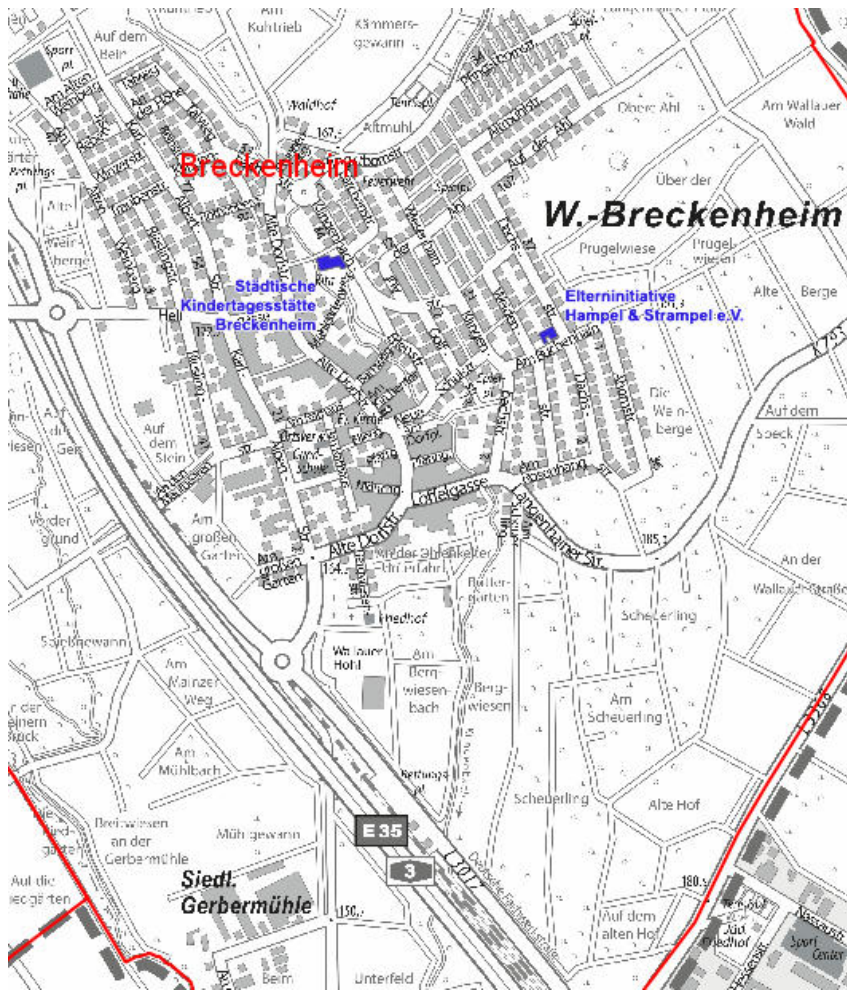
Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
Städtische Kindertagesstätte Medenbach KT 27	Stadt	80	20	20	60	60	0	2	3	0	0	0	0
<b>Plätze und Gruppen im OBZ</b>		<b>80</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>60</b>	<b>60</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Vergleichszahl Vorjahr		80	20	20	60	60	0	2	3	0	0	0	0

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)



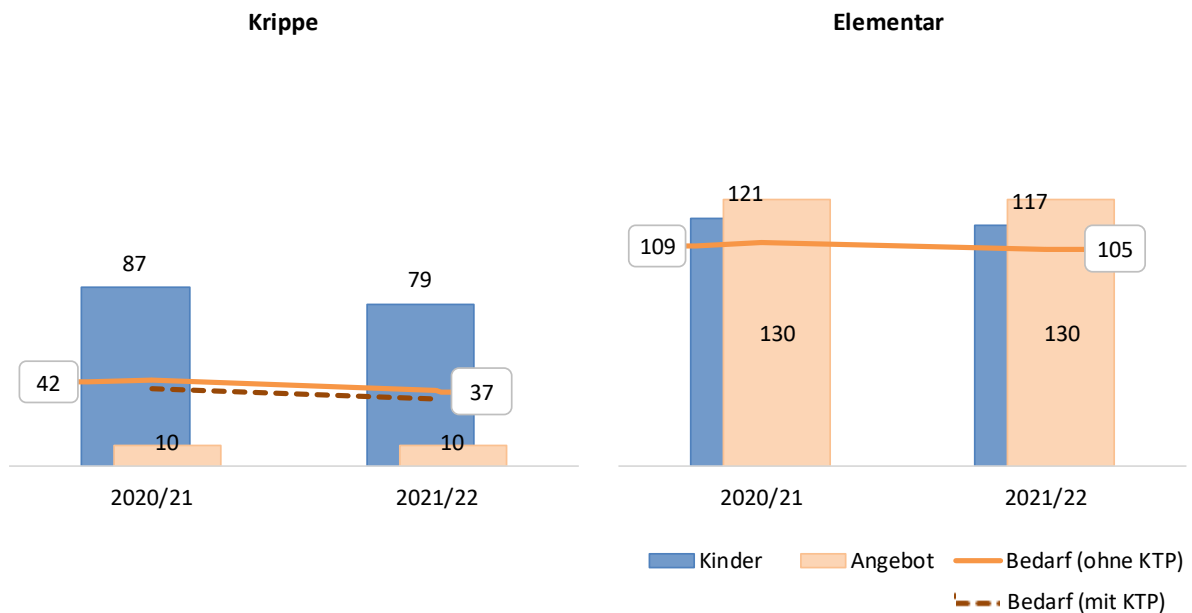
Grundsatz und Planung

### 5.23 Breckenheim



Der Ortsbezirk ist ein Teil des Stadtteils **nordöstliche Vororte** (niedrige soziale Bedarfslage).

Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2020/21 und 2021/22 (Stand 1. März)



**Quote** 2021/22: 12,7% (WI: 33,1%)  
**ohne KTP** 2020/21: 11,5% (WI: 32,2%)

**Quote** 2021/22: 111,1% (WI: 89,4%)  
 2020/21: 107,4% (WI: 86,4%)

### Aktueller Stand

- Leicht gesunkene Kinderzahl im Krippenbereich (-8 auf 79) und auch im Elementarbereich (-4 auf 117).
- Aufgrund der jahrgangsgenauen Berechnung sinkt der Bedarf im u3-Bereich leicht (-5 auf 37) und im Elementarbereich um 4 (auf 105).
- Keine Änderungen im Platzangebot.
- Eine Kindertagesstätte in Breckenheim profitierte im März 2021 von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale (Anteil an herkunftsbenachteiligten Kindern mind. 22 Prozent).

### Ausblick

- Aktuell befinden sich keine Ausbaumaßnahmen in Planung oder Umsetzung.

### Resümee

- Die Platzangebotsquote im u3-Bereich hat sich nur leicht verbessert (12,7 Prozent), im Elementarbereich etwas deutlicher (111,1 Prozent). Ausbaubedarf besteht somit vor allem im u3-Bereich (fehlende Plätze: 27). Im Elementarbereich können Kinder aus umliegenden Ortsbezirken mit versorgt werden.

Tabelle 32: Angebotsübersicht Breckenheim (Stand März 2022)

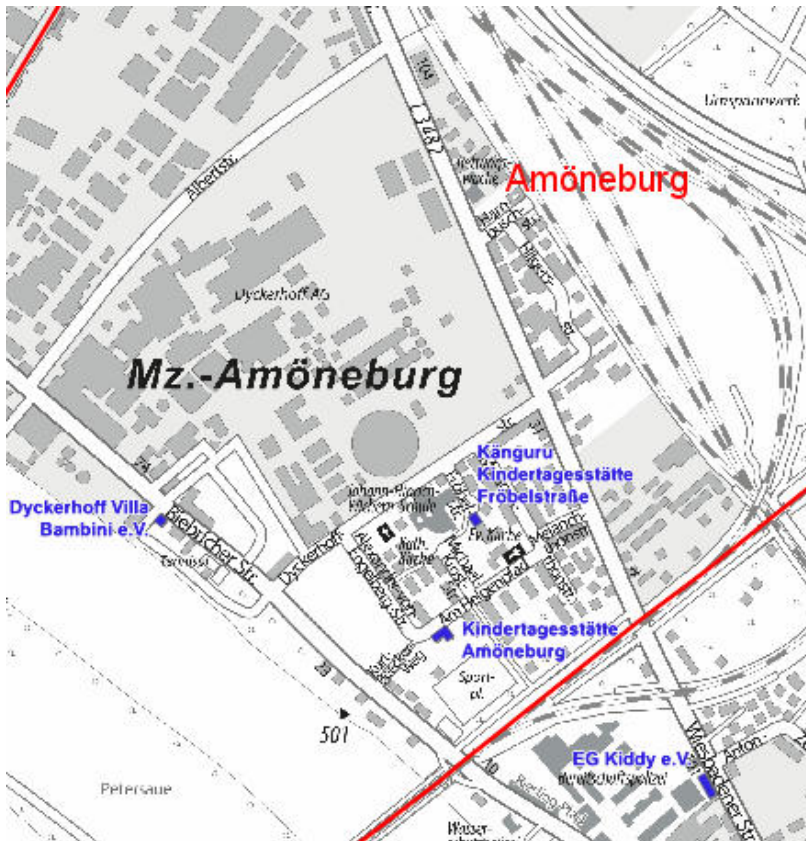
Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
Hampel & Strampel e. V.	Elterninitiative	40	10	10	30	30	0	0	0	0	2	0	0
Städtische Kindertagesstätte Breckenheim KT 25	Stadt	140	0	0	100	100	40	0	5	2	0	0	0
<b>Plätze und Gruppen im OBZ</b>		<b>180</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>130</b>	<b>130</b>	<b>40</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Vergleichszahl Vorjahr		180	10	10	130	130	40	0	5	2	2	0	0

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

Grundsatz und Planung

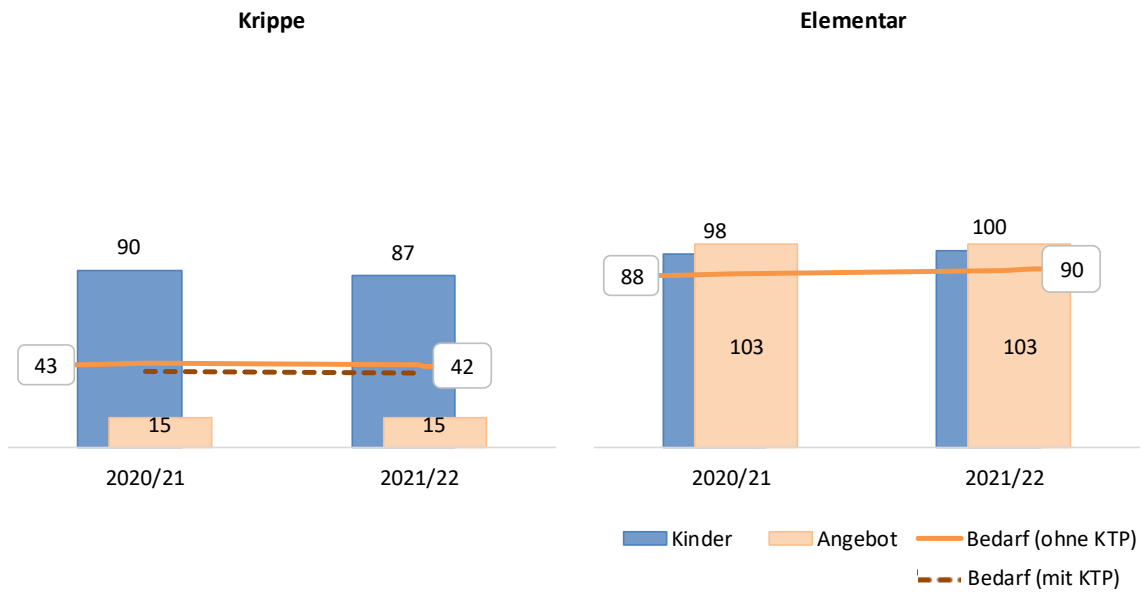


### 5.24 Mainz-Amöneburg



Der Ortsbezirk umfasst den Stadtteil **Amöneburg** (hohe soziale Bedarfslage).

#### Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2020/21 und 2021/22 (Stand 1. März)



**Quote** 2021/22: 17,2% (WI: 33,1%)  
**ohne KTP** 2020/21: 16,7% (WI: 32,2%)

**Quote** 2021/22: 103,0% (WI: 89,4%)  
 2020/21: 105,1% (WI: 86,4%)

### Aktueller Stand

- Die Kinderzahl im Krippenbereich ist leicht gesunken (-3 auf 87), im Elementarbereich leicht gestiegen (+2 auf 100).
- Der Bedarf bewegt sich analog und sinkt im Krippenbereich um 1 Platz (auf 42), während er im Elementarbereich um 2 (auf 90 Plätze) steigt.
- Keine Änderungen im Platzangebot.
- Alle Kindertagesstätten in Mainz-Amöneburg profitierten im März 2021 von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale (Anteil an herkunftsbenachteiligten Kindern mind. 22 Prozent).

### Ausblick

- Die Kita Dyckerhoff Villa Bambini wird in eine städtische Kita überführt und um 10 Plätze im Krippenbereich und 40 Plätze im Elementarbereich erweitert (voraussichtlich im Juni 2023).

### Resümee

- Die Quote im u3-Bereich ist leicht gestiegen; hier besteht noch immer deutlicher Ausbaubedarf (Quote: 17,2 Prozent; fehlende Plätze: 27). Die Platzangebotsquote im Elementarbereich ist durch steigende Kinderzahlen gesunken (Quote: 103 Prozent), liegt aber dennoch über dem rechnerischen Bedarf. Jedoch müssen aufgrund der angespannten Gesamtlage in „AKK“ – Mainz-Amöneburg, Mainz-Kastel und Mainz-Kostheim - die benachbarten Ortsbezirke mit versorgt werden.

Tabelle 33: Angebotsübersicht Mainz-Amöneburg (Stand März 2022)

Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
Dyckerhoff Villa Bambini e. V.	Elterninitiative	38	5	5	33	33	0	0,5	1,5	0	0	0	0
Känguru Kindertagesstätte Fröbelstraße	Sonst. Fr. Träger	30	10	10	20	20	0	0	0	0	2	0	0
Kindertagesstätte Amöneburg e.V.	Sonst. Fr. Träger	71	0	0	50	40	21	0	2	1	0	0	0
<b>Plätze und Gruppen im OBZ</b>		<b>139</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>103</b>	<b>93</b>	<b>21</b>	<b>0,5</b>	<b>3,5</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Vergleichszahl Vorjahr		139	15	15	103	93	21	0,5	3,5	1	2	0	0

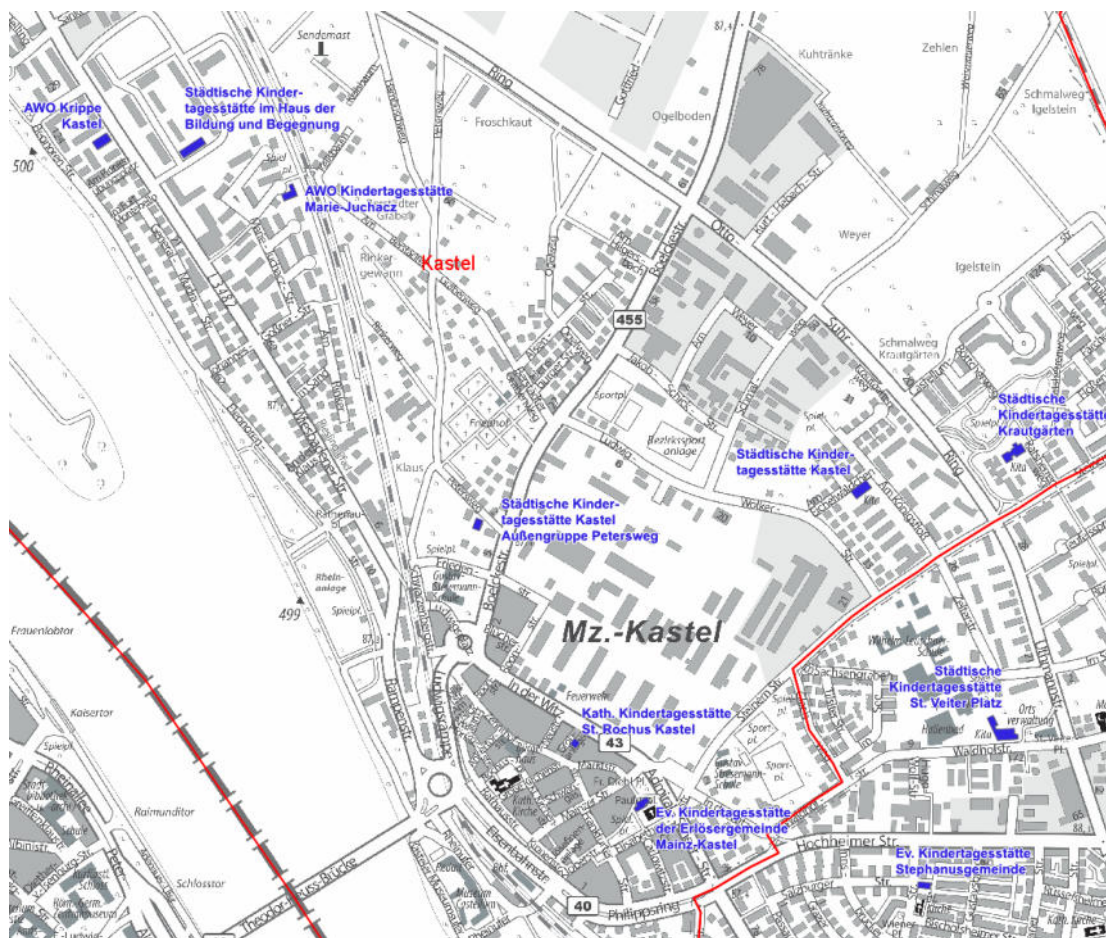
Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)



Grundsatz und Planung



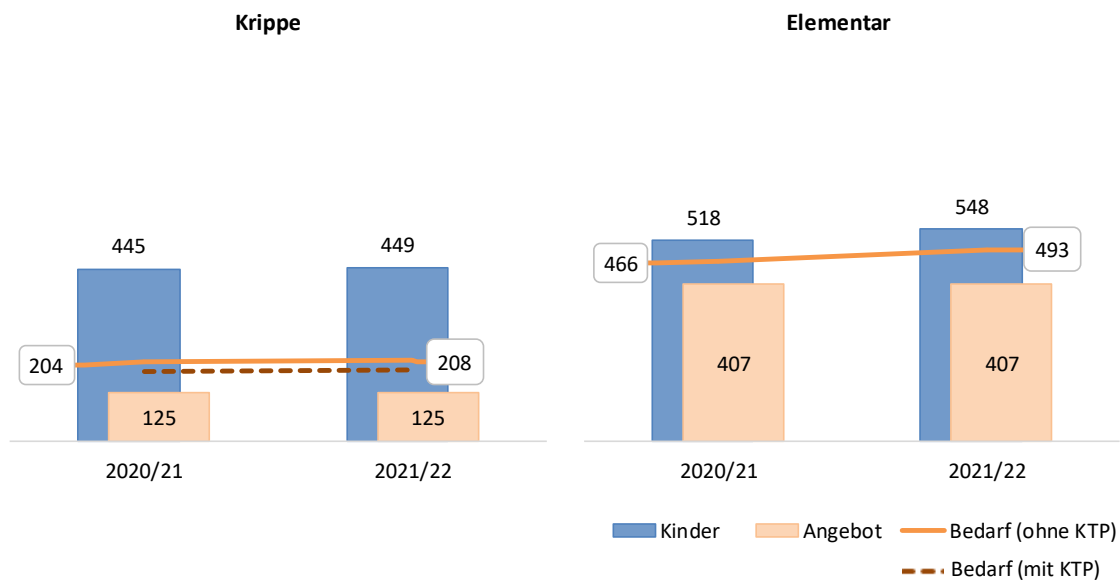
### 5.25 Mainz-Kastel



Der Ortsbezirk umfasst die Stadtteile

- **Kastel-alt** (mittlere soziale Bedarfslage),
- Teile von **Kastel-, Kostheim-Neubaugebiete** (hohe soziale Bedarfslage).

#### Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2020/21 und 2021/22 (Stand 1. März)



**Quote ohne KTP** 2021/22: 27,8% (WI: 33,1%)  
 2020/21: 28,1% (WI: 32,2%)

**Quote** 2021/22: 74,3% (WI: 89,4%)  
 2020/21: 78,6% (WI: 86,4%)

### Aktueller Stand

- Die Kinderzahlen im Krippen- und Elementarbereich sind steigend (+4 auf 449 bzw. +30 auf 548).
- In der Konsequenz stiegen die rechnerischen Bedarfszahlen im Krippenbereich um 4 Plätze auf 208 Plätze im Krippenbereich, im Elementarbereich um 27 auf 493 Plätze.
- Keine Änderungen im Platzangebot.
- Acht von neun Kindertagesstätten in Mainz-Kastel profitierten im März 2021 von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale (Anteil an herkunftsbenachteiligten Kindern mind. 22 Prozent).

### Ausblick

- Aktuell befinden sich keine Ausbaumaßnahmen in Planung oder Umsetzung.

### Resümee

- In beiden Betreuungsbereichen ist die Platzangebotsquote durch den Anstieg der Kinderzahlen gesunken, es besteht weiterhin deutlicher Ausbaubedarf (Quote Krippe: 27,8 Prozent, fehlende Plätze: 83; Quote Elementar: 74,3 Prozent, fehlende Plätze: 86). Der Ausbaudruck ist hoch.
- Mit den baulichen Entwicklungen entlang des Gebietes der Wiesbadener Straße werden sich zusätzlich zum ohnehin bestehenden Bedarf auch neue Platzbedarfe entwickeln.

Tabelle 34: Angebotsübersicht Mainz-Kastel (Stand März 2022)

Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen						
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12	
AWO Kinderkrippe Kastel	AWO	40	40	40	0	0	0	4	0	0	0	0	0	0
AWO Kindertagesstätte Marie Juchacz	AWO	84	0	0	84	74	0	0	4	0	0	0	0	0
EG Kiddy e.V. Hess.Bereitschaftspolizeipräsidium	Elterninitiative	60	25	25	35	35	0	2	1	0	1	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte Erlösergemeinde Kastel	Ev Kirche	54	10	10	44	28	0	1	2	0	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte St. Rochus Kastel	Kath Kirche	42	5	3	37	24	0	0	0	0	2	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte im Haus der Bildung und Begegnung KT 47	Stadt	72	16	16	56	56	0	0	4	0	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Kastel KT 22	Stadt	100	0	0	80	80	20	0	4	1	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Kastel KT 22 (Außenstelle)	Stadt	30	0	0	30	0	0	0	2	0	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Krautgärten KT 38	Stadt	105	29	29	41	41	35	0	0	0	0	0	0	6
<b>Plätze und Gruppen im OBZ</b>		<b>587</b>	<b>125</b>	<b>123</b>	<b>407</b>	<b>338</b>	<b>55</b>	<b>7</b>	<b>17</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>6</b>
Vergleichszahl Vorjahr		587	125	123	407	338	55	7	17	1	3	0	0	6

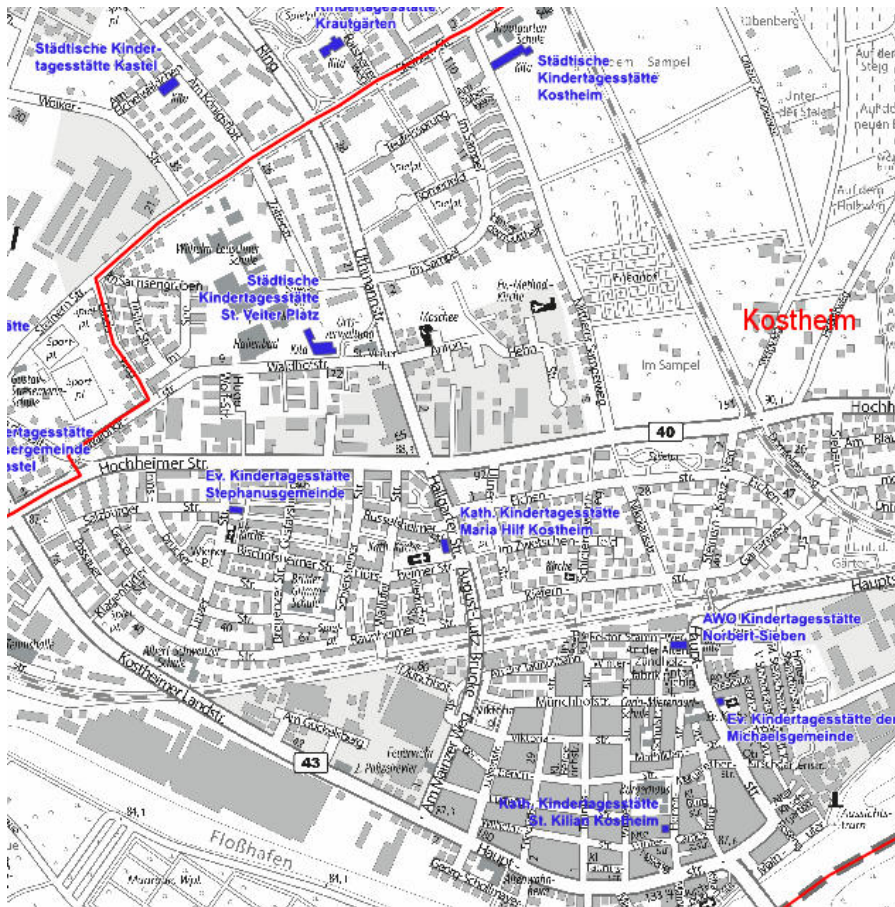
Anmerkung: Die Plätze in der Städtischen Kindertagesstätte KT 47 werden in 4 geöffneten Elementargruppen angeboten.

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung).



Grundsatz und Planung

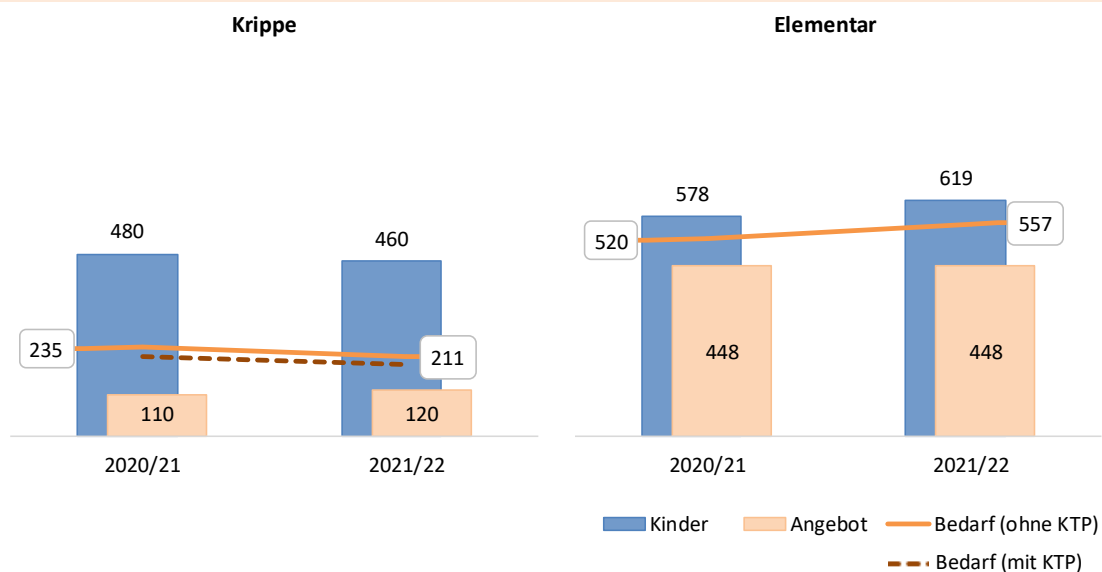
## 5.26 Mainz-Kostheim



Der Ortsbezirk umfasst die Stadtteile

- **Kostheim-alt** (mittlere soziale Bedarfslage),
- Teile von **Kastel-, Kostheim-Neubaugebiete** (hohe soziale Bedarfslage).

### Übersicht Kinderzahlen, Bedarfe und Angebot 2020/21 und 2021/22 (Stand 1. März)



**Quote** 2021/22: 26,1% (WI: 33,1%)  
**ohne KTP** 2020/21: 22,9% (WI: 32,2%)

**Quote** 2021/22: 72,4% (WI: 89,4%)  
 2020/21: 77,5% (WI: 86,4%)

### Aktueller Stand

- Sinkende Kinderzahl im u3-Bereich (-20 auf 460), deutliche Erhöhung der Kinderzahl im Elementarbereich (+41; 619).
- Der Bedarf an Plätzen im u3-Bereich sinkt um 24 auf 211, im Elementarbereich hingegen steigt der Bedarf um 37 Plätze auf 557.
- Im Krippenbereich wurde die Kath. Kindertagesstätte St. Kilian um 10 Plätze erweitert, im Elementarbereich gab es keine Veränderungen im Platzangebot.
- Sechs von sieben Kindertagesstätten in Mainz-Kostheim profitierten im März 2021 von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale (Anteil an herkunftsbenachteiligten Kindern mind. 22 Prozent).

### Ausblick

- In der städt. Kita Am Rübenberg werden im Frühling 2022 20 Elementarplätze aus Hortumwandlung hinzukommen.

### Resümee

- Durch sinkende Kinderzahlen im u3-Bereich steigt die Platzangebotsquote (26,1 Prozent; fehlende Plätze: 91), im Elementarbereich ist die Platzangebotsquote hingegen gesunken (72,4 Prozent; fehlende Plätze: 109). Ein großer Ausbaubedarf besteht aus diesem Grund in beiden Bereichen. Gemeinsam mit Kastel ergibt sich ein hoher Ausbaudruck.

Tabelle 35: Angebotsübersicht Mainz-Kostheim (Stand März 2022)

Einrichtung	Träger	Anzahl Plätze						Anzahl Gruppen					
		insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
AWO Kindertagesstätte Norbert Sieben, Mainz-Kostheim	AWO	50	30	30	20	20	0	3	1	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte der Michaelskirchengemeinde Kostheim	Ev Kirche	50	0	0	50	25	0	0	2	0	0	0	0
Ev. Kindertagesstätte der Stephanusgemeinde, Kita Kostheim	Ev Kirche	86	20	20	66	55	0	2	3	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte Maria Hilf Kostheim	Kath Kirche	66	0	0	66	35	0	0	3	0	0	0	0
Kath. Kindertagesstätte St. Kilian Kostheim	Kath Kirche	76	10	10	66	36	0	1	3	0	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte Kostheim KT 33	Stadt	140	20	20	80	80	40	2	4	2	0	0	0
Städtische Kindertagesstätte St. Veiter Platz KT 43	Stadt	140	40	40	100	100	0	4	5	0	0	0	0
<b>Plätze und Gruppen im OBZ</b>		<b>608</b>	<b>120</b>	<b>120</b>	<b>448</b>	<b>351</b>	<b>40</b>	<b>12</b>	<b>21</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Vergleichszahl Vorjahr		598	110	110	448	351	40	11	21	2	0	0	0

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

Grundsatz und Planung



## 6 Betreuungangebote und deren Inanspruchnahme

Nachdem die gesamtstädtische und ortbezirksbezogene Versorgungssituation im Bereich der Kindertagesbetreuung vorgestellt wurde, soll dieses Kapitel anhand einzelner Indikatoren Informationen über die Nutzenden von Angeboten der Betreuungs-, Erziehungs-, und Bildungseinrichtungen geben. Im Fokus stehen zum einen Angaben zu den Nutzenden der Kindertagespflege, zum anderen die der Kindertagesstätten. Die Daten zur Kindertagespflege wurden durch das Amt für Soziale Arbeit, Fachstelle Kindertagespflege, bereitgestellt. Zur detaillierten Beschreibung der Nutzerinnen und Nutzer von Kindertagesstätten werden hingegen Daten der amtlichen Statistik herangezogen, die zum Zeitpunkt der Drucklegung vorlagen (Hessisches Statistisches Landesamt, Statistik der Kinder- und Jugendhilfe).

### 6.1 Inanspruchnahme von Kindertagespflege

Die Kindertagespflege gilt seit vielen Jahren als etablierte und bewährte Betreuungsalternative. Als gesetzlich anerkannte Betreuungsform ist sie gleichrangig mit der Betreuung in einer Kindertagesstätte. Derzeit (Stand März 2022) stehen Familien in Wiesbaden 429 Plätze in der Tagespflege zur Verfügung. Tabelle 36 gibt eine Übersicht zur Versorgungssituation in den Ortsbezirken, wenn Angebote der Kindertagespflege einbezogen werden. Dabei ist, wie in Kapitel 4 bereits erwähnt, eine regionale Zuordnung der einzelnen Plätze praktisch nicht möglich, ein regionalisiertes Monitoring wird aufgebaut. Da Plätze in der Kindertagespflege aber den Bedarf an Plätzen in Kindertagesstätten reduzieren, wird das Angebot der Kindertagespflege auch in die Auswertungen zur Versorgungssituation einbezogen. Hierfür wird die Größe „Bedarf“ um die anteilig dem Ortsbezirk zugerechneten Plätze in der Kindertagespflege korrigiert.<sup>6</sup> Damit beträgt der Bedarf an Krippenplätzen für drei Jahrgänge nicht 48 Prozent, sondern rund 43 Prozent, da für rund fünf Prozent der Kinder unter drei Jahren ein Platz in der Kindertagespflege besteht.

---

<sup>6</sup> Rechnerisch wird für jeden Ortsbezirk die Zahl der unter 3-Jährigen mit der Zahl der unter 3-Jährigen in der Gesamtstadt ins Verhältnis gesetzt und mit der Gesamtzahl der Plätze in der Kindertagespflege multipliziert.

Tabelle 36: Übersicht zur Versorgungssituation im u3-Bereich inklusive Kindertagespflege nach Ortsbezirken

Ortsbezirk	Basiszahl Kinder 2021/22	Bedarf (inkl. KTP) (1) 2021/22	Angebot (2) 2021/22 Plätze KT*	Bilanz (inkl. KTP) (2) - (1) 2021/22	Platzangebots- quote (inkl. KTP) 2021/22 in %
01 - Mitte	563	228	222	-6	44,7
02 - Nordost	544	237	247	10	46,7
03 - Südost	665	259	549	290	89,1
06 - Rheingauviertel	774	323	218	-105	31,5
08 - Westend/Bleichstr.	584	268	50	-218	9,0
Z-Summe Alt- Wiesbaden	3.130	1.316	1.286	-30	44,5
07 - Klarenthal	309	143	114	-29	40,3
11 - Sonnenberg	117	60	61	1	47,8
12 - Bierstadt	313	135	80	-55	27,0
13 - Erbenheim	314	142	116	-26	37,5
14 - Biebrich	1.153	481	330	-151	33,0
16 - Dotzheim	821	345	248	-97	34,6
21 - Rambach	52	22	0	-22	6,9
22 - Heßloch	8	4	0	-4	17,7
23 - Kloppenheim	57	21	20	-1	47,3
24 - Igstadt	47	23	0	-23	-3,1
25 - Nordenstadt	259	75	70	-5	44,0
26 - Delkenheim	153	70	50	-20	32,1
27 - Schierstein	310	119	70	-49	28,6
28 - Frauenstein	54	23	0	-23	3,6
31 - Naurod	121	45	35	-10	38,9
32 - Auringen	83	34	27	-7	38,5
33 - Medenbach	83	32	20	-12	30,2
34 - Breckenheim	79	37	10	-27	12,1
51 - Mz-Amöneburg	87	38	15	-23	21,5
52 - Mz-Kastel	449	181	125	-56	33,9
53 - Mz-Kostheim	460	210	120	-90	26,3
<b>Gesamtstadt</b>	<b>8.459</b>	<b>3.891</b>	<b>2.797</b>	<b>-665</b>	<b>38,1</b>
<b>inkl. Tagespflege (+429)</b>			<b>3.226</b>		

## Anmerkung:

Der Bedarf wurde um die anteilig auf die Ortsbezirke gerechneten Kindertagespflegeplätze reduziert, die Dezimalstellen wurden auf „ganze Kinder“ gerundet.

Plätze = belegbare KT-Plätze lt. Leistungsvereinbarung (03/22). Die Dezimalstellen bei den Bedarfszahlen wurden zu „ganzen Kindern“ aufgerundet.

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten sowie Treffpunkt Kindertagespflege, Einwohnerzahlen gemäß Amt für Statistik und Stadtforschung (Stand: 28.02.22)

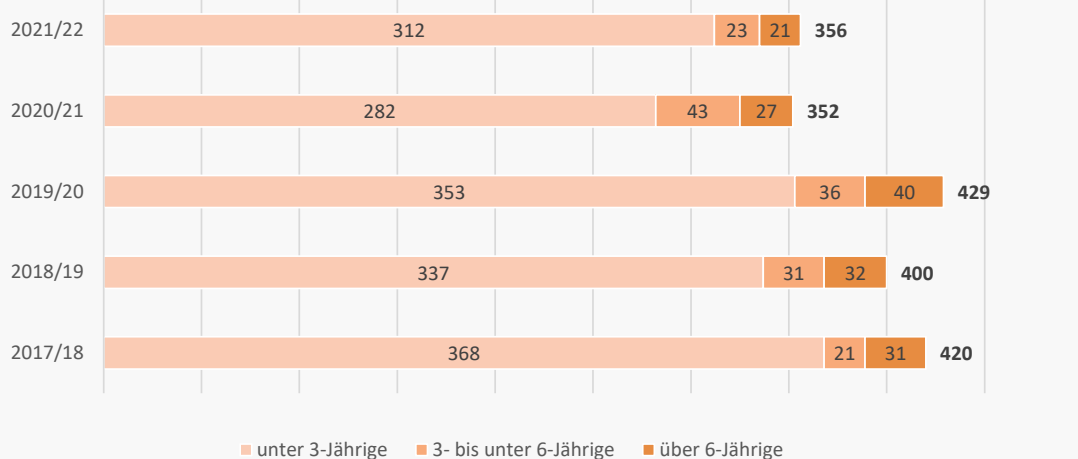


Grundsatz und Planung

356 von 429 zur Verfügung stehenden Plätzen wurden in der Kindertagespflege genutzt (Stichtag: 1. März 2022). Die Auslastung liegt bei 83,0 Prozent und damit deutlich höher als im Vorjahr (74,1 Prozent).

Vor allem Eltern mit Kindern im Krippenalter nehmen das Angebot der Kindertagespflege in Anspruch. Von 356 betreuten Kindern sind 312 Kinder unter drei Jahre alt (87,6 Prozent). Angebote der Kindertagespflege werden als familiennahe und flexible Alternative zu Kindertagesstätten gesehen, die den hohen Betreuungsbedarf im Krippenbereich häufig nicht vollständig abdecken können.

Abbildung 16: Inanspruchnahme von Kindertagespflege nach Alter (in absoluten Zahlen)



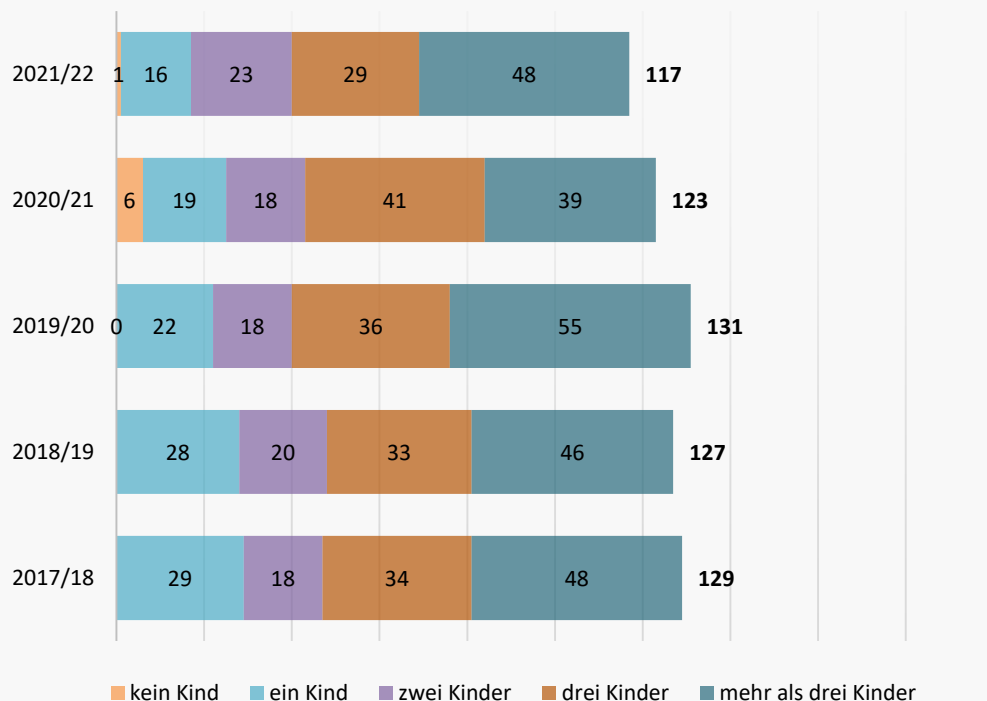
Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Treffpunkt Kindertagespflege, Stand jeweils 1. März



Grundsatz und Planung

In Wiesbaden sind im Berichtszeitraum 117 Tagesmütter und -väter im Einsatz. Damit hat sich auch die Zahl der Tagespflegepersonen im Vergleich zum Vorjahr verringert. Im Schnitt betreut jede Tagespflegeperson drei Kinder. Etwa 41 Prozent der Tagespflegepersonen betreuen drei Kinder oder mehr. Grundsätzlich ist eine Betreuung von maximal fünf Kindern erlaubt.

Abbildung 17: Anzahl betreuter Kinder je Tagespflegeperson (in absoluten Zahlen)



Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Treffpunkt Kindertagespflege, Stand jeweils 1. März



Grundsatz und Planung

Die absolute Mehrheit der Kinder in Tagespflege (95 Prozent) nimmt eine Betreuungszeit von mehr als 35 Stunden pro Woche in Anspruch.

Die Zahl der Tagespflegepersonen mit abgeschlossenem Qualifizierungskurs hat sich erhöht – 95 Prozent der Tagesmütter und -väter können einen abgeschlossenen Qualifizierungskurs nachweisen, sieben Prozent verfügen über einen fachpädagogischen Abschluss.

Tabelle 37: Qualifikation der Tagespflegepersonen

	2017/18 (n=129)	2018/19 (n=127)	2019/20 (n=131)	2020/21 (n=123)	2021/22 (n=117)
Mit fachpädagogischem Abschluss	16%	17%	15%	7%	9%
Mit abgeschlossenem Qualifizierungskurs	80%	83%	85%	91%	95%
Kursdauer					
< 160 U-Std.	-	-	26%	12%	11%
160 - 299 U-Std.	-	-	77%	85%	82%
300 U-Std.	-	-	0%	4%	7%
Mit anderem Nachweis der Qualifikation	12%	17%	12%	4%	4%
In tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung	4%	0%	0%	0%	0%

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Treffpunkt Kindertagespflege, Stand jeweils 1. März

Grundsatz und Planung





## 6.2 Inanspruchnahme von Kindertagesstätten

Neben Aussagen zum allgemeinen Platzangebot in Wiesbadener Kindertagesstätten können auch Aussagen über die Kinder, welche diese Kindertagesstätten besuchen, getroffen werden. Durch die Daten der amtlichen Statistik stehen umfassende Indikatoren zur Beschreibung der Nutzendenstruktur zur Verfügung.<sup>7</sup> So kann für die Kommune überprüft werden, ob spezifische Zielgruppen gut durch die Betreuungsangebote erreicht werden oder ob weiterer Handlungsbedarf besteht, um die Inanspruchnahme zu erhöhen. Schließlich ist aus zahlreichen Studien bekannt, dass früh genutzte (und qualitativ hochwertige) Betreuungs- und Bildungsangebote positiven Einfluss auf die weitere Bildungsbiographie haben, insbesondere bei Kindern in bestimmten Risikolagen (vgl. Knollmann und Thyen 2019).

Neben der Darstellung der Daten der amtlichen Statistik zu den Nutzungsquoten nach Altersgruppen und dem Besuchsumfang werden in diesem Kapitel außerdem die Kennzahlen „Zahl der betreuten Kinder mit Eingliederungshilfe nach SGB VIII/SGB XII“, „Beitragszuschussberechtigung nach SGB II“ sowie „Förderung nach Schwerpunkt-Kita-Pauschale“ herangezogen.

Auch für diesen Berichtszeitraum können keine Ergebnisse der durch das Gesundheitsamt durchgeführten Schuleingangsuntersuchung vorgestellt werden, die den Einfluss des Kitabesuchs auf die Entwicklung des Kindes verdeutlichen. Die Schuleingangsuntersuchungen wurden pandemiebedingt in einem deutlichen reduzierten Umfang durchgeführt, vorwiegend für jene Kinder, bei denen Unsicherheiten oder Klärungsbedarfe hinsichtlich der Einschulung vorlagen.

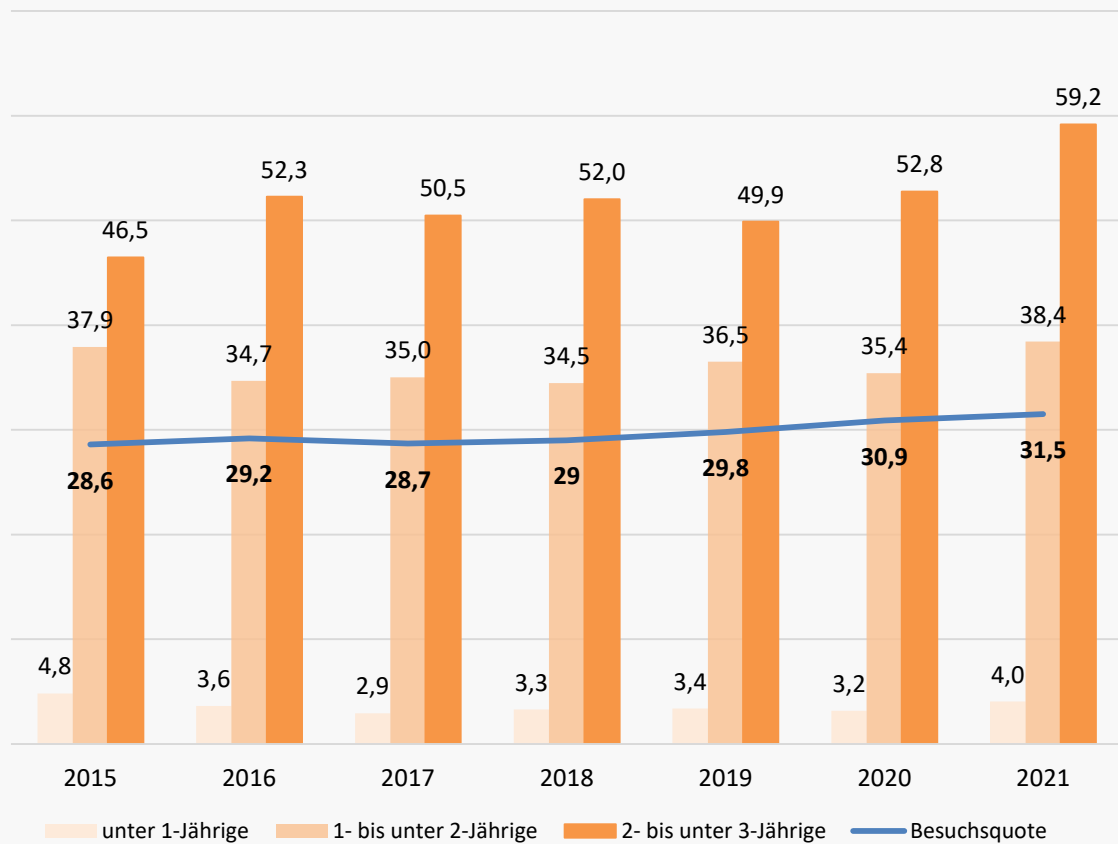
### 6.2.1 Besuchsumfang und -dauer

Laut des Hessischen Statistischen Landesamts haben 2021 31,5 Prozent aller unter 3-Jährigen in Wiesbaden eine Kindertagesstätte besucht. Die Besuchsquote steigt damit stetig. Unterschiede in der Inanspruchnahme lassen sich erfahrungsgemäß bei der jahrgangsspezifischen Betrachtung feststellen: Je älter das Kind, desto wahrscheinlicher wird die Inanspruchnahme. Die Betreuung eines unter 1-jährigen Kindes bleibt nach wie vor die Ausnahme. Knapp 40 Prozent der 1- bis unter 2-Jährigen und annähernd 60 Prozent der 2- bis unter 3-Jährigen besuchen eine Kindertagesstätte. Damit hat im Vergleich zum Vorjahr vor allem die Inanspruchnahme der 2- bis unter 3-Jährigen zugenommen.

---

<sup>7</sup> Da das Statistische Landesamt Hessen die Kinderzahlen anhand der Fortschreibung des Zensus ermittelt, ergeben sich leichte Abweichungen zu den Angaben der Stadt Wiesbaden, bei denen die Einwohnermeldedaten die Grundlage bilden. So unterscheidet sich auch die Besuchsquote von der Platzangebotsquote.

Abbildung 18: Besuchsquoten im u3-Bereich nach Altersgruppen (in Prozent)



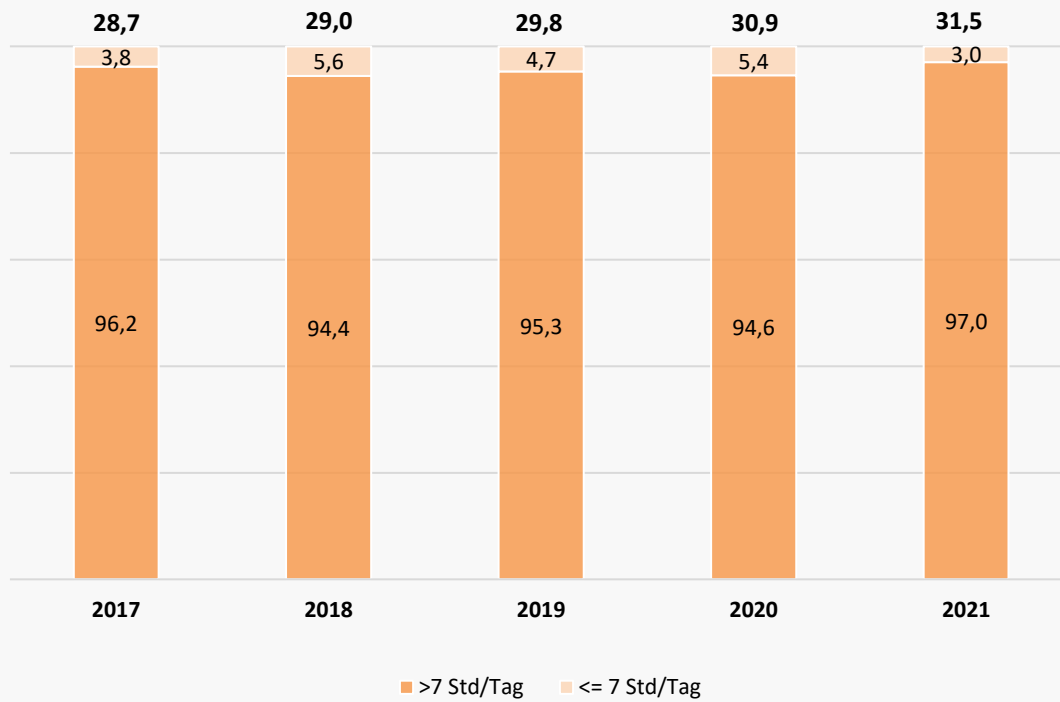
Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Statistik der Kinder- und Jugendhilfe; Einwohnerzahlen gemäß Amt für Statistik und Stadtforschung



Grundsatz und Planung

Die Mehrheit der unter 3-Jährigen sind im Normalfall laut Angaben des Hessischen Statistischen Landesamtes täglich mehr als sieben Stunden in Betreuung (97 Prozent). Dieser Anteil hat sich über die Jahre kaum geändert, stieg zuletzt aber etwas an.

Abbildung 19: Tägliche Betreuungsdauer im u3-Bereich (in Prozent)



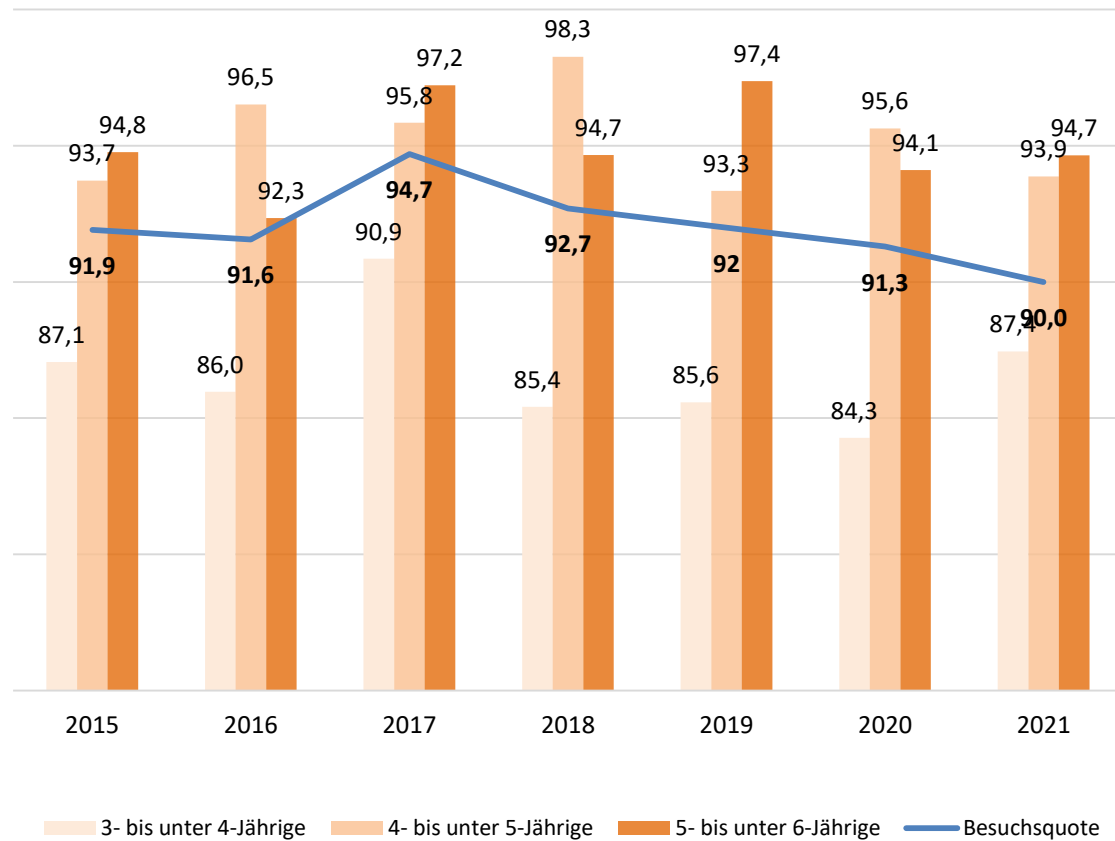
Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Statistik der Kinder- und Jugendhilfe



Grundsatz und Planung

Abbildung 20 zeigt die altersgruppenspezifischen Besuchsquoten im Elementarbereich. Die Besuchsquote im Elementarbereich ist auf neunzig Prozent gesunken. Die Inanspruchnahme der 3- bis unter 4-Jährigen hat sich im Vergleich zum Vorjahr erhöht, die Inanspruchnahme der 4- bis unter 5-Jährigen ist gesunken. Dies ist vor allem auf die jeweilige Größe des Jahrgangs zurückzuführen.

Abbildung 20: Besuchsquoten im Elementarbereich nach Altersgruppen (in Prozent)

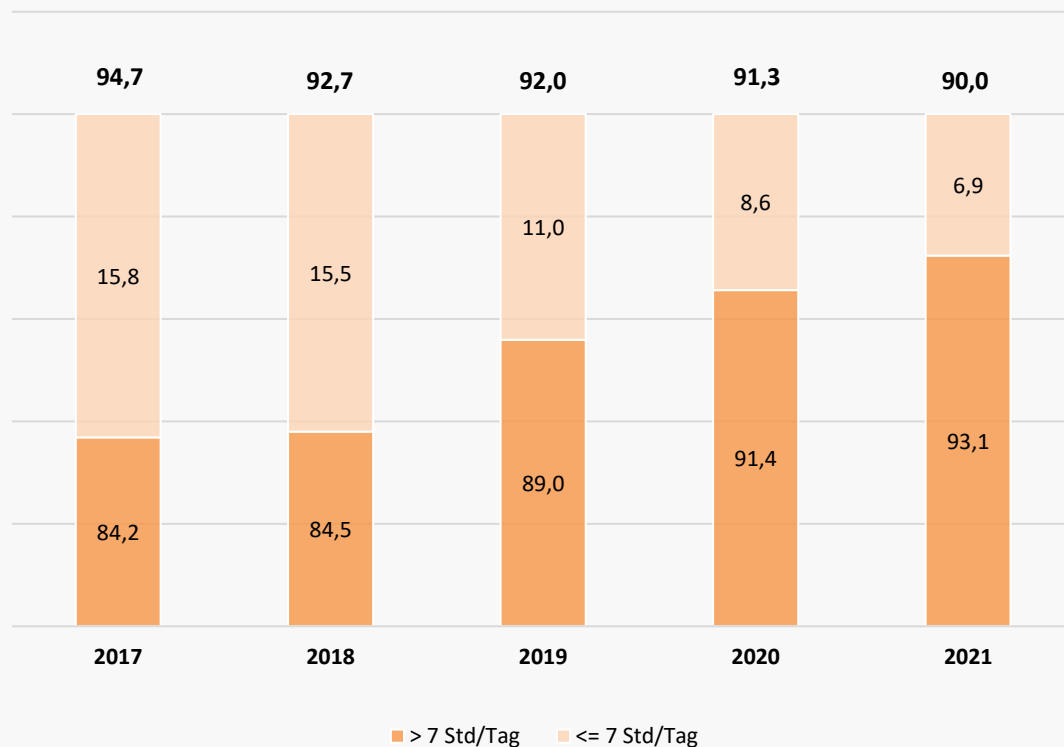


Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Statistik der Kinder- und Jugendhilfe; Einwohnerzahlen gemäß Amt für Statistik und Stadtforschung



Grundsatz und Planung

Abbildung 21: Tägliche Betreuungsdauer im Elementarbereich nach Altersgruppen (in Prozent)



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Grundsatz und Planung



Die tägliche Betreuungszeit steigt über die Jahre kontinuierlich an: 2021 besuchen gute 93 Prozent der Kinder im Elementarbereich die Kindertagesstätte täglich mehr als sieben Stunden. Der Bedarf an Ganztagsplätzen ist damit weiterhin als hoch einzuschätzen.

### 6.2.2 Kinder mit Eingliederungshilfe nach SGB VIII oder SGB XII

Kinder mit Behinderung oder mit drohender Behinderung und Kinder ohne Behinderung werden in den Wiesbadener Kindertagesstätten gemeinsam – d. h. inklusiv – betreut. Die amtliche Statistik gibt Auskunft über betreute Kinder mit Eingliederungshilfe nach SGB VIII oder SGB XII in Kindertageseinrichtungen. Mit einer Eingliederungshilfe soll Kindern mit Beeinträchtigungen Teilhabe und individuelle Förderung ermöglicht werden.

Tabelle 38: Betreute Kinder mit Eingliederungshilfe nach SGB VIII/SGB XII in Wiesbaden

	Kinder in Betreuung	davon mit Eingliederungshilfe	Anteil in Prozent
<b>2021</b>	13.500	256	1,9
<b>2020</b>	13.648	236	1,7
<b>2019</b>	13.487	220	1,6
<b>2018</b>	13.475	181	1,3
<b>2017</b>	13.370	177	1,3

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Statistik der Kinder- und Jugendhilfe



Grundsatz und Planung

Tabelle 38 zeigt, dass 2021 der Anteil der betreuten Kinder mit Eingliederungshilfe nach SGB VIII/SGB SGB IX (XII) in Wiesbaden erneut angestiegen ist. Im interkommunalen Vergleich wird dennoch deutlich, dass die Eingliederungshilfe in Wiesbaden weniger oft in Anspruch genommen wird (Darmstadt: 2,6 Prozent; Frankfurt a. M.: 2,0 Prozent; Offenbach a. M.: 2,4 Prozent; Land Hessen gesamt: 2,1 Prozent).

Es zeigte sich in den letzten Jahren, dass es aufgrund dieser Entwicklung, in Verbindung mit steigendem Personalmangel, zunehmend schwierig wurde Eingliederungshilfen zeitnah zu erbringen. Hierzu wurden in 2021 zwei Pilotprojekte gestartet, die sich darauf fokussieren, wie eine zeitnahe Versorgung im Sinne aller Beteiligten, insbesondere der Kinder und Familien, sichergestellt werden kann.

- Modellprojekt einsatzbegleitendes Studium im Mobilem Inklusionsdienst (MID) mit der gemeinnützigen Känguru Mobil GmbH:  
Das Projekt startete im Sommer 2021. Ziel ist die Erschließung neuen Personals zur (zeitnäheren) Integration und Förderung behinderter und von Behinderung bedrohter Kinder in den Kindertagesstätten der Landeshauptstadt Wiesbaden. Umfang ist die Förderung von bis zu sieben Studierenden p.a. (Studiengebühr inkl. Anleitung). Der Ablauf sieht vor, dass der MID durch die schriftliche Mitteilung des Fallmanagements den Auftrag zur Integration eines Kindes in einer Kindertagesstätte erhält. Die Leitung entscheidet nach Kenntnis des Bedarfes, ob diese Maßnahme, im Rahmen einer Ausbildung bzw. eines Studiums begleitet werden kann. Passt der Bedarf, übernimmt eine studierende Person die Maßnahme. Inhalte und Durchführung stehen weiterhin in der Verantwortung der Leitung des MID. Ist eine fachliche Qualifikation gefragt, übernimmt dies, gemeinsam mit dem Auszubildenden, die Ausbildungsanleitung. Die Ausbildungsanleitung wird wöchentlich mit zusätzlich vier Stunden den Auszubildenden und somit die Maßnahme begleiten, hierbei sind zwei Stunden als konkreter Einsatz am Kind vorgesehen.  
Im ersten Jahr konnte nur eine geeignete Bewerberin gewonnen werden, die auch im Mai 2022 noch im Einsatz war; der Einsatz an sich läuft gut; für die Ausbildungsanleitung ist die Konstruktion herausfordernd. Es bleibt abzuwarten, wie die Erfahrungen im zweiten Jahr laufen, v. a. ob mehr Studierende gewonnen werden können.
- Erbringung der Eingliederungshilfe durch die Kindertagesstätten selbst, sofern die MID signalisieren, dass eine zeitnahe Versorgung nicht absehbar ist. Hier fungieren die Kindertagesstätten selbst als Anstellungsträger und eine Erstattung erfolgt im Rahmen der Leistungsvereinbarung. Dieses Vorgehen lehnt sich an dem gängigen Modell in Hessen an. Über diesen Weg konnten von zwölf Kindern vier im Berichtszeitraum zeitnah versorgt werden, eine weitere Besetzung ist in Aussicht und bei einem Kind erfolgt die Leistungserbringung doch durch den Mobilem Dienst.

In beiden Projekten traten Gelingensfaktoren, aber auch zahlreiche Stolpersteine zutage, die in die Weiterentwicklung der künftigen Ausgestaltung der Prozesse rund um die Eingliederungshilfe in Kindertagesstätten mit einfließen werden. Aufgrund nennenswerter Fachkräftebedarf, personeller Veränderungen in den Fachbereichen und hohem Druck hinsichtlich einer Neugestaltung, ist die Situation dynamisch.

### 6.2.3 Kinder mit Beitragszuschussberechtigung nach SGB II

Der Abbau von herkunftsbedingten Bildungsbenachteiligungen hat in der Landeshauptstadt Wiesbaden einen hohen Stellenwert. Kinder, die in materieller Armut aufwachsen, weil ihre Eltern beispielsweise auf Leistungen nach SGB II angewiesen sind, werden als herkunftsbenachteiligt definiert und bedürfen besonderer Unterstützung. Der (frühe) Besuch einer Kindertagesstätte wirkt sich positiv auf die Entwicklung des Kindes aus und kann so auch den weiteren Bildungsverlauf positiv beeinflussen (vgl. Knollmann und Thyen 2019).

Nichtsdestotrotz sind Unterschiede in der Inanspruchnahme zu beobachten. 2021 besuchten 21 Prozent der Kinder aus SGB II-Bedarfsgemeinschaften eine Kindertagesstätte oder -pflege. Von den Kindern im Alter zwischen 3 und 6,5 Jahren waren es 62 Prozent.<sup>8</sup> Allerdings kam es in 2021 häufiger als in anderen Jahren zu Beitragsrückerstattungen und reduzierten Öffnungszeiten, sodass hier von einer Untererfassung auszugehen ist, zumal bei Halbtagsbetreuung ohnehin keine Beiträge anfallen. Vergleicht man diese Zahlen mit den Platzangebotsquoten (im u3-Bereich: 37,8 Prozent, im Elementarbereich 89,4 Prozent) so zeigt sich, und dieser Befund behält trotz der eingeschränkten Belastbarkeit der Zahlen Bedeutung, dass Kinder aus Familien mit Existenzsicherungsleistungen deutlich weniger gut von Betreuungsangeboten erreicht werden. Die Bildungsbeteiligung der Kinder zu erhöhen, ist ein gemeinsames Anliegen des Amtes für Soziale Arbeit und des Sozialleistungs- und Jobcenters und es werden verstärkt Bemühungen unternommen, diese sicherzustellen.

Tabelle 39: Betreute Kinder mit Beitragszuschussberechtigung nach SGB II

		Kinder in SGB II-BG (ges.)	Betreute Kinder aus SGB II-BG	Darunter in Kindertagespflege	Quote
2021	Unter 3 Jahre	1.527	326	47	21 %
	3 bis 6,5 Jahre	2.835	1.746	7	62 %
2020	Unter 3 Jahre	1.669	310	36	19 %
	3 bis 6,5 Jahre	2.296	1.580	13	69 %
2019	Unter 3 Jahre	1.964	348	43	18 %
	3 bis 6,5 Jahre	2.211	1.844	11	83 %
2018	Unter 3 Jahre	1.983	411	55	21 %
	3 bis 6,5 Jahre	2.280	1.838	3	81 %

<sup>8</sup> Im Vergleich zu den Vorjahren konnte die Abgrenzung der Kinder in SGB II-Bedarfsgemeinschaften hinsichtlich ihres Rechtskreises erneut verbessert werden. Es ist davon auszugehen, dass der Anteil von Kindern in SGB II-Bedarfsgemeinschaften in den Vorjahren überschätzt wurde, da Kinder mit Bezuschussung aufgrund der Rechtskreise SGB XII, AsylbLG (Asylbewerberleistungsgesetz), BKGG (Bundeskindergeldgesetz; hier: Kinderzuschlag) mit eingerechnet wurden. **Die Vergleichbarkeit im Zeitverlauf unterliegt aus diesem Grund Einschränkungen, insbesondere für Kinder im Alter zwischen 3 bis 6,5 Jahren.**

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten (Fachstelle Beitragsbeurteilung) und Sozialleistungs- und Jobcenter, Fachstelle Bildung und Teilhabe (Stand: 31.12.2020)

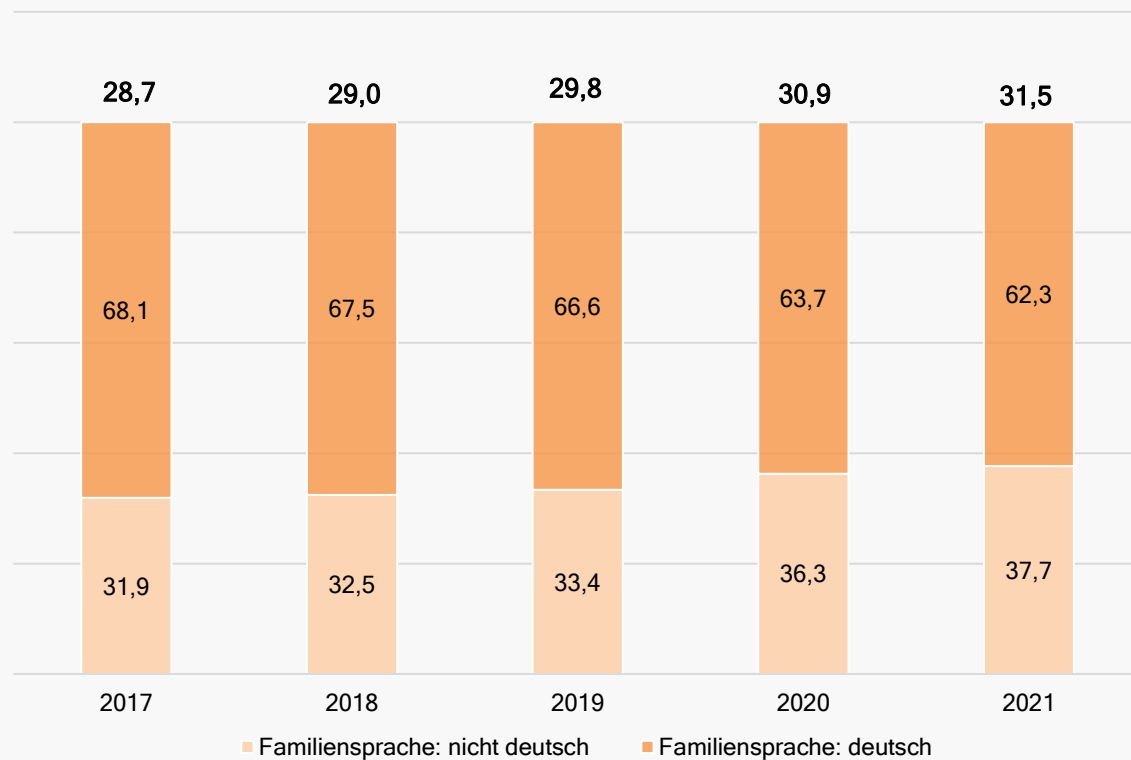


Grundsatz und Planung

### 6.2.4 Kinder mit nicht-deutscher Familiensprache oder einkommensbedingten Beitragszuschüssen („Schwerpunkt-Kita-Pauschale“)

Kinder mit Migrationshintergrund bzw. aus vorrangig nicht Deutsch sprechenden Familien nehmen seltener Kindertagesbetreuungsangebote in Anspruch als Kinder ohne Migrationshintergrund (vgl. Autorengruppe Bildungsberichterstattung 2022). Allerdings ist ihr Anteil in Kindertagesstätten in den letzten Jahren stetig gestiegen. 37,7 Prozent aller betreuten Kinder im u3-Bereich sprechen in ihrer Familie eine andere Sprache als Deutsch.

Abbildung 22: Unter 3-Jährige mit KT-Besuch und Familiensprache (in Prozent)



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

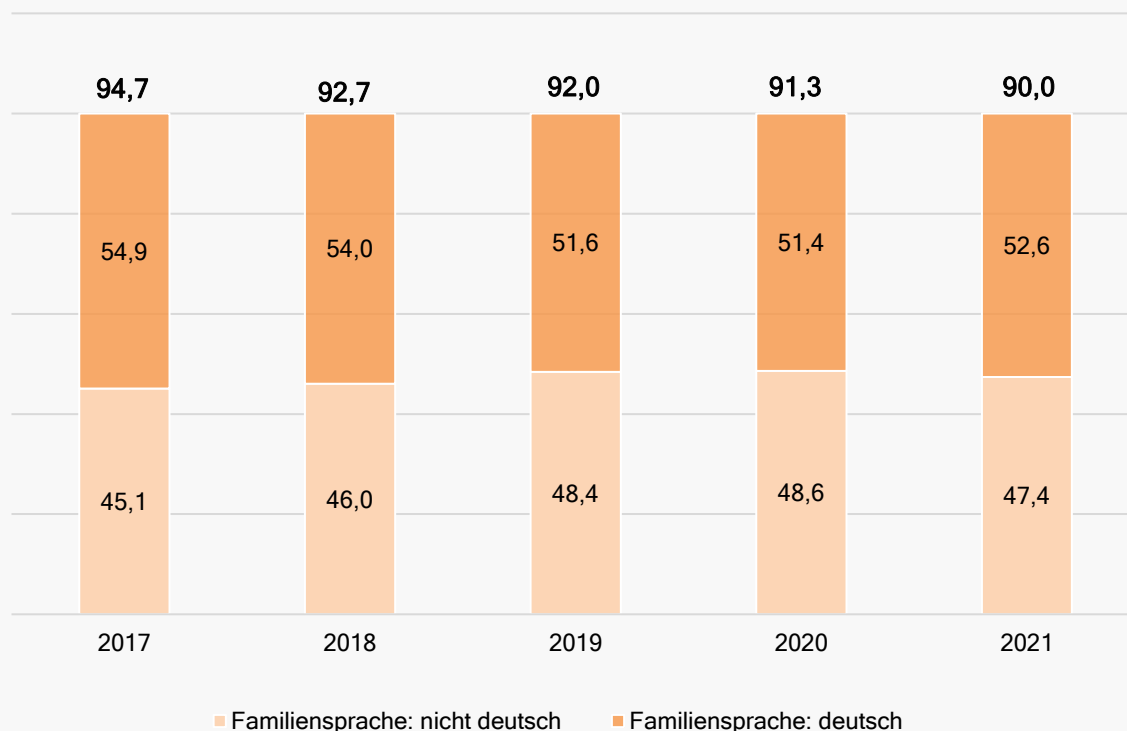


Grundsatz und Planung

Im Elementarbereich beträgt der Anteil der Kinder, die aus nicht vorrangig Deutsch sprechenden Familien stammen, an allen Kindern in Kindertagesbetreuungsangeboten sogar knapp 48 Prozent. Kinder, die zu Hause vorrangig nicht Deutsch sprechen, werden im Elementaralter zwar besser erreicht, in beiden Betreuungsbereichen besteht dennoch weiterhin das Ziel, die Inanspruchnahme eben jener Gruppe zukünftig zu erhöhen.



Abbildung 23: 3- bis unter 6-Jährige mit KT-Besuch und Familiensprache (in Prozent)



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Statistik der Kinder- und Jugendhilfe



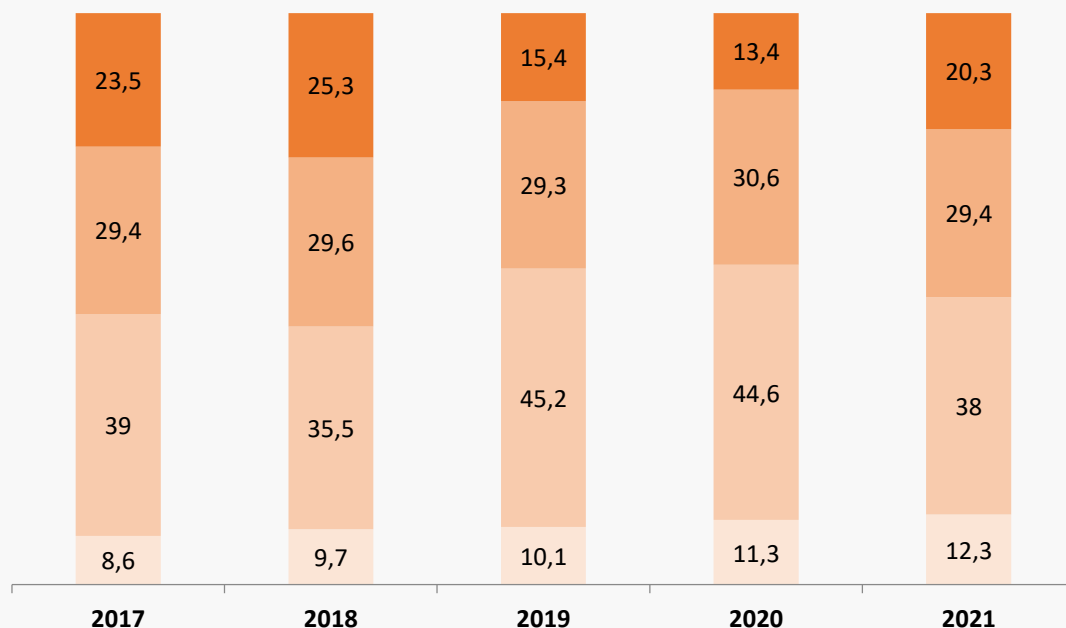
Grundsatz und Planung

Um Kinder mit sprachlichen und/oder ökonomischen Einschränkungen im besonderen Maße fördern zu können, erhalten Einrichtungen mit der sogenannten „Schwerpunkt-Kita-Pauschale“ (§ 32 Abs. 4 HKJGB) zusätzliche Landesmittel. Im Zuge der Umsetzung des Gute-Kita-Gesetzes und des Programms „Starke Heimat Hessen“ wurde die Schwerpunkt-Kita-Pauschale von 390 auf 500 Euro erhöht, um die Vielfalt in Kitas mit besonderen Herausforderungen zu unterstützen. Voraussetzung hierfür ist, dass der Anteil von Kindern, die Zuhause hauptsächlich eine andere Sprache als Deutsch sprechen und/oder deren Eltern einen einkommensbedingten Beitragszuschuss gemäß § 90 SGB VIII erhalten, in der Einrichtung mindestens 22 Prozent beträgt. Die Landesförderung kann von den Trägern eingesetzt werden, um

- die sprachliche Bildung und Förderung aller Kinder zu unterstützen,
- die Gesundheit sowie die sozialen, kulturellen und interkulturellen Kompetenzen zu fördern,
- die Bildungs- und Erziehungspartnerschaften mit den Eltern zu verbessern,
- sich im Sozialraum zu vernetzen.<sup>9</sup>

<sup>9</sup> vgl. Vertrag zur Umsetzung des Gesetzes zur Verbesserung der Teilhabe in Tageseinrichtungen und in der Kindertagespflege, online unter: <https://www.bmfsfj.de/blob/141632/a9a3cb133d88a68d24a4893a9c385937/gute-kita-vertrag-bund-hessen-data.pdf> (Stand: 12.03.2021).

Abbildung 24: Anteil von Kindern mit Förderung nach Schwerpunkt-Kita-Pauschale in Wiesbadener Tagesbetreuungseinrichtungen bis 2021 (in Prozent)



Anteil unter 22 % Anteil 22 bis unter 50 % Anteil 50 bis unter 75 % Anteil 75% und höher

Anmerkung: N 2017 = 187 KT, N 2018 = 186 KT, N 2019 = 188 KT, N 2020 = 186 KT, N 2021 = 187 KT

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten



Grundsatz und Planung

2021 profitierten etwa 88 Prozent aller Kindertageseinrichtungen in Wiesbaden von der Schwerpunkt-Kita-Pauschale, 12,3 Prozent der Einrichtung haben keine Förderung beantragt oder betreuen einen geringeren Anteil an förderungsberechtigten Kindern als 22 Prozent (im Vorjahr: 11,3 Prozent). Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Anteil von Kitas, die einen Anteil zwischen 22 und 50 Prozent von Kindern mit Schwerpunkt-Förderung aufweisen, verringert. Der Anteil jener Kitas mit sehr hohen Anteilen von mindestens 75 Prozent der Kinder in Schwerpunkt-Förderung ist deutlich gestiegen.

## 7 Übersichten

Träger	Ortsbezirk	Einrichtung	Plätze nach Altersstruktur				Plätze nach Gruppenstruktur				Anzahl Gruppen									
			insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Ele	Krippe	geöff. Ele	Kleine KGG insg.	Große KGG insg.	Krippe	Ele	Hort	geöff. Ele	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
Kath Kirche	Biebrich	Kath. Kindertagesstätte Herz Jesu/Biebrich, St. Peter und Paul	50	10	10	40	29	0	10	40	0	0	0	0	1	2	0	0	0	0
Kath Kirche	Biebrich	Kath. Kindertagesstätte Maria Schutz, St. Peter und Paul	50	10	10	40	40	0	10	40	0	0	0	0	1	2	0	0	0	0
Kath Kirche	Biebrich	Kath. Kindertagesstätte St. Hedwig, St. Peter und Paul	65	0	0	65	40	0	0	65	0	0	0	0	0	3	0	0	0	0
Kath Kirche	Biebrich	Kath. Kindertagesstätte St. Kilian, St. Peter und Paul	85	20	20	65	40	0	20	65	0	0	0	2	3	0	0	0	0	0
Kath Kirche	Dotzheim	Kath. Kindertagesstätte Haus Marienfried, St. Peter und Paul	40	0	0	40	25	0	0	40	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0
Kath Kirche	Dotzheim	Kath. Kindertagesstätte St. Josef, St. Peter und Paul	85	20	20	65	40	0	20	65	0	0	0	2	3	0	0	0	0	0
Kath Kirche	Erbenheim	Kath. Kindertagesstätte Maria Aufnahme	80	20	20	60	60	0	20	60	0	0	0	2	3	0	0	0	0	0
Kath Kirche	Frauenstein	Kath. Kindertagesstätte St. Georg Frauenstein, St. Peter und Paul	40	0	0	40	30	0	0	40	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0
Kath Kirche	Kastel	Kath. Kindertagesstätte St. Rochus Kastel	42	5	3	37	24	0	0	0	0	0	42	0	0	0	0	2	0	0
Kath Kirche	Klarenthal	Kath. Kindertagesstätte St. Klara, St. Peter und Paul	107	20	20	87	40	0	20	87	0	0	0	2	4	0	0	0	0	0
Kath Kirche	Kostheim	Kath. Kindertagesstätte Maria Hilf, Kostheim	66	0	0	66	35	0	0	66	0	0	0	0	3	0	0	0	0	0
Kath Kirche	Kostheim	Kath. Kindertagesstätte St. Kilian, Kostheim	76	10	10	66	36	0	10	66	0	0	0	1	3	0	0	0	0	0
Kath Kirche	Mitte	Kath. Kindertagesstätte St. Bonifatius	102	20	20	82	60	0	20	82	0	0	0	2	4	0	0	0	0	0
Kath Kirche	Mitte	Tageseinrichtung für Kleinkinder im Roncallihaus	50	50	0	0	0	0	50	0	0	0	0	5	0	0	0	0	0	0
Kath Kirche	Nordost	Kath. Kindertagesstätte Maria Hilf, St. Bonifatius	85	0	0	85	60	0	0	85	0	0	0	0	4	0	0	0	0	0
Kath Kirche	Nordost	Ökumenischer Kindergarten	68	20	20	48	38	0	20	48	0	0	0	2	2	0	0	0	0	0
Kath Kirche	Rheingauviertel	Kath. Kindertagesstätte St. Bonifatius	104	0	0	99	55	5	0	99	5	0	0	0	5	0	0	0	0	0
Kath Kirche	Rheingauviertel	Kath. Kindertagesstätte St. Elisabeth, St. Bonifatius	107	0	0	107	60	0	0	107	0	0	0	0	5	0	0	0	0	0
Kath Kirche	Schieferstein	Kath. Kindertagesstätte Don Bosco, St. Peter und Paul	67	0	0	67	20	0	0	67	0	0	0	0	3	0	0	0	0	0
Kath Kirche	Schieferstein	Kath. Kindertagesstätte St. Gabriel, St. Peter und Paul	100	20	20	80	80	0	20	80	0	0	0	2	4	0	0	0	0	0
Kath Kirche	Sonnenberg	Kath. Kindertagesstätte Herz Jesu Sonnenberg	40	0	0	40	25	0	0	40	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0
Kath Kirche	Südost	Kath. Kindertagesstätte Clemenshaus, St. Bonifatius	62	0	0	62	40	0	0	62	0	0	0	0	3	0	0	0	0	0
Kath Kirche	Südost	Kath. Kindertagesstätte Heilige Familie, St. Bonifatius	100	20	20	80	80	0	20	80	0	0	0	2	4	0	0	0	0	0
Kath Kirche	Südost	Kath. Kindertagesstätte St. Michael, St. Bonifatius	82	0	0	82	60	0	0	82	0	0	0	0	4	0	0	0	0	0
<b>Summe Träger</b>		<b>24 Einrichtungen Kath Kirche</b>	<b>1753</b>	<b>245</b>	<b>243</b>	<b>1503</b>	<b>1017</b>	<b>5</b>	<b>240</b>	<b>1466</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>42</b>	<b>0</b>	<b>24</b>	<b>70</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>0</b>
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht			1783	235	233	1468	982	80	230	1431	80	0	42	0	23	68	2	0	2	0
Veränderung ggü. Vorjahr			-30	10	10	35	35	-75	10	35	-75	0	0	0	1	2	-2	0	0	0

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

Träger	Ortsbezirk	Einrichtung	Plätze nach Altersstruktur						Plätze nach Gruppenstruktur						Anzahl Gruppen							
			insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	geöff. Ele	Kleine KGG insg.	Größe KGG insg.	Krippe	Ele	Hort	geöff. Ele	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12	
Ev Kirche	Biebrich	Ev. Kindertagesstätte der Lukaskirchengemeinde	98	10	10	88	66	0	10	88	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Ev Kirche	Biebrich	Ev. Kindertagesstätte der Markuskirchengemeinde	40	0	0	40	25	0	0	40	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Ev Kirche	Biebrich	Ev. Kindertagesstätte der Oranier-Gedächtnis-Kirchengemeinde	86	20	20	66	44	0	20	66	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Ev Kirche	Biebrich	Ev. Kindertagesstätte Heilig-Geist	86	20	10	66	44	0	20	66	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Ev Kirche	Biebrich	Ev. Kindertagesstätte Kita Regenbogenland, Hoffnungsgemeinde	88	0	0	88	44	0	0	88	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Ev Kirche	Bierstadt	Ev. Kindertagesstätte Bierstadt	76	10	10	66	44	0	10	66	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Ev Kirche	Bierstadt	Ev. Kindertagesstätte Versöhnungsgemeinde	54	10	10	44	40	0	10	44	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Ev Kirche	Dotzheim	Ev. Kindertagesstätte Dotzheim	54	10	10	44	44	0	10	44	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Ev Kirche	Dotzheim	Ev. Kindertagesstätte Erlösergemeinde, Kinder-und Beratungszentrum Sauerland	98	10	10	88	88	0	10	88	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Ev Kirche	Dotzheim	Kindertagesstätte KönigsKinder der Ev. Paul-Gerhardt-Gemeinde	86	20	20	66	44	0	20	66	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Ev Kirche	Erbenheim	Ev. Kindertagesstätte der Petrusgemeinde	76	10	10	66	44	0	10	66	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Ev Kirche	Erbenheim	Ev. Kindertagesstätte Paulusgemeinde	54	10	10	44	44	0	10	44	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Ev Kirche	Kastel	Ev. Kindertagesstätte Igstadt	66	0	0	66	44	0	0	66	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Ev Kirche	Kastel	Ev. Kindertagesstätte Erlösergemeinde Kastel	54	10	10	44	28	0	10	44	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Ev Kirche	Klarenthal	Ev. Kindertagesstätte Klarenthal	76	10	10	66	44	0	10	66	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Ev Kirche	Kloppenheim	Ev. Kindertagesstätte Bodelschwing-Kirchengemeinde, Kita Sonnenblume	64	20	18	44	38	0	20	44	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Ev Kirche	Kostheim	Ev. Kindertagesstätte der Michaeliskirchengemeinde Kostheim	50	0	0	50	25	0	0	50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Ev Kirche	Kostheim	Ev. Kindertagesstätte der Stephanusgemeinde, Kita Kostheim	86	20	20	66	55	0	20	66	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Ev Kirche	Mitte	Ev. Kindertagesstätte Bergkirchengemeinde	108	20	20	88	66	0	20	88	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Ev Kirche	Mitte	Ev. Kindertagesstätte Markkirchengemeinde	88	0	0	88	88	0	0	88	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Ev Kirche	Naurod	Ev. Kindertagesstätte Naurod	76	10	10	66	66	0	10	66	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Ev Kirche	Nordenstadt	Ev. Kindertagesstätte Nordenstadt	42	0	0	42	27	0	0	42	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Ev Kirche	Nordost	Ev. Kindertagesstätte Bergkirchengemeinde, Außenstelle	22	0	0	22	0	0	0	22	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Ev Kirche	Rambach	Ev. Kindertagesstätte Kirchengemeinde Rambach, Kita Sonneninsel	46	0	0	46	31	0	0	46	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Ev Kirche	Rheingauviertel	Ev. Kindertagesstätte Kreuzkirche	140	10	10	110	110	20	10	110	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Ev Kirche	Rheingauviertel	Ev. Kindertagesstätte Matthäusgemeinde	96	30	20	66	44	0	30	66	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Ev Kirche	Rheingauviertel	Ev. Kindertagesstätte Ringkirchengemeinde	54	10	10	44	22	0	10	44	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Ev Kirche	Schierstein	Ev. Kindertagesstätte Auferstehungsgemeinde	86	20	15	66	53	0	20	66	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Ev Kirche	Schierstein	Ev. Kindertagesstätte der Christophorusgemeinde	76	10	10	66	44	0	10	66	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Ev Kirche	Sonnenberg	Ev. Kindertagesstätte ThalKirchengemeinde Sonnenberg	66	0	0	66	51	0	0	66	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Ev Kirche	Südost	Ev. Kindertagesstätte Johannesgemeinde	74	10	10	44	44	20	10	44	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Ev Kirche	Südost	Kindertagesstätte Käthe der Ev. Lutherkirchengemeinde	118	0	0	88	88	30	0	88	30	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Ev Kirche	Südost	Kindertagesstätte Pauline der Ev. Lutherkirchengemeinde	102	47	47	55	55	0	47	55	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Ev Kirche	Südost	Kindertagesstätte Sternzeit der Ev. Lutherkirchengemeinde	100	4	4	8	8	88	0	8	88	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<b>Summe Träger</b>		<b>34 Einrichtungen Ev Kirche</b>	<b>2586</b>	<b>361</b>	<b>334</b>	<b>2067</b>	<b>1602</b>	<b>158</b>	<b>357</b>	<b>2059</b>	<b>155</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>15</b>	<b>36</b>	<b>94</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht			2601	361	334	2062	1598	178	357	2054	175	0	0	15	36	94	0	0	0	0	0	1
Veränderung ggü. Vorjahr			-15	0	0	5	4	-20	0	5	-20	0	0	0	0	0	-1	0	0	0	0	0

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

Träger	Ortsbezirk	Einrichtung	Plätze nach Alterstruktur						Plätze nach Gruppenstruktur						Anzahl Gruppen					
			Insg.	Krippe	GT	Ele	HT	Krippe	Ele	Hort	großf. Ele	Kleine KGG	Große KGG	Insg.	Ele	Hort	großf. Ele	KG 0-6	KG 3-12	KG 0-12
Eterninitiative	Anröding	Dyckerhoff Villa Bambini e. V.	38	5	5	33	33	0	5	33	0	0	0	0	0	0,5	1,5	0	0	0
Eterninitiative	Auringen	Pustelblume e. V.	57	17	17	40	40	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0
Eterninitiative	Bleibich	Die Rübbe e. V.	5	4	4	11	11	20	0	20	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
Eterninitiative	Bleibich	Fingerhütchenintegrativer Waldorfkindergarten e. V.	18	0	0	43	43	0	10	43	0	0	0	0	0	1	2	0	0	0
Eterninitiative	Bleibich	Kinderstube Kalle Wirsche e. V.	53	3	0	15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0
Sonst.	Bleibich	Europa-Schule Dr. Obermayr Kindertagesstätte Kleiner Bahnhof	118	53	53	65	65	40	0	48	50	0	0	20	0	4	2	0	1	0
Sonst.	Bleibich	Fit For Family Care ggmbH, Fit Kids am Gräselberg	20	20	20	0	0	0	20	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0
Sonst.	Bleibich	Fit For Family Care ggmbH, Fit Kids Bierstadt	10	10	10	0	0	0	10	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0
Pauschalträger	Breckenheim	Hampel & Strampel e. V.	40	10	10	30	30	0	0	0	0	0	40	0	0	0	0	0	2	0
Eterninitiative	Dotzheim	Die Wombatz e. V.	10	10	0	0	0	0	10	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0
Eterninitiative	Dotzheim	Die Zwerge e. V.	30	0	0	30	15	0	0	30	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0
Eterninitiative	Dotzheim	Hortinitative Kohlheck e.V. - Kinderhort Peperoni	44	0	0	0	0	44	0	44	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0
Eterninitiative	Dotzheim	Kindertagesstätte Liberi e. V.	31	10	10	21	21	0	10	21	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0
Eterninitiative	Dotzheim	Zappelphilipp e. V.	17	3	0	14	0	0	0	0	0	0	17	0	0	0	0	1	0	0
Sonst.	Dotzheim	Kindertagesstätte Arche Noah	60	15	15	45	45	0	0	0	0	60	0	0	0	0	0	3	0	0
Pauschalträger	Dotzheim	Die Schatzinsel e. V.	42	18	18	24	24	0	10	0	0	16	16	0	1	0	0	1	1	0
Eterninitiative	Erbenheim	IG Kiddy e.V. Hess. Bereitschaftspolizeipräsidium	60	25	25	35	35	0	20	25	0	0	15	0	2	1	0	0	1	0
Eterninitiative	Kastel	Tigrante Krippenheim e. V.	21	0	0	21	0	0	0	21	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Eterninitiative	Kloppenheim	Kindergruppe Omnibus e. V.	25	13	13	12	12	0	10	0	0	15	0	0	1	0	0	1	0	0
Eterninitiative	Mitte	Kinderspieltube e. V.	60	0	0	60	60	0	0	60	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Eterninitiative	Mitte	Les Canetons - Deutsch-Französische Kita e. V.	33	10	10	23	23	0	10	23	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0
Eterninitiative	Mitte	Wurm + Sturm e. V.	30	14	14	16	16	0	10	0	0	20	0	0	1	1	0	0	0	0
Eterninitiative	Nordost	Bambini e. V.	63	20	20	20	20	23	0	20	23	0	0	0	0	2	1	0	0	0
Eterninitiative	Nordost	Kindergruppe Schmiere Schmatze e. V.	30	10	10	20	20	0	10	20	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0
Eterninitiative	Nordost	MONO e. V.	38	23	23	15	15	0	20	0	0	18	0	0	2	0	0	1	0	0
Eterninitiative	Nordost	Waldorfkindergarten Wiesbaden e. V.	15	0	0	15	0	0	0	15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst.	Nordost	Europa-Schule Dr. Obermayr Hort 18	40	0	0	0	0	0	40	0	0	40	0	0	0	0	0	2	0	0
Pauschalträger	Nordost	Europa-Schule Dr. Obermayr Musikischer Kindergarten	75	0	0	0	0	0	75	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst.	Nordost	Europa-Schule Dr. Obermayr Rosenkinderergarten	200	0	0	200	125	0	0	200	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst.	Nordost	Weifenwichel ggmbH, Kindertagesstätte Wichtelburg	55	13	13	42	42	0	10	25	0	20	0	0	1	1	0	1	0	0
Eterninitiative	Rheingauviertel	Kiki - Kinder treffen Kinder ggmbH	44	22	22	22	22	0	22	22	0	0	0	0	2	2	0	0	0	0
Eterninitiative	Rheingauviertel	Kindergruppe Eulenspiegel e. V.	55	25	25	30	30	0	10	0	0	0	45	0	1	0	0	3	0	0
Eterninitiative	Rheingauviertel	Logo e. V.	30	13	13	17	17	0	10	0	0	20	0	0	1	0	0	1	0	0
Sonst.	Rheingauviertel	Bunter Kinderpalast	40	0	0	40	40	0	0	40	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Pauschalträger	Sonnenberg	Kindertagesstätte Sonnenzwerge e. V.	28	13	13	15	15	0	10	0	0	18	0	0	1	0	0	1	0	0
Sonst.	Sonnenberg	Europa-Schule Dr. Obermayr Kita Sonnenberg	148	48	48	100	50	0	48	100	0	0	0	0	4	4	0	0	0	0
Pauschalträger	Südost	Kindergarten Tigerbär e. V.	40	24	24	16	16	0	20	0	0	20	0	0	0	0	0	1	0	0
Eterninitiative	Südost	Kindertagesstätte Landeshaus e. V.	15	5	5	10	10	0	0	0	0	0	15	0	0	0	0	0	1	0
Eterninitiative	Südost	Kita Nesthäkchen e. V.	31	10	10	21	21	0	10	21	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0
Eterninitiative	Südost	Mini Amigos Bilinguale Kindertagesstätte e. V.	64	22	22	42	42	0	22	42	0	0	0	0	2	2	0	0	0	0
Eterninitiative	Südost	Waldorfkindergarten Wiesbaden e. V.	50	10	10	40	0	0	10	40	0	0	0	0	1	2	0	0	0	0
Sonst.	Südost	Europa-Schule Dr. Obermayr Hort 13	40	0	0	0	0	0	40	0	0	40	0	0	0	0	0	2	0	0
Pauschalträger	Südost	Europa-Schule Dr. Obermayr Hort 15	40	0	0	0	0	0	40	0	0	40	0	0	0	0	0	2	0	0
Sonst.	Südost	Europa-Schule Dr. Obermayr Hort Stauerland	20	0	0	0	0	0	20	0	0	20	0	0	0	0	0	1	0	0
Sonst.	Südost	Europa-Schule Dr. Obermayr Kinderkrippe Rosengärten	48	48	48	0	0	0	48	0	0	0	0	0	4	0	0	0	0	0
Pauschalträger	Südost	Europa-Schule Dr. Obermayr Kinderkrippe Rosinchen	72	72	72	0	0	0	72	0	0	0	0	0	6	0	0	0	0	0
Sonst.	Südost	Fit For Family Care ggmbH, Fit Scouts + FITKids Mainzer Straße	70	50	50	20	20	0	50	20	0	0	0	0	5	1	0	0	0	0
Sonst.	Südost	Obermayr Krippe-Kindergarten ggmbH, Kita Stauerland	125	0	0	125	125	0	0	125	0	0	0	0	0	0	5	0	0	0
Sonst.	Südost	Weifenwichel ggmbH, Kinderkrippe Weifenwichel	50	50	50	0	0	0	50	0	0	0	0	0	5	0	0	0	0	0
Pauschalträger	Südost	48 Einrichtungen Eternini	2378	728	692	1433	1129	227	615	1071	227	224	241	227	224	241	0	57,5	47,5	11
Sonst.	Südost	Weifenwichel ggmbH, Kinderkrippe Weifenwichel	2257	728	692	1302	1223	227	615	950	227	224	241	227	224	241	0	57,5	47,5	11
Sonst.	Südost	Weifenwichel ggmbH, Kinderkrippe Weifenwichel	121	0	0	121	94	0	0	121	0	0	0	0	0	0	0	5	0	0

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung);

Träger	Ortsbezirk	Einrichtung	Plätze nach Altersstruktur						Plätze nach Gruppenstruktur						Anzahl Gruppen								
			insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Ele	Hort	geöff. Ele	Kleine KGG insg.	Große KGG insg.	Krippe	Ele	Hort	geöff. Ele	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12		
Stadt	Auringen	Städtische Kindertagesstätte Auringen KT 24	110	10	10	100	80	0	10	100	0	0	0	0	0	0	1	5	0	0	0	0	
Stadt	Biebrich	Städtische Kindertagesstätte Galatea-Anlage KT 29	40	0	0	40	40	0	0	40	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	
Stadt	Biebrich	Städtische Kindertagesstätte Jägerhof KT 16	68	20	20	48	48	0	0	0	0	68	0	0	0	0	0	0	0	4	0	0	
Stadt	Biebrich	Städtische Kindertagesstätte Wühlial KT 35	74	0	0	54	54	20	0	54	20	0	0	0	0	0	0	3	1	0	0	0	
Stadt	Biebrich	Städtische Kindertagesstätte Parkfeld KT 18	130	30	30	100	100	0	30	100	0	0	0	0	0	0	3	5	0	0	0	0	
Stadt	Biebrich	Städtische Kindertagesstätte Toni-Sender-Haus KT 40	90	30	30	60	60	0	30	60	0	0	0	0	0	0	3	3	0	0	0	0	
Stadt	Biebrich	Städtische Kindertagesstätte Wörther-See-Straße KT 46	90	30	30	60	60	0	30	60	0	0	0	0	0	0	3	3	0	0	0	0	
Stadt	Bierstadt	Städtische Kindertagesstätte Wallauer Straße KT 11	100	20	20	80	80	0	20	80	0	0	0	0	0	0	2	4	0	0	0	0	
Stadt	Bierstadt	Städtische Kindertagesstätte Wolfsfeld KT 17	130	30	30	100	100	0	30	100	0	0	0	0	0	0	3	5	0	0	0	0	
Stadt	Breckenheim	Städtische Kindertagesstätte Breckenheim KT 25	140	0	0	100	100	40	0	100	40	0	0	0	0	0	0	5	2	0	0	0	
Stadt	Delkenheim	Städtische Kindertagesstätte Münchener Straße Delkenheim KT 26	90	10	10	80	80	0	10	80	0	0	0	0	0	1	4	0	0	0	0	0	
Stadt	Delkenheim	Städtische Kindertagesstätte Stuttgarter Straße	20	20	20	0	0	0	20	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	
Stadt	Delkenheim	Städtische Kindertagesstätte Traunsteiner Straße Delkenheim KT 31	70	10	10	60	60	0	10	60	0	0	0	0	0	1	3	0	0	0	0	0	
Stadt	Dotzheim	Städtische Kindertagesstätte Freudenberg	74	10	10	64	64	0	0	40	0	0	34	0	0	0	2	0	0	2	0	0	
Stadt	Dotzheim	Städtische Kindertagesstätte Friedrich-Engels-Weg KT 19	90	20	20	70	70	0	0	0	0	90	0	0	0	0	0	0	5	0	0	0	
Stadt	Dotzheim	Städtische Kindertagesstätte Hans-Böckler-Straße KT 12	100	20	20	80	80	0	20	80	0	0	0	0	0	2	4	0	0	0	0	0	
Stadt	Dotzheim	Städtische Kindertagesstätte Karl-Arnold-Straße KT 36	90	25	25	40	40	25	0	0	0	0	0	90	0	0	0	0	0	0	0	5	
Stadt	Dotzheim	Städtische Kindertagesstätte Sauerland KT 41	119	35	35	84	84	0	0	0	0	0	119	0	0	0	0	0	0	7	0	0	
Stadt	Dotzheim	Städtische Kindertagesstätte Sauerland KT 41 (Außenstelle)	20	0	0	20	20	0	0	20	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	
Stadt	Erbenheim	Städtische Kindertagesstätte Erbenheim KT 37	136	18	18	118	111	0	12	107	0	0	17	0	0	1	6	0	0	1	0	0	
Stadt	Kastel	Städtische Kindertagesstätte im Haus der Bildung und Begegnung KT 47	72	16	16	56	56	0	0	0	0	72	0	0	0	0	0	0	4	0	0	0	
Stadt	Kastel	Städtische Kindertagesstätte Kastel KT 22	100	0	0	80	80	20	0	80	20	0	0	0	0	0	4	1	0	0	0	0	
Stadt	Kastel	Städtische Kindertagesstätte Kastel KT 22 (Außenstelle)	30	0	0	30	0	0	0	30	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	
Stadt	Kastel	Städtische Kindertagesstätte Krautgärten KT 38	105	29	29	41	41	35	0	0	0	0	105	0	0	0	0	0	0	0	0	6	
Stadt	Klarenthal	Städtische Kindertagesstätte Theodor-Haubach-Straße KT 15	80	20	20	60	60	0	20	60	0	0	0	0	0	2	3	0	0	0	0	0	
Stadt	Kostheim	Städtische Kindertagesstätte Kostheim KT 33	140	20	20	80	80	40	20	80	40	0	0	0	0	2	4	2	0	0	0	0	
Stadt	Kostheim	Städtische Kindertagesstätte St. Veiter Platz KT 43	140	40	40	100	100	0	40	100	0	0	0	0	0	4	5	0	0	0	0	0	
Stadt	Medenbach	Städtische Kindertagesstätte Medenbach KT 27	80	20	20	60	60	0	20	60	0	0	0	0	0	2	3	0	0	0	0	0	
Stadt	Mitte	Städtische Kindertagesstätte Luxemburgplatz KT 13	60	0	0	60	54	0	0	60	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Stadt	Mitte	Städtische Kindertagesstätte Rosel und Josef Stock KT 14	110	30	30	80	80	0	30	80	0	0	0	0	0	3	4	0	0	0	0	0	
Stadt	Nordenstadt	Städtische Kindertagesstätte Heerstraße KT 30	80	20	20	60	60	0	20	60	0	0	0	0	0	2	3	0	0	0	0	0	
Stadt	Nordenstadt	Städtische Kindertagesstätte Hessestraße KT 28	100	20	20	80	80	0	20	80	0	0	0	0	0	2	4	0	0	0	0	0	
Stadt	Nordost	Städtische Kindertagesstätte Heilkundweg KT 32	100	60	60	40	40	0	60	40	0	0	0	0	0	6	2	0	0	0	0	0	
Stadt	Nordost	Städtische Kindertagesstätte Kellerstraße KT 21	162	45	45	63	63	54	0	0	0	0	0	162	0	0	0	0	0	0	0	9	
Stadt	Rheingauviertel	Städtische Kindertagesstätte Elsäßer Platz	17	0	0	17	0	0	0	17	0	0	0	0	0	3	6	0	0	0	0	0	
Stadt	Rheingauviertel	Städtische Kindertagesstätte Elsäßer Platz Waldgruppe	140	0	0	140	120	0	0	140	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	
Stadt	Rheingauviertel	Städtische Kindertagesstätte Europavierte KT 39	36	8	8	28	28	0	8	28	0	0	0	0	0	1	2	0	0	0	0	0	
Stadt	Rheingauviertel	Städtische Kindertagesstätte Montessori Kinderhaus Kleinfeldchen KT 42	80	0	0	80	60	0	0	80	0	0	0	0	0	0	4	0	0	0	0	0	
Stadt	Rheingauviertel	Städtische Kindertagesstätte Montessori Kinderhaus Kleinfeldchen KT 45	90	30	30	60	60	0	30	60	0	0	0	0	0	3	3	0	0	0	0	0	
Stadt	Rheingauviertel	Städtische Kindertagesstätte Schlangenbader Straße KT 20	90	30	30	60	60	0	30	60	0	0	0	0	0	3	3	0	0	0	0	0	
Stadt	Rheingauviertel	Städtische Kindertagesstätte Wallufer Platz KT 23	141	0	0	101	101	40	0	101	40	0	0	0	0	0	5	2	0	0	0	0	
Stadt	Südost	Städtische Kindertagesstätte Hasengärten KT 10	70	10	10	60	60	0	10	60	0	0	0	0	0	1	3	0	0	0	0	0	
Stadt	Westend	Städtische Kindertagesstätte Bertramstraße KT 34	100	20	20	80	80	0	20	80	0	0	0	0	0	2	4	0	0	0	0	0	
Stadt	Westend	Städtische Kindertagesstätte Montessori Kinderhaus Scharnhorststraße KT 44	80	0	0	80	80	0	0	80	0	0	0	0	0	0	4	0	0	0	0	0	
<b>Summe Träger</b>		<b>45 Einrichtungen/Stadt</b>	<b>4146</b>	<b>786</b>	<b>776</b>	<b>3086</b>	<b>2966</b>	<b>274</b>	<b>580</b>	<b>2649</b>	<b>160</b>	<b>162</b>	<b>238</b>	<b>357</b>	<b>58</b>	<b>134</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>14</b>	<b>0</b>	<b>20</b>		
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht			4136	776	766	3086	2966	274	562	2621	160	162	274	357	56	132	8	9	16	0	20	0	
Veränderung ggü. Vorjahr			10	10	10	0	0	0	18	28	0	0	-36	0	2	2	0	0	-2	0	0	0	0

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

Träger	Ortsbezirk	Einrichtung	Plätze nach Altersstruktur				Plätze nach Gruppenstruktur				Anzahl Gruppen										
			insg.	Krippe	GT	Ele	GT	Hort	Krippe	Hort	Ele	geöff. Ele	Hort	Ele	geöff. Ele	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12			
SFT	Amöneburg	Känguru Kindertagesstätte Fröbelstraße	30	10	10	20	20	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0			
SFT	Amöneburg	Kindertagesstätte Amöneburg e. V.	71	0	0	50	40	21	0	50	21	0	0	0	0	0	0	0			
SFT	Biebrich	Kindertagesstätte d. Lebenshilfe Tandem	100	20	20	80	80	0	20	80	0	0	2	4	0	0	0	0			
SFT	Biebrich	Nachbarschaftshaus Wiesbaden e. V.	80	20	20	60	60	0	20	60	0	0	2	3	0	0	0	0			
SFT	Bierstadt	Fit For Family Care gGmbH, Fit Kids Bierstadt	40	0	0	40	40	0	0	40	0	0	0	2	0	0	0	0			
SFT	Delkenheim	DRK Kita Delkenheim	50	10	10	40	30	0	10	40	0	0	1	2	0	0	0	0			
SFT	Dotzheim	Känguru Kindertagesstätte Am Hang	50	10	10	40	40	0	10	40	0	0	1	2	0	0	0	0			
SFT	Erbenheim	Känguru Kindertagesstätte Bahnstraße - Einrichtungsteil A	40	0	0	40	40	0	0	40	0	0	0	2	0	0	0	0			
SFT	Erbenheim	Känguru Kindertagesstätte Bahnstraße - Einrichtungsteil B	80	40	40	40	40	0	40	40	0	0	4	2	0	0	0	0			
SFT	Klarenthal	Deutscher Kinderschutzbund Kinderhaus Klarenthal	90	10	10	80	80	0	10	80	0	0	3	4	0	0	0	0			
SFT	Klarenthal	DRK Kindertagesstätte Klarenthal, DRK Kreisverband Wiesbaden	108	34	34	74	74	0	34	74	0	0	3	3	0	1	0	0			
SFT	Klarenthal	EVIM Bildung gGmbH, Kinderhaus Campus Klarenthal	100	20	10	80	60	0	20	80	0	0	2	4	0	0	0	0			
SFT	Klarenthal	EVIM Waldgruppe Campus Klarenthal	17	0	0	17	0	0	0	17	0	0	0	1	0	0	0	0			
SFT	Mitte	Deutscher Kinderschutzbund Kita Schwalbacher Straße	71	35	35	36	36	0	0	0	0	0	2	0	0	0	3	0			
SFT	Mitte	XENIA Kindertagesstätte Adlerstraße	52	0	0	52	52	0	0	52	0	0	0	3	0	0	0	0			
SFT	Mitte	XENIA Kindertagesstätte Steingasse	30	30	30	0	0	0	30	0	0	0	3	0	0	0	0	0			
SFT	Naurod	ASB Kindertagesstätte Wurzelgarten	70	25	25	45	45	0	10	0	0	60	0	1	0	0	3	0			
SFT	Nordenstadt	DRK Kita Hainweg	70	10	10	60	60	0	10	60	0	0	1	3	0	0	0	0			
SFT	Nordost	EVIM Haus der Kinder Emser Straße	72	16	16	56	56	0	0	0	72	0	0	0	4	0	0	0			
SFT	Rheingauviertel	EVIM Kita an der Hochschule Rhein-Main	30	10	10	20	20	0	10	20	0	0	1	1	0	0	0	0			
SFT	Schierstein	Känguru Kindertagesstätte Schierstein	103	20	20	83	83	0	20	83	0	0	2	4	0	0	0	0			
SFT	Südst	Kängolinos Betriebskindertagesstätte Sallerstraße	6	2	2	4	4	0	0	0	0	6	0	0	0	0	0	0			
SFT	Südst	Känguru Kindertagesstätte Wellenstraße	114	10	10	104	104	0	10	104	0	0	1	5	0	0	0	0			
SFT	Südst	Terminal for Kids gGmbH, Flying Carpet for Kids	90	90	90	0	0	0	90	0	0	0	9	0	0	0	0	0			
SFT	Südst	Terminal for Kids gGmbH, Kita Space-Ship for Kids	115	65	65	50	50	0	50	20	0	45	0	5	1	0	0	3			
SFT	Westend	EVIM Bildung gGmbH, Haus der Kinder Bleichstraße	60	20	20	40	40	0	20	40	0	0	2	2	0	0	0	0			
SFT	Westend	Internationaler Bund e. V. Schatzkiste Kita im Georg-Buch-Haus	97	10	10	67	20	20	10	67	20	0	0	1	3	1	0	0			
SFT	Westend	Internationaler Bund e. V., Kindertagesstätte Roonstraße	44	0	0	44	25	0	0	44	0	0	0	2	0	0	0	0			
<b>Summe Träger</b>		<b>28 Einrichtungen Sonstige Freie Träger</b>	<b>1880</b>	<b>517</b>	<b>507</b>	<b>1322</b>	<b>1199</b>	<b>41</b>	<b>424</b>	<b>1131</b>	<b>41</b>	<b>72</b>	<b>212</b>	<b>0</b>	<b>46</b>	<b>55</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>11</b>	<b>0</b>	
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht			1742	487	477	1184	1039	71	410	1019	41	0	272	0	43	50	2	0	11	3	0
Veränderung ggü. Vorjahr			138	30	30	138	160	-30	14	112	0	72	-60	0	3	5	0	5	0	-3	0

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

\* Davon sind 30 Krippenplätze anteilig betrieblich finanziert

\*\* Davon sind 35 Krippen- und 20 Elementarplätze anteilig betrieblich finanziert

Träger	Ortsbezirk	Einrichtung	Plätze nach Altersstruktur						Plätze nach Gruppenstruktur						Anzahl Gruppen																				
			Krippe		Ele		GT		Krippe		Ele		Hort		geöff. Ele		Kleine KGG insg.		Große KGG insg.		Krippe		Ele		Hort		geöff. Ele		KGG 0-6		KGG 3-12		KGG 0-12		
			Insg.																																
AWO	Biebrich	AWO Kindertagesstätte Betty Coridass, Alt-Biebrich	42	0	0	42	37	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
AWO	Dotzheim	AWO Kindertagesstätte Grit Wölfert	90	30	30	60	60	0	30	60	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
AWO	Heßloch	AWO Kindergarten Wiesbaden-Heßloch	22	0	0	22	0	0	0	22	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
AWO	Kastel	AWO Kinderkrippe Kastel	40	40	40	0	0	0	40	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
AWO	Kastel	AWO Kindertagesstätte Marie Juchacz	84	0	0	84	74	0	0	84	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
AWO	Kostheim	AWO Kindertagesstätte Norbert Sieben, Mainz-Kostheim	50	30	30	20	20	0	30	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
AWO	Nordenstadt	AWO Kindertagesstätte Otto Witte	62	20	20	42	42	0	20	42	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
AWO	Nordost	AWO Kindertagesstätte Gerd Panek	125	20	20	105	105	0	20	105	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
AWO	Nordost	AWO Kindertagesstätte Philipp Holl	146	20	20	84	64	42	20	84	42	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe Träger</b>		<b>9 Einrichtungen AWO</b>	<b>661</b>	<b>160</b>	<b>160</b>	<b>459</b>	<b>402</b>	<b>42</b>	<b>160</b>	<b>459</b>	<b>42</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht			682	160	160	459	402	63	160	459	63	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Veränderung ggü. Vorjahr			-21	0	0	0	0	-21	0	0	-21	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

Träger	Ortsbezirk	Einrichtung	Plätze nach Altersstruktur						Plätze nach Gruppenstruktur						Anzahl Gruppen																				
			Krippe		Ele		GT		Krippe		Ele		Hort		geöff. Ele		Kleine KGG insg.		Große KGG insg.		Krippe		Ele		Hort		geöff. Ele		KGG 0-6		KGG 3-12		KGG 0-12		
			Insg.																																
OF	Amöneburg	Dyckerhoff Villa Bambini e. V., Betriebsplätze	12	5	5	7	7	0	5	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,5	0,5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
OF	Naurod	The Frankfurt International School, Kindertagesstätte Wiesbaden-Naurod	85	0	0	85	85	0	0	85	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
OF	Schierstein	Kängolinos Betriebskita Ehrengartstraße	10	10	10	0	0	0	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
OF	Südst	Betriebskindertagesstätte Sallerstraße	39	13	13	26	26	0	10	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
OF	Südst	Wellenwichtel gGmbH, Kinderkrippe Wellenwichtel, Betriebsplätze	10	10	10	0	0	0	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe Träger</b>		<b>5 Einrichtungen ohne Förderung</b>	<b>156</b>	<b>38</b>	<b>38</b>	<b>118</b>	<b>118</b>	<b>0</b>	<b>35</b>	<b>112</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3,5</b>	<b>5,5</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht			281	38	38	243	243	0	35	237	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3,5	10,5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Veränderung ggü. Vorjahr			-125	0	0	-125	-125	0	0	-125	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-5	-5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)



Träger	Anzahl Einrichtungen	Plätze nach Altersstruktur						Plätze nach Gruppenstruktur						Anzahl Gruppen						
		insg.	Krippe	GT	Ele	Hort	Hort	Krippe	Ele	Hort	geöff. Ele	Kleine KGG insg.	Große KGG insg.	Krippe	Ele	Hort	geöff. Ele	KGG 0-6	KGG 3-12	KGG 0-12
Katholische Kirche	24	1753	245	243	1503	1017	5	240	1466	5	42	0	24	70	0	0	2	2	0	0
Evangelische Kirche	34	2586	361	334	2067	1602	158	357	2059	155	0	0	15	36	94	8	0	0	0	1
Elterninitiativen und sonstige Pauschalträger	48	2378	728	692	1423	1129	227	615	1071	227	224	241	0	57,5	47,5	11	12	14	0	0
Stadt	45	4146	786	776	3086	2966	274	580	2649	160	162	238	357	58	134	8	9	14	0	20
Sonstige freie Träger	28	1880	517	507	1322	1199	41	424	1131	41	72	212	0	46	55	2	5	11	0	0
AWO	9	661	160	160	459	402	42	160	459	42	0	0	16	22	2	2	0	0	0	0
<b>Summe Kindertagesstätten</b>	<b>188</b>	<b>13404</b>	<b>2797</b>	<b>2712</b>	<b>9860</b>	<b>8315</b>	<b>747</b>	<b>2376</b>	<b>8835</b>	<b>630</b>	<b>458</b>	<b>733</b>	<b>372</b>	<b>238</b>	<b>422,5</b>	<b>31</b>	<b>26</b>	<b>41</b>	<b>0</b>	<b>21</b>
nicht kommunal geförderte Kindertagesstätten Tagespflege (= Tagespflegeverhältnisse von Tagesmüttern und -vätern der offenen Anlaufstellen)		156	38	38	118	118	0	35	112	0	0	9	0	4	6	0	0	1	0	0
<b>Summe alle Angebote</b>		<b>13989</b>	<b>3264</b>	<b>2750</b>	<b>9978</b>	<b>8433</b>	<b>747</b>	<b>2411</b>	<b>8947</b>	<b>630</b>	<b>458</b>	<b>742</b>	<b>372</b>	<b>241</b>	<b>428</b>	<b>31</b>	<b>26</b>	<b>42</b>	<b>0</b>	<b>21</b>
Vergleichszahl Vorjahr lt. letztem TB-Bericht* Veränderung ggü. Vorjahr		13957	3260	2700	9804	8453	893	2369	8771	746	386	838	372	235	419	35	21	44	3	21
		32	4	50	174	-20	-146	42	176	-116	72	-96	0	6	9	-4	5	-2	-3	0

Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Abt. Kindertagesstätten (Plätze lt. Leistungsvereinbarung)

## Entwicklung des Platzangebotes in Kindertagesstätten seit 2012

Stand 2022: 03/22

Träger	Jahr*	Krippe absolut	Elementar insg. absolut	davon: ganztags** absolut	Hort absolut	Plätze insg. absolut	Anteil am Gesamt- Angebot v.H.
AWO Arbeiter- wohlfahrt	2012	120	398	341	84	602	4,9%
	2013	120	393	270	84	597	4,9%
	2015	120	393	270	84	597	4,7%
	2016	150	458	354	84	692	5,3%
	2017	150	458	354	84	692	5,4%
	2018	160	458	354	63	681	5,3%
	2019	160	458	402	63	681	5,2%
	2020	160	458	402	63	681	5,2%
	2021	160	459	402	63	682	5,2%
<b>2022</b>	<b>160</b>	<b>459</b>	<b>402</b>	<b>42</b>	<b>661</b>	<b>5,1%</b>	
kath. K. katholische Kirchen- gemeinden	2012	145	1466	855	126	1737	14,3%
	2013	175	1466	927	106	1747	14,4%
	2015	185	1446	907	106	1737	13,7%
	2016	205	1452	882	100	1757	13,6%
	2017	205	1452	882	100	1757	13,6%
	2018	225	1469	899	80	1774	13,7%
	2019	225	1463	966	80	1768	13,5%
	2020	235	1462	965	80	1777	13,6%
	2021	235	1468	982	80	1783	13,6%
<b>2022</b>	<b>245</b>	<b>1503</b>	<b>1017</b>	<b>5</b>	<b>1753</b>	<b>13,4%</b>	
ev. K. evangelische Kirchen- gemeinden	2012	201	2046	1458	293	2540	20,9%
	2013	241	2046	1524	293	2580	21,3%
	2015	311	2026	1519	273	2610	20,6%
	2016	311	2024	1534	275	2610	20,2%
	2017	311	1965	1534	253	2529	19,6%
	2018	321	1956	1564	253	2530	19,5%
	2019	351	1984	1516	228	2563	19,6%
	2020	361	2040	1598	198	2599	19,9%
	2021	361	2062	1598	178	2601	19,9%
<b>2022</b>	<b>361</b>	<b>2067</b>	<b>1602</b>	<b>158</b>	<b>2586</b>	<b>19,8%</b>	
EI Elterninitiativen , Träger mit Pauschal- förderung	2012	725	1144	1024	458	2327	19,1%
	2013	766	1147	1106	322	2235	18,5%
	2015	776	1162	1101	322	2260	17,8%
	2016	781	1225	1169	297	2303	17,8%
	2017	757	1203	1147	322	2282	17,7%
	2018	757	1248	1192	322	2327	18,0%
	2019	745	1232	1153	287	2264	17,3%
	2020	738	1272	1193	237	2247	17,2%
	2021	728	1302	1223	227	2257	17,3%
<b>2022</b>	<b>728</b>	<b>1423</b>	<b>1129</b>	<b>227</b>	<b>2378</b>	<b>18,2%</b>	
SFT kleinere freie Träger mit Leistungs- vereinbarung	2012	220	986	837	141	1347	11,1%
	2013	275	976	844	115	1366	11,3%
	2015	436	1098	966	111	1645	13,0%
	2016	496	1118	986	111	1725	13,3%
	2017	496	1138	1006	111	1745	13,5%
	2018	498	1149	1017	111	1758	13,6%
	2019	462	1116	932	91	1669	12,8%
	2020	477	1143	999	92	1712	13,1%
	2021	487	1184	1039	71	1742	13,3%
<b>2022</b>	<b>517</b>	<b>1322</b>	<b>1179</b>	<b>41</b>	<b>1880</b>	<b>14,4%</b>	
Stadt	2012	379	2606	2576	642	3627	29,8%
	2013	519	2563	2533	506	3588	29,6%
	2015	689	2655	2625	471	3815	30,1%
	2016	677	2697	2652	477	3851	29,8%
	2017	693	2800	2755	394	3887	30,2%
	2018	683	2829	2784	374	3886	30,0%
	2019	743	3004	2871	374	4121	31,5%
	2020	753	3064	2931	274	4091	31,3%
	2021	776	3086	2966	274	4136	31,7%
<b>2022</b>	<b>776</b>	<b>3086</b>	<b>2966</b>	<b>274</b>	<b>4136</b>	<b>31,7%</b>	
Summe	2012	1790	8646	7091	1744	12180	100%
	2013	2096	8591	7204	1426	12113	100%
	2015	2517	8780	7388	1367	12664	100%
	2016	2620	8974	7577	1344	12938	100%
	2017	2612	9016	7678	1264	12892	100%
	2018	2644	9109	7810	1203	12956	100%
	2019	2686	9257	7840	1123	13066	100%
	2020	2724	9439	8088	944	13107	100%
	2021	2747	9561	8210	893	13201	100%
<b>2022</b>	<b>2787</b>	<b>9860</b>	<b>8295</b>	<b>747</b>	<b>13394</b>	<b>100%</b>	
<b>Neue Plätze seit 2003</b>	<b>2011</b>	<b>1911</b>			<b>-1075</b>	<b>2847</b>	
<b>... GT: seit 2004</b>				<b>2884</b>			

\* Durch die Umstellung des Berichtszeitraums seit für 2014 kein Wert vor

\*\* GT Angebot lt. Leistungsvereinbarung

## 8 Literaturverzeichnis

Autorengruppe Bildungsberichterstattung (Hrsg.) (2022): Bildung in Deutschland 2022. Ein indikatorengestützter Bericht mit einer Analyse zum Bildungspersonal. Online unter: <https://www.bildungsbericht.de/de/bildungsberichte-seit-2006/bildungsbericht-2022/pdf-dateien-2022/bildungsbericht-2022.pdf>, 10. Juli 2022.

Autorengruppe Corona-KiTa-Studie (2021): 5. Quartalsbericht der Corona-KiTa-Studie (III/2021). Online unter: <https://corona-kita-studie.de/quartalsberichte-der-corona-kita-studie>, 10. Mai 2022.

Hessisches Statistisches Landesamt (Hrsg.) (2021): Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege in Hessen am 1. März 2021.

Knollmann, Carla und Ute Thyen (2019): Einfluss des Besuchs einer Kindertagesstätte (Kita) auf den Entwicklungsstand bei Vorschulkindern. In: Gesundheitswesen (81). 196 – 203.

Kooperation der Wiesbadener Gliederungen von Bündnis 90/Die Grünen, Sozialdemokratische Partei Deutschlands, Die Linke und Volt: Kooperationsvertrag 2022-26. Wiesbaden gemeinsam gestalten. Ökologisch – Sozial – Digital vom 15. Juli 2022.

Meiner-Teubner, Christiane und Ninja Olszenka (2022): Der Kita-Ausbau während der Coronapandemie – verzögerte Aufnahmen oder geringere Nachfrage? In Kommentierte Daten der Kinder- und Jugendhilfe (25. Jg). 13 – 18.

Olszenka, Ninja und Melanie Böwing-Schmalenbrock (2020): Kindertagesbetreuung – Ausbau mit verlagertem Schwerpunkt. In: Kommentierte Daten der Kinder- und Jugendhilfe (23. Jg). 1 – 6.

### Weiterführende Informationen

Bildungsmonitoring Wiesbaden, online unter: [www.bildungsmonitoring-wiesbaden.de](http://www.bildungsmonitoring-wiesbaden.de)

Kitaplatz-Vormerksystem WiKITA, online unter: <https://www.wikita-wiesbaden.de/#1>

Statistisches Jahrbuch Wiesbaden, online unter: <https://www.wiesbaden.de/leben-in-wiesbaden/stadtportrait/daten-fakten/content/statistisches-jahrbuch.php>

Übersicht über alle Kindertagesstätten in Wiesbaden, online unter: <http://geoportal.wiesbaden.de/kartenwerk/application/kita>

Weitere Veröffentlichungen:



**Wiesbadener Bildungsbericht 2019: Bildungsteilhabe (herkunfts-) benachteiligter Menschen in Wiesbaden**

<https://www.wiesbaden.de/bildungsbericht>



**Handlungsstrategie Chancen für herkunftsbenachteiligte junge Menschen. Sachstand 2020/21 – Ausblick 2022/23**

[https://www.wiesbaden.de/medien-zentral/dok/leben/gesellschaft-soziales/sozialplanung/Sachstandsbericht-Handlungsstrategie-Chancen-fuer...2020\\_2021.pdf](https://www.wiesbaden.de/medien-zentral/dok/leben/gesellschaft-soziales/sozialplanung/Sachstandsbericht-Handlungsstrategie-Chancen-fuer...2020_2021.pdf)

